



Leipzig, Oskar Leiner. 0186

JAHRESBERICHT

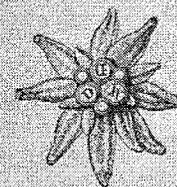
der

Sektion Leipzig

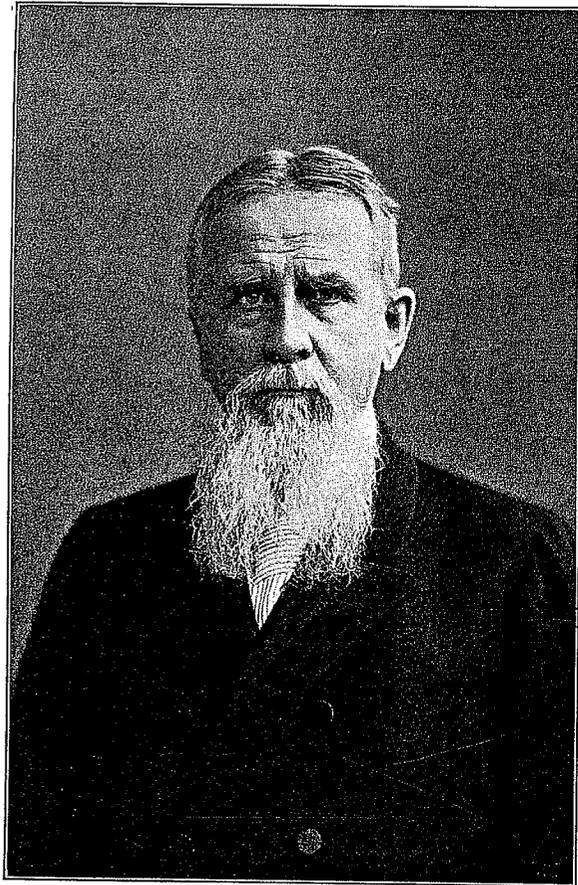
des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

für 1904.



Leipzig 1905.
Selbstverlag der Sektion Leipzig.



Platz

JAHRESBERICHT

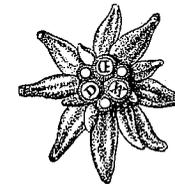
der

Sektion Leipzig

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

für 1904.



Leipzig 1905.

Selbstverlag der Sektion Leipzig.



Friedrich Ratzel und die Alpenforschung.

Von Hermann Reishauer.

Im Schatten des Kirchleins zu Münsing, auf der einsamen Höhe, die die Wasser des Starnberger Sees von denen der Loisach und Isar scheidet, hat Friedrich Ratzel, der berühmte Lehrer der Geographie an der Leipziger Universität, den unsere Sektion mit Stolz den Ihren nannte, seine letzte Ruhestätte gefunden. Ein schlichtes Grab ist es, das die sterblichen Reste des Gefeierten umschließt; der Lärm der Städte dringt nicht hinauf zum stillen Hügel des kleinen Friedhofes, nur der Wind rauscht in den dichten Kronen der alten hohen Bäume drunten am See und flüstert mit den Blumen und Halmen, die der einsamen Gruft entsprossen. Aber von Süden her grüßen ernst und feierlich die zackigen Gipfel der stolzen Alpenberge, bald umsäumt vom purpurnen Rot der scheidenden Sommersonne, bald umglänzt vom flimmernden Weiß der Wintermonde, bald getaucht in das tiefe Violett der herbstlichen Fernen. Dort schläft Friedrich Ratzel den ewigen Schlaf. Im Angesichte der geliebten Alpen, *seiner* Alpen, die er so oft durchwandert, die er durchforscht, die er in Wort und Schrift lebensvoll geschildert, wollte er ruhen. Und nun ist dieser Wunsch in Erfüllung gegangen, schneller freilich, als er und die Seinen, als seine Freunde und Schüler es gedacht. Wenige Wochen vor Vollendung seines 60. Lebensjahres, am 9. August 1904, hat ein Herzschlag seiner Laufbahn ein plötzliches Ziel gesetzt.

Friedrich Ratzel war ein vielseitiger glänzender Gelehrter, einer der universalsten Vertreter der Geographie. Es widersprach seiner Natur, nur eine Richtung seiner Wissenschaft zu pflegen; er interessierte sich, wie wenige gleich ihm, für alle Zweige der Erdkunde. Schon die Titel seiner Hauptwerke: »Anthropogeographie«, »Völkerkunde«, »Politische Geographie«, »Die Vereinigten

Staaten von Nordamerika«, »Die Erde und das Leben«, »Über Naturschilderung«, lassen erkennen, daß er alle Seiten der Geographie zu durchdringen, zu beleben und weiter auszubauen suchte, und wenn auch das Hauptgewicht seiner wissenschaftlichen Tätigkeit auf dem Gebiete der Anthropogeographie lag, so hat er doch darüber keineswegs die naturwissenschaftlichen Aufgaben der Erdkunde vernachlässigt. Es sind namentlich zwei Erdstriche, die in dieser Beziehung von großer Wichtigkeit für Ratzel geworden sind: Nordamerika und die Alpen. Die Summe der Erkenntnis, die ihm die neue Welt bot, hat er in dem vorerwähnten zweibändigen Werke über die Vereinigten Staaten niedergelegt, das noch heute als das beste und vollständigste Buch eines Nichtamerikaners über die Union geschätzt wird. Über die *Alpen* fehlt uns ein derartiges zusammenfassendes Werk von Ratzels Hand. Aber wenn wir seine zahlreichen Einzelarbeiten und Aufsätze über alpine Fragen und Probleme studieren, wenn wir die von ihm angeregten Abhandlungen seiner Schüler zur Geographie der Alpen überblicken, wenn wir erwägen, daß er seit seiner Habilitation in München im Herbst 1875 fast jedes Jahr in den Alpen verweilte, in ihnen Erholung suchte, in Sehweite von ihnen auch seine letzte Ruhestätte zu finden wünschte, so wissen wir, was ihm die Alpen waren. Oft genug hat er seiner Meinung von der großen Bedeutung der Alpen für die geographische Wissenschaft Ausdruck gegeben, am schönsten aber wohl in den Sätzen, mit denen er 1897 seine »Vorlesungen über die Alpen« einleitete:

»Die Alpen sind die Werkstätte, aber auch der große Kampfplatz wissenschaftlicher Meinung. Hier sind die großen Probleme des Gebirgsbaues und der Gebirgsbildung, der Gletscher und der Seen, der Talbildung, der absteigenden Luftströme (Föhne), der Vegetationsgürtel zuerst aufgenommen, und großenteils sind sie auch hier gelöst worden, soweit sie eben heute gelöst sind. Daher ist die Geschichte der Geographie auch der außereuropäischen Gebirge, aufs engste verbunden mit der wissenschaftlichen Erforschung der Alpen. Wenn die Schweiz über manches größere Land an wissenschaftlichen Leistungen hervorragt, so dankt sie dies der Nähe der Alpen mit ihren großen Problemen. Für

Atlas und Libanon, ja selbst für die soviel mächtigeren Himalaya und Anden sind die Alpen Vorbild und Vorläufer in allen Richtungen der Erkenntnis. Die alpine Terminologie vom Längs- und Quertal bis zum Firn und Gletscher hat weltweite Geltung errungen

. . . . Wir wollen nicht vergessen, daß es auch Beziehungen zwischen der Seele der Völker und dem Hochgebirge gibt, die noch eigentümlicher als die geistigen Beziehungen sind. Es ist unmöglich, einer Erscheinung, die uns so mächtig ergreift, nur mit dem Verstande gegenüberzutreten. Das Herz kommt hier ins Spiel. — Diese Vorlesungen möchten bei denen unter Ihnen, die die Alpen kennen, die großen und schönen Erinnerungen beleben, die jeder im Busen trägt, der tiefer in das Wesen der Gebirgsnatur einzudringen wußte; jene unter Ihnen, denen diese Anschauung noch nicht vergönnt war, sollen diese Vorträge zur Betrachtung einer der großartigsten Naturerscheinungen anleiten. Sie alle, hoffe ich, wird aus diesen Vorträgen nicht Bücherstaub, sondern die frische Luft der Selbsterfahrung anwehen, die Sie anregen wird, nicht nur Wissen, sondern auch Tat- und Lebensfreude aus dem Borne der Natur zu schöpfen.«¹⁾

I.

Alpenreisen. Friedr. Ratzel ist schon in jungen Jahren in die Alpen gekommen. Ehe er sich dem Studium der Naturwissenschaften widmete, war er außer im Badischen auch in Mörs und Rapperswyl am Züricher See als Apotheker tätig. Vielleicht hat er bereits damals die Tiroler Berge besucht, wenigstens deutet eine Stelle in seinen »Wandertagen eines Naturforschers« (Bd. II, S. 149) auf eine Tiroler Reise hin. Aber dann kam seine eigentliche Studien-

¹⁾ Frau Geheimrat Ratzel hatte die Freundlichkeit, mir Einblick in die nachgelassenen Manuskripte, Tagebücher und Vorlesungshefte ihres Gatten zu gewähren und mir auch sonst allerlei wertvolles Material, namentlich bz. der zahlreichen Alpenreisen des Verstorbenen zur Verfügung zu stellen. Auch das Bild, das unserm Jahresberichte beigegeben ist, verdanken wir ihrem lebenswürdigen Entgegenkommen. Ich möchte es darum nicht versäumen, ihr auch an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

zeit in Karlsruhe, Heidelberg, Jena und Berlin, und auf sie folgten die Reisejahre, die ihn aus der Heimat in die weite Ferne führten. Der deutsch-französische Krieg unterbrach die Wanderperiode. Ratzel nahm als Kriegsfreiwilliger am Feldzuge teil, erhielt aber bei Auxonne eine schwere Kopfwunde und wurde schon im November 1870, mit dem eisernen Kreuze geschmückt, als Invalide in die Heimat entlassen. Nach seiner Genesung ging Ratzel nach München, um seine naturwissenschaftlichen und geographischen Studien fortzusetzen. Hier trat er namentlich mit zwei Gelehrten in nähere Beziehung, mit dem weitgereisten Naturforscher Moritz Wagner und dem berühmten Geologen K. v. Zittel, dem späteren I. Vorstände des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. In diese Zeit fällt auch seine erste größere Alpenreise. Er besuchte im August 1872 das Ötztal. Im darauffolgenden Winter hielt er sich in Zürich auf. Dort hörte er bei Albert Heim, den er wenige Monate zuvor in Neapel kennen gelernt hatte, als er auf die Nachricht vom Vesuvausbruche im April 1872 mit Karl v. Zittel nach Süditalien geeilt war.¹⁾ Heim las damals über Vulkane und allgemeine Geologie und schloß sich verschiedenen kleinen Exkursionen an, die Ratzel von Zürich aus in die Schweizer Berge unternahm. Im Januar 1873 trat Ratzel, diesmal allein, eine größere Fußtour an, seine bekannte »Gotthardreise im Winter«. Es war die letzte europäische Wanderung auf lange Zeit hinaus; ein paar Monate später hatte er bereits amerikanischen Boden unter den Füßen. Seine »Briefe aus den Alpen« (Ötztalreise) und seine »Gotthardreise im Winter« waren in den Jahren 1872 und 1873 in der »Kölnischen Zeitung« erschienen. In Boston (Massachusetts) bearbeitete er diese Aufsätze nochmals und gab sie in erweiterter Form als zweiten Band der »Wandertage eines Naturforschers« bei F. A. Brockhaus in Leipzig in Druck.²⁾ Dies kleine Buch, sein erstes Alpenbuch, ist äußerst anregend geschrieben. Zwar hat es in wissenschaftlicher

¹⁾ Briefliche Mitteilung. Wie Herrn Prof. Heim, so bin ich auch den Herren Prof. Penck, Finsterwalder, Rothpletz, Hassert, sowie den Herren Doktoren Eckert und Fritsch und dem Zentralausschusse des D. u. Ö. A.-V. für die lebenswürdige Bereitwilligkeit, mit der sie mir Auskunft erteilten, zu herzlichem Danke verpflichtet.

²⁾ Wandertage eines Naturforschers, 2. Bd., F. A. Brockhaus, Leipzig, 1874.

Hinsicht nur geringe Bedeutung; aber es zeigt doch, wie Ratzel bereits damals jenen Fragen über Firn und Gletscher, über Schneegrenze und Firnfleckenregion, über Erosion, Tal- und Seebildung, über Pflanzenwuchs im Hochgebirge u. a. nachhing, die ihn später so lebhaft beschäftigten.

1875 kehrte er nach München zurück und habilitierte sich am 19. Dezember 1875 als Privatdozent der Geographie an der Technischen Hochschule daselbst. Im nächsten Jahre schon erfolgte seine Ernennung zum ordentlichen Professor. Damit waren die Wanderjahre zum Abschlusse gekommen; München war sein »guter Hafen« geworden. Ratzel wurde Mitglied der rühmlichst bekannten Münchener Geographischen Gesellschaft und entfaltete in diesem Vereine bald eine lebhaftige Tätigkeit. Er hat es immer dankbar als eine glückliche Fügung des Geschickes gepriesen, daß er in seiner Münchener Periode mit so vielen ausgezeichneten Gelehrten, wie v. Zittel u. M. Wagner, J. Sepp, v. Gümpel, H. Ranke, E. Oberhummer, S. Günther, Geistbeck, Brix Förster, Rohmeder u. a. bekannt wurde. Auch mit A. Penck, der im Frühjahr 1880 nach München übersiedelte, trat er in Verkehr und regen Meinungs-austausch.

Es war nur natürlich, daß die nahe Alpenwelt eine starke Anziehungskraft auf Ratzel ausübte. Er, der wanderfrohe, rüstige Mann, strebte danach, die Alpen gründlich kennen zu lernen. Mit Fachgenossen, Freunden und Schülern durchstreifte er quer und quer die bayerischen und Tiroler Berge. Im Sommer 1878 finden wir ihn im Zillertal, wo er den Schwarzenstein, und im Salzkammergut, wo er den Hochkönig erstieg. Mit seinem Schüler Chr. Gruber, der im Loisach- und Isargebiete arbeitete, besuchte er wiederholt die bayerischen Kalkalpen und das Isartal. Auch in die Moränen- und Moorlandschaften der bayerischen Hochebene unternahm er manchen Ausflug. 1880 rüstete er sich wieder zu einer größeren Fußwanderung durch die Alpen. Von Innsbruck aus führte ihn der Weg, wie ein noch vorhandener Reiseplan lehrt, in die Stubai-Berge. Er bestieg das Zuckerhüt und wanderte dann durch das Passeier nach der Ortler-Gruppe, zu deren höchsten Spitze er emporklomm. Nun ging es über Trafoi nach Bormio, durch das Veltlin und über den Bernina ins Engadin.

Er wandte sich dann wieder ostwärts nach Bozen, ins Gebiet der Erdpyramiden am Finsterbach und bei Steinegg, sowie in die Gegend von Meran und Patsch, wo er gleichfalls Studien über die Erdpyramiden anstellte. Die Ergebnisse dieser Forschungen veröffentlichte er im 6. Jahresberichte der Geographischen Gesellschaft in München, im Jahre 1880.¹⁾ — In die Jahre 1880—1886 fallen zahlreiche Besteigungen und Studien am Wendelstein. Hier arbeitete er in Gemeinschaft mit Dr. Erk und Dr. Dingler. Als Resultat dieser Studien ist die prächtige Monographie über den Wendelstein anzusehen, die in der Zeitschrift des D. u. Ö. A.-V. 1886 erschien. — 1885 hielt sich Ratzel längere Zeit im Karwendel auf, um Untersuchungen über Firn und Schnee, Schneegrenze, Schneelagerung und Schneedichte anzustellen. Denselben Zwecken dienten die winterlichen Besuche des Wendelsteins 1885/86, sowie wiederholte Reisen in die Karwendelgruppe 1886. und in die Algäuer Alpen im Sommer 1887, im Herbst 1888 und im Sommer 1890. In jenen Jahren entstanden eine ganze Reihe von Arbeiten über Firn und Schnee,²⁾ die in verschiedenen Zeitschriften zur Veröffentlichung kamen. Im Jahre 1889 faßte er die Ergebnisse seiner Beobachtungen und Studien zusammen und verarbeitete sie mit dem durch Aussendung von »Fragebogen über die Schnee- verhältnisse in Gebirgen« gewonnenen Material zu der schönen umfassenden Abhandlung: »Die Schneedecke, besonders in deutschen Gebirgen.« (Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde IV. Bd.), Stuttgart 1889.

Im Jahre 1886 hatte er München verlassen und war nach Leipzig übersiedelt. Aber den Alpen blieb er treu. Gleich im ersten Semester, im Winter 1886/87, las er neben Anthropogeographie auch über Schnee, Firn und Gletscher, und nach wie vor benutzte er seine Ferien, um in den Alpen zu studieren. Schon im Sommer 1886 hatte er dem Karrenproblem Beachtung geschenkt. Auf seinen Reisen in die Algäuer Berge 1887—90 setzte er die Studien über die Karren fort und brachte sie, nachdem er im Frühjahr 1888 im Karst und in den Ostalpen und im Sommer 1888 im Schweizer Jura gewesen war, bei einem

¹⁾ Siehe II. Teil, S. 16.

²⁾ Siehe II. Teil, S. 14.

nochmaligen längeren Aufenthalte im Schweizer Jura Ende 1891 zum Abschluß. Sie bilden die Grundlage zu der Abhandlung: Über Karrenfelder im Jura und Verwandtes, die als Dekanatschrift 1891 erschien.¹⁾ — Das Jahr 1888 war ein rechtes Alpenjahr für Ratzel gewesen, denn außer Karst, Ostalpen und Schweizer Jura hatte er auch das Wallis besucht und längere Zeit in Evolena gewelt. 1889 ging er wieder in die Tiroler Berge. Mit seinem Famulus Hassert, dem jetzigen Professor an der Handelshochschule in Köln, unternahm er im Sommer des Jahres Wanderungen im Kaisergebirge und stellte dort namentlich Beobachtungen über Schneelagerung und Schneedichte an. Dann besuchte er, wie bereits oben erwähnt, abermals das Karwendel (von Hall aus) und fuhr schließlich im Spätsommer nach Brixen, um in die Dolomiten zu gehen. 1890 war er in den Algäuer Bergen und 1891 im Schweizer Jura. Der Sommer 1892 führte ihn in das Zugspitz-Gebiet. Aber heftige, langanhaltende Regengüsse nötigten ihn zur Unterbrechung seiner Reise, er mußte auch von einer Besteigung des Gipfels absehen. 1893 hielt er sich zuerst in Hall und darnach in Mieders im Stubaitale auf. Hier beschäftigte er sich vornehmlich mit dem Wesen und Verlaufe der Höhengrenzen und Höhengürtel, über welches Thema er sich bereits 1889 in der Zeitschrift des D. u. Ö. A.-V. geäußert hatte.²⁾ Es war ihm eine Freude, daß er damals mit Dr. Fritsch zusammentraf, der über die Höhengrenzen in der Ortler-Gruppe arbeitete, und mit ihm ein paar Exkursionen in die Stubaier Berge unternehmen konnte. Durch den Besuch seines Schülers Eckert (jetzt Privatdozent in Kiel), der das Karrenproblem näher ins Auge fassen wollte, wurde er auch wieder auf diese Frage hingelenkt. Doch mußte er sich beim Bergsteigen damals bereits Schonung auferlegen. »Wenn ich in die 3000-Meter-Isohypse komme, will mein Herz wegen der dünnen Luft nicht mehr mit«, pflegte er zu sagen, wenn er zu einer größeren Bergtour veranlaßt wurde. Dies war wohl auch der Grund, daß er erst drei Jahre später, 1896, wieder in die Alpen ging. Er begab sich diesmal ins Land Vorarlberg. Die Wanderung

¹⁾ Siehe II. Teil, S. 16.

²⁾ Siehe II. Teil, S. 17.

zur Darmstädter Hütte und zum Kuchenferner war seine letzte größere Bergtour. In Rücksicht auf sein Herzleiden mußte er auf Rat der Ärzte von nun an auf Bergbesteigungen überhaupt verzichten. Aber er reiste jedes Jahr nach seinem geliebten Ammerland am Starnberger See, wo er sich einen lauschigen Sommersitz erworben hatte, um wenigstens den Alpen nahe zu sein. Nur einmal noch ist er tiefer ins Alpengebiet eingedrungen. Im Jahre 1901 ging er in die französischen Alpen und nahm längeren Aufenthalt in Chamonix.

Die 90er Jahre sind die Zeit, in der Ratzel seine Ansichten über die Alpen zusammenfaßte und zu selbständigen Vorlesungen ausbaute. Außer im Jahre 1889 las er in den Sommersemestern der Jahre 1891, 1894 und 1897 mehrstündig über die Alpen. Auch im Sommer 1905 gedachte er wieder über die Alpen und verwandte Gebirge zu lesen,¹⁾ der Tod kam ihm zuvor. Aber die Neubearbeitung einzelner Kapitel seiner Manuskripte über die Alpen zeigen, wie sehr ihm dieser Stoff am Herzen lag. Damals entstand u. a. als Beitrag zur politischen Geographie der Alpen der eigenartige gedankenreiche Aufsatz: Die Alpen inmitten der geschichtlichen Bewegungen (Zeitschrift des D. u. Ö. A.-V. 1896.)²⁾ Auch der Plan, in einer großangelegten vergleichenden Erdkunde die Wechselbeziehungen der Erscheinungen der Erdoberfläche darzustellen, der damals ihn bewegte, und der in dem umfangreichen zweibändigen Werke »Der Erde und das Leben« 1901 und 1902 zur Ausführung gelangte, bot ihm Gelegenheit, die in den Alpen gesammelten Erfahrungen und Beobachtungen aufs neue zu durchdenken und zu verarbeiten.

Von jeher hatte Ratzels künstlerisch veranlagte Natur darnach gestrebt, auch die künstlerische Seite der Geographie zu pflegen.³⁾ Die Landschafts- und Naturschilderung der meisten geographischen Reisewerke genügten ihm nicht, es drängte ihn zu einer tieferen Erfassung der Landschaft. Die stillen Tage von Ammerland, die Ruhe und die prächtige Umgebung seines

¹⁾ Bereits im Frühsommer 1904 hat er sich für diese Vorlesungen zahlreiche Diapositive von Gletscherbildern herstellen lassen.

²⁾ Vergl. S. 19.

³⁾ Vergl. S. 19 und 20.

Sommersitzes ließen diese Bestrebungen zur Tat werden. So entstanden die feinsinnigen Arbeiten: Der Berg (Mitt. 1898), Die Wolken in der Landschaft (Deutsche Rundschau 1902) und Der Fernblick (Mitt. 1903). Hierzu gehört meines Erachtens auch der schöne, tiefempfundene Nachruf auf seinen Freund und Geistesverwandten, den gemütvollen Alpenschilderer Heinrich Noé.¹⁾ »Als Dichter wird er unser Lehrer, indem er unendlich viel Neues zu zeigen hat, das er unserer Aufmerksamkeit empfiehlt. Er lehrt uns sehen, wo wir achtlos vorüberzugehen pflegten, er macht uns auf neue Stimmen im Wald und auf dem Feld, im Eis und im Wasser aufmerksam«. — Mit diesen Worten charakterisiert Ratzel Noés Bedeutung. In dem gleichen Sinne wie Noé zu wirken, war auch sein Wunsch. Das zeigt uns besonders deutlich sein letztes Werk »Über Naturschilderung«. Auf jeder Seite lehrt es, wie auch er anregen und führen will, und wie er sich des hohen Wertes bewußt ist, der darin liegt, »Führer zu dem Schatze von belebenden und beglückenden Eindrücken sein zu dürfen, die in der künstlerischen Seite der Geographie liegen.«²⁾ Zwar strebt dieses Werk weit über den Rahmen einer Hochgebirgschilderung hinaus; es zeigt uns abermals Ratzel in seiner ganzen Vielseitigkeit, wie er alles in Natur und Kunst in den Kreis seiner Betrachtungen zieht. Aber fast in jedem Kapitel kommt er auf seine Alpen zu sprechen, fast in jedem Abschnitte weiß er von ihrer Eigenart zu erzählen. Und so ist uns dies sein letztes Buch ein beredtes Zeugnis, daß die Alpen mit ihrer unendlichen Schönheit den Künstler Ratzel ebenso ergriffen, erfreut, bewegt haben, wie sie mit der Fülle ihrer Probleme den großen Gelehrten Ratzel zu emsiger Forschertätigkeit anregten und dauernd fesselten.

II.

Alpenstudien. In einem schönen Nekrolog auf Friedrich Ratzel hat Prof. Lamprecht³⁾ auch auf die

¹⁾ Zur Erinnerung an Heinrich Noé. Allgemeine Zeitung 1898. Beilage 148.

²⁾ Aus der Einleitung zu seinem letzten Werke: Über Naturschilderung. München und Berlin, R. Oldenbourg. 1904.

³⁾ Bericht der philologisch-historischen Klasse der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. (Sitzung vom 10. Dezember 1904.)

eigenartige Arbeitsweise seines Freundes hingewiesen, der, ohne seiner Tätigkeit im mindesten Eintrag zu tun, zu gleicher Zeit über mehrere Probleme arbeiten, an mehreren Werken verschiedener Art studieren, ja sogar an mehreren Manuskripten verschiedenen Inhaltes schreiben konnte. An Lamprechts Worte wurde ich erinnert, als ich die *Tagebücher* durchsah, die Ratzel auf seinen Alpenreisen geführt hat. Es ist erstaunlich, worauf er alles achtet, und was alles seine Aufmerksamkeit gefangen nimmt. Bald sind es die Formen des Festen, bald die Formen des Flüssigen, die ihn zur Niederschrift einer Bemerkung veranlassen; bald äußert er sich über den Charakter der Landschaft, bald über den seltsamen Wuchs eines Baumes oder Strauches; bald interessiert ihn ein Schneestreifen, bald die Farbenharmonie der Natur, bald eine Schutrinne, bald die Wolke, die um den Gipfel der Berge schwebt, bald ein Bauerngehöft, bald das Leben in einem Gebirgssee. Jetzt zeichnet er das Profil einer Klamm, gleich darauf die Pflanzenbedeckung einer Halde oder die Spülformen der Karrenlandschaft oder das verzweigte Wurzelgeflecht einer Hochgebirgsarve, bald skizziert er wieder ein interessantes Gebäude oder die Kopfbedeckung einer Bäuerin oder die freiliegende geologische Schichtenfolge einer Felswand. Ganze Seiten seiner Tagebücher sind mit Zeichnungen ausgefüllt, die dann plötzlich wieder Bemerkungen verschiedenen Inhalts, klargefaßten Klassifikationen der beobachteten Einzelercheinungen oder längeren Notizen über Weltanschauung und Geschichte oder einem ausgeführten Vergleiche zwischen der alpinen und nordamerikanischen Gebirgswelt Platz machen. Auf einer kleinen Oktavseite nimmt er oft auf drei oder vier verschiedene Gebiete Bezug, und das erstaunlichste dabei ist, daß er sich nirgends mit einzelnen Stichworten begnügt, sondern alles schon an Ort und Stelle in eine schöne präzise Form zu kleiden weiß, just, als sei es bereits für den Druck bestimmt. — Wenn man dann diese Tagebücher mit ihrer wechselnden Fülle von Beobachtungen, Gedanken und Erwägungen beiseite legt und eine der klarge schriebenen Abhandlungen Ratzels über ein Thema aus der physischen Geographie der Alpen ergreift, dann erst erkennt man vollständig die ganze Größe seiner Persönlichkeit, die inmitten der wogenden Flut von Eindrücken planvoll und sicher das eine vorgefaßte Ziel im Auge zu behalten wußte.

Ratzel hat über eine Reihe von alpinen Problemen Einzelarbeiten veröffentlicht. Es sind in erster Linie die *Formen des festen Wassers im Hochgebirge*, denen er Beachtung schenkte, und um deren Begriffsbestimmung und Beobachtungsmethode er sich dauernde Verdienste erwarb.

Seine Reisen in die bayerischen Kalkalpen hatten seine Aufmerksamkeit auf die sogenannte *Schneegrenze* gelenkt. Er fand, daß die üblichen Definitionen durchaus ungenau und darum irreführend seien, da sie alle nur auf den klimatischen Bedingungen fußten und die orographischen Verhältnisse ganz außer acht ließen. Deshalb befaßte er sich mit eingehender Kritik dieser Definitionen, zog aber zugleich auch die praktischen Folgerungen seiner kritischen Bemerkungen, indem er Regeln für die Bestimmung der Schneegrenze (oder wie er sagte, der Firngrenze) aufstellte. Hierzu gehören die beiden Aufsätze:

Zur Kritik der sogenannten Schneegrenze (Leopoldina, 1886);
Die Bestimmung der Schneegrenze (Der Naturforscher 1886, im Auszuge abgedruckt, Mitteilungen 1886).

Ratzel kommt das Verdienst zu, in diesen Arbeiten zuerst klar und scharf die Zweiteilung der Schnee- oder Firngrenze ausgesprochen zu haben. Er unterscheidet neben der klimatischen auch eine orographische Firngrenze. Diese bezeichnet er als die Linie, die den untern Rand aller dauernden Firnfelder und Firnflecken eines Gebirges verbindet, während jene die Linie ist, die die untern Ränder der großen zusammenhängenden Firnbedeckung in Verbindung setzt. Er weist ferner darauf hin, wie veränderlich und vielgestaltig diese Schneegrenzen je nach Exposition, Bodenbau, Unterlage, Windrichtung und Windstärke sind und legt deshalb weniger Gewicht auf die Gewinnung von mittlern Höhenzahlen, sondern verlangt Feststellung der Extreme auf den verschiedenen Seiten eines Berges, eines Gebirges, eines Tales zur Zeit der größten Abschmelzung.

Ratzels Ansicht über die Zweiteilung der-Schneegrenze ist heute allgemein anerkannt. Dagegen hat sich der von ihm vorgeschlagene Ausdruck »Firngrenze« nicht überall einbürgern können. Doch sind andererseits seine Arbeiten über dieses Thema.

insofern von Bedeutung gewesen, als man seit ihrer Veröffentlichung auch in geographischen Kreisen der Firnfleckenregion die gebührende Aufmerksamkeit schenkte.¹⁾

Es ist ein weiteres Verdienst Ratzels, als erster auf *die geographische Bedeutung des Schnees* hingewiesen zu haben. Es war ihm immer als ein Mangel erschienen, daß der Schnee, der doch einen beträchtlichen Teil des Jahres große Flächen des Festlandes einhüllt und somit räumlich und quantitativ einen starken Anteil am Aufbau des Erdganzen hat, in seiner geographischen Bedeutung zu wenig gewürdigt wurde. Hier Abhilfe zu schaffen, war sein Ziel, und in Verfolgung dieses Zieles schrieb er die nachstehenden Aufsätze und Abhandlungen:

1. Über die Schneeverhältnisse in den bayerischen Kalkalpen (Jahresbericht der Geogr. Ges. in München 1885).
2. Fragebogen über die Schneeverhältnisse in Gebirgen (Ebenda, auch abgedruckt in Mitt. 1886).
3. Der Einfluß des Firnes auf Schuttlagerung und Humusbildung (Mitt. 1887).
4. Neue Bruchstücke über Schneelagerung (Jahresbericht Geogr. Ges. in München 1887).
5. Über Eis- und Firnschutt (Pet. Mitt. 1889).
6. Die Schneedecke, besonders in deutschen Gebirgen (Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde, IV. Bd. Stuttgart 1889). Hierzu gehören ferner:
7. Lawinen im Riesengebirge (Pet. Mitt. 1890).
8. Schnee, Firn und Bewässerung im nordamerikanischen Westen (Pet. Mitt. 1893).

Die wichtigste und umfangreichste unter den genannten Arbeiten ist die unter 6 aufgeführte. In ihr faßte er die Ergebnisse seiner eigenen und die fremder Studien und Beobachtungen über den Schnee zusammen. Es ist ein außerordentlich reicher Stoff, den er darin verarbeitet. Er behandelt in 10 Kapiteln die Bildung, Formen und Ablagerung des Schnees, die Bildung, Dauer und Umgestaltung der Schneedecke, die Erhaltung von

¹⁾ Vergl. Ed. Richter, Schneegrenze und Firnfleckenregion. Mitt. 1887, S. 49 und 50.

Schneeresten, die Lagerung und Verbreitung von Firnflecken, die Firnbildung und die Bedeutung der Schneedecke für den Boden, für die Quellen und Flüsse und die untern Luftschichten. Besonders hervorzuheben ist das Kapitel über den Firn, in welchem Ratzel den Firn als selbständige Modifikation des Schnees und nicht als bloße Übergangsbildung vom Schnee zum Gletschereis betrachtet. Im letzten Kapitel überrascht er namentlich durch den Nachweis, daß der Humusreichtum der Hochregionen der Alpen zumeist der Schneelagerung zuzuschreiben ist, die den Staub aufnimmt und sammelt und dadurch die Hinaufschubung der Vegetationsgrenzen wesentlich fördert.

Die eingehende Beschäftigung mit dem Schnee- und Firnphänomen erklärt auch, wie ich nebenbei mit bemerken möchte, Ratzels warme Anteilnahme an der Erforschung der Arktis und Antarktis. Er trat lebhaft für wissenschaftliche Expeditionen in diese Gegenden ein, da sie die ausgedehntesten Gebiete der Schnee- und Eiswirkungen seien, und da die antarktische Region ein Bild der Eiszeit unter den Bedingungen eines maritimen, sommerlosen Polarklimas geben könnte.

Natürlich schenkte Ratzel auch dem *Gletscherphänomen* große Aufmerksamkeit. Schon in den »Wandertagen eines Naturforschers« (II. Teil) zeigt sich dies, widmete er doch in den darin abgedruckten 7 Briefen aus den Alpen sowohl dem Vernagtferner, als auch den Gletscherforschungen je einen Brief. Am eingehendsten äußert er sich über die Gletscher und ihre Erscheinungen in dem zweibändigen Werke: Die Erde und das Leben. Namentlich die Fragen der Gletscherbewegung, der Gletscherbildung und der Gletschererosion haben ihn stets lebhaft interessiert. Wie Herr Hofrat Penck mir mitzuteilen die Güte hatte, war Ratzel anfang der 80er Jahre in München der einzige, der Pencks Ansicht über die Wirkung der Gletscher auf ihre Unterlage teilte. Er war der Meinung, daß die Gletschererosion eine tiefe Berechtigung in dem Komplex der Glazialerscheinungen habe, und daß ohne Zuhilfenahme glazialer Erosion das Relief ganzer Länder unverständlich bleibe. Die Fjordbildung beispielsweise betrachtete er als den einfachsten Fall großartigster Gletschererosion, und er war auch geneigt, der Gletschererosion einen Anteil an der Bildung von Seebecken zuzuschreiben.

Unter den Arbeiten Ratzels über alpine Probleme treten ferner zwei über *Verwitterung und Erosion* hervor, die Arbeit über die Erdpyramiden und die über die Karrenfelder.¹⁾

Über die *Entstehung der Erdpyramiden* hatte sich vor ihm eigentlich nur Charles Lyell ausführlich geäußert, der sie als »Regenwirkungen« erklärte. Nachdem aber Ratzel die Erdpyramiden am Finsterbach, bei Steinegg, Meran und Patsch eingehend studiert hatte, erkannte er, daß diese Erklärung zu sehr generalisierende. Er fand auch, daß die Decksteine, denen Lyell eine so große Rolle als Schutzmittel zuschrieb, durchaus nicht notwendige Voraussetzung für ihre Bildung seien. In seiner Abhandlung über die Entstehung der Erdpyramiden, die er in dem Jahresberichte der Geographischen Gesellschaft in München (6. Heft 1880) veröffentlichte, wies er deswegen darauf hin, daß die Herauspräparierung solch isolierter Massen keineswegs ein so einfacher Vorgang sei, wie Lyell angenommen hatte. Er meinte vielmehr, daß sie aus dem Zusammenwirken mehrerer erodierenden Kräfte, insbesondere aus der Steilerosion auf ungleichartiges Schuttgestein erklärt werden müßten. Ratzels Ansichten haben erst nach und nach Anklang gefunden. Vielleicht war dies auch der Grund, daß er auf späteren Reisen immer wieder die Gegend am Ritten besuchte und neues Material sammelte; u. a. enthält das Tagebuch der Frühjahrsreise 1888 eine ganze Reihe von Beobachtungen und auch mehrere Zeichnungen zum Kapitel Erdpyramiden. In neuerer Zeit hat Kittler²⁾ die Entstehung der Erdpyramiden nochmals eingehend beleuchtet und gefunden, daß Ratzels Ansichten im wesentlichen zuzustimmen ist.

In seiner Leipziger Dekanatschrift: *Über Karrenfelder im Jura und Verwandtes* (Leipzig 1891) bespricht Ratzel die Entstehung namentlich der Jurakarren, einer Erscheinung, der zuerst Agassiz³⁾ Erwähnung getan hatte. Ratzel konnte sich der Erklärung Lyells

¹⁾ Auch über Kare und Karbildung hat er wiederholt Studien angestellt, doch ist er m. W. nicht zur Herausgabe einer Spezialabhandlung über die Kare gekommen. (Vergl. aber: Die Erde und das Leben, I. und II Band.)

²⁾ Kittler, Über die geographische Verbreitung und Natur der Erdpyramiden. München 1897.

³⁾ Agassiz, Etudes sur les glaciers. Neuenburg 1848, S. 295.

und Pencks, daß sie auf die Wirkung des Regenwassers zurückzuführen seien, nicht anschließen. Er griff auf Simonys Hypothese von der ausfurchenden Kraft des glazialen Abflusses zurück und schloß aus ihren Formen, daß Karren nur »durch steil, oft rechtwinklig auffallendes Wasser entstanden sein könnten, welches, in zahlreiche Bäche und Bächlein zerteilt, seinen Weg über die Erde fand, wo es fallend oder fließend über eine mehr oder weniger große Fläche hin durch chemische Auflösung und mechanische Arbeit zahlreiche Hohlräume schuf.« Indem er als erster — und dies ist ein wesentlicher Punkt — auf die geographische Verbreitung der Karren in horizontalem und vertikalem Sinne hinwies, daß sie nämlich auf dem Boden alter Gletscher und Firnfelder liegen, vertrat er die Ansicht: Karren können nur durch die konzentrierten Wassermassen großer und stark zerklüfteter Eis- und Firnansammlungen gebildet sein.

Ratzels Schüler, Dr. Eckert¹⁾, hat die Frage der Karrenbildung erneut aufgegriffen und ist ebenfalls zu der Ansicht gekommen, daß Karrenfelder eine durch Firn- und Eisbedeckung gemodelte Bodenform sind, und daß sie auf und vor dem Boden alter Gletscher- und Firnfelder liegen. Allerdings hebt Eckert ausdrücklich hervor, daß Karren auch noch durch andere Faktoren gebildet werden können.

Wie sich schon aus dem oben skizzierten reichen Inhalte seiner Tagebücher ergibt, hat Ratzel auch dem *Leben im Hochgebirge* große Aufmerksamkeit geschenkt. Insbesondere war es die Verbreitung der Pflanzen, die ihn zu eingehenden Studien anregte. In der für seine Schule wichtig gewordenen Abhandlung *Höhengrenzen und Höhengürtel* (Zeitschrift des D. u. Ö. A.-V. 1889) wies er darauf hin, daß, wie die Schneegrenze, sich auch jede organische Höhengrenze in doppelter Gestalt darstellt, einmal als Endsaum der geschlossenen Masse, das andere Mal als Grenzlinie der über die Masse hinausstrebenden Glieder. »Die Hauptwelle ist im Vorschreiten gehemmt, aber sie zittert nun in weiter hinausgeworfenen niedrigeren Wellenringen über den Ort des Stillstandes hinaus.« Wie das Leben im Hochgebirge in ständiger Bewegung nach oben und unten begriffen ist, so sind auch die Höhen-

¹⁾ Siehe III. Teil, S. 23.

grenzen ständig in Bewegung. Sie bilden darum nie scharf-geschnittene Linien, die in gleicher Höhe rings um den Berg laufen; sie sind im Gegenteil mehr oder minder breite Grenz-säume, die stets einen wechselvollen unregelmäßigen Verlauf nehmen, der im Wandel der Jahre mannigfachen Veränderungen unterworfen ist. Daraus folgt aber auch, daß von einer Parallelität der Höhengrenzen nur in ganz bedingtem Sinne gesprochen werden kann. — Ratzel gibt am Schlusse seiner Arbeit, ähnlich wie in der Kritik der Schneegrenze, eingehende Hinweise zur Bestimmung der Höhengrenzen, deren Bedeutung von der Pflanzengeographie voll anerkannt worden ist.

Es bedarf nicht erst der Versicherung, daß Ratzel die *anthropogeographische Bedeutung der Alpen*, d. h. ihre Bedeutung für das Menschenleben und für die Geschichte der Völker, wie kein anderer vor ihm gewürdigt hat. In seiner zweibändigen »Anthropogeographie« (I. Bd. 1882, 2. Aufl. 1899; II. Bd. 1891) kommt er an vielen Stellen auf die Wichtigkeit der Alpen für den Menschen zu sprechen. Die Eigenart dieses Gebirges erklärt ihm die Eigenart seiner Bewohner, die Eigenart der Alpengrenzen, der Alpenstaaten, des Alpenverkehrs. Der Verteilung der Wohn-plätze, der Form der Siedlungen, dem Wandern der Völker in den Alpen widmet er ganze Abschnitte. Er zeigt aber andererseits auch, wie die ethnische Sonderheit der von allen Seiten in das Gebirge eindringenden Volksstämme gewahrt blieb; er weist auf den Wert der Namenforschung hin, denn die Namen sind »Spuren der Völker«, die in den Stürmen der Völkerwanderungen nicht verwischt wurden, und er lenkt unsere Aufmerksamkeit fortgesetzt auf die innigen Beziehungen zwischen der Geschichte der Alpen-völker und dem Boden, auf dem die Ereignisse sich abspielten. »Der Gegensatz ist groß zwischen dem blühenden Leben des Talgrundes und der Starrheit des Gebirges, die von oben zuschaut. Die Geschichte der Gebirgsvölker wogt in den Tälern wie ihre Flüsse oder liegt so still darin wie der Spiegel ihrer Alpenseen.«¹⁾ So kommt Ratzel bereits in seiner Anthropogeographie auf jene politisch-geographischen Momente zu sprechen, die er später in seiner »Politischen Geographie« weiter ausgeführt hat (I. Aufl.

¹⁾ Anthropogeographie I, 426.

1897, II. Aufl. 1903). Namentlich das Kapitel: Gebirgsbau und Staatenbildung, sowie die Paragraphen: Alpenstaaten, Alpenmächte und Alpenländer sind für das Verständnis der staatenkundlichen Verhältnisse des Alpengebietes von hoher Bedeutung. Als Vorarbeit zu diesen Abschnitten der »Politischen Geographie« ist der 1896 in der Zeitschrift des D. u. Ö. A.-V. veröffentlichte Aufsatz: *Die Alpen inmitten der geschichtlichen Bewegungen* anzusehen. Die Kritik hat diesen Aufsatz eine glänzende Darstellung der politischen Geographie der Alpen genannt. In seiner umfassenden weitausegreifenden Darstellungsweise belehrt uns Ratzel über das politisch-geographische Bild des Alpenlandes; er zeigt, wie die Alpen die geschichtlichen Bewegungen hemmten, aber doch nie ganz stauen konnten; er legt den Schutz und Rückhalt klar, den die Alpenstaaten in der Eigenart des Gebirges fanden, die ihnen einerseits Sicherheit gab, sie andererseits aber auch zu politischer Passivität verurteilte. Die großen Züge des Gebirgsbaues finden sich wieder in der Bildung der Alpenstaaten und in der territorialen Eigenheit der alpinen Geschichte. — Der Aufsatz ist nicht leicht zu lesen, er will studiert sein. Wer sich aber dieser Mühe unterzieht, der wird reiche Belehrung daraus schöpfen.

Oben ist bereits andeutungsweise bemerkt worden (S. 10), wie Ratzel bemüht war, auch der *Natur- und Landschaftsschilderung* neue Seiten abzugewinnen und wie er hierzu namentlich durch den Erscheinungsreichtum und die Schönheit der Alpenwelt angeregt wurde. Er faßt den Begriff »Kunst der Naturschilderung« im weitesten Sinne auf. Sie gilt ihm als eine Verbindung von poetischem und wissenschaftlichem Schaffen. »Soll eine Naturschilderung nicht in Allgemeinheiten verschwimmen, so ist eine wissenschaftliche Fundierung notwendig« (Zur Kunst der Naturschilderung. Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V. 1888, S. 165). Ähnliche Gedanken, wie sie am abgeklärtesten in seinem letzten großen Buche »Über Naturschilderung« niedergelegt sind, spricht er bereits im Jahre 1880 in einem längern Aufsatz: *Hochgebirgsstudien*¹⁾ aus. »In der Naturschilderung hat die Wahrheit des Bildes einen entschiedenen Wert neben und über dem Glanze seiner Schönheit und Originalität.«

¹⁾ Hochgebirgsstudien. Westermanns Monatshefte. 48, Bd. 1880, S. 374 ff.

Man wird auf diese Arbeit zurückgreifen müssen, wenn man Ratzels Anschauung über die landschaftliche Schönheit der Hochgebirgswelt richtig verstehen will. »Ihr Reichtum an Erscheinungen gehört zu dem, was am mächtigsten in ihrem ganzen Wesen uns anzieht.« »Das Gebirge beschäftigt, regt und treibt an, zerteilt unsere Fähigkeiten, es fördert zum Beobachten, zum Öffnen aller Sinne auf. . . .« Dieser Aufsatz ist auch noch insofern interessant, als er uns zeigt, daß die Gedanken, die Ratzel in den 90er Jahren und noch später in den Sonderarbeiten: Der Berg (Mitt. 1898), Der Fernblick (Mitt. 1903), Die Wolken in der Landschaft (Deutsche Rundschau 1902) und in seiner Naturschilderung (1904) ausführte, schon damals seine Seele bewegten.

So sehen wir Ratzel auf fast allen Einzelgebieten alpiner Forschung erfolgreich arbeiten. Das rein Geographische zog ihn ebenso an wie das Geschichtlich - Politische, das Anthropogeographische und Volkswirtschaftliche, die Verbreitung des Lebens ebenso wie das Landschaftliche. Aber er strebte auch darnach, die Ergebnisse dieser Einzelforschungen und Spezialuntersuchungen im Rahmen einer größern zusammenhängenden Darstellung eines Gebietes zu verweben. So entstand die schöne Monographie: *Der Wendelstein* (Zeitschrift des D. u. Ö. A.-V. 1886). Meines Erachtens ist diese Arbeit zu wenig gewürdigt worden. Selbst die ausführlicheren Biographien Ratzels begnügen sich mit der Angabe des Titels. Und doch verdiente sie einen Platz neben seinen »Vereinigten Staaten von Amerika« und neben seinem »Deutschland«. Sie ist eine wissenschaftliche *Heimatkunde* im besten Sinne des Wortes und als solche gewiß nicht bloß für Bayern und das Alpengebiet, sondern für die Betrachtung jeder Landschaft, jedes Heimatkreises von Bedeutung. Indem er uns lehrt, wie auf dem engen Raume einer Bodenerhebung die großen Naturprozesse individualisiert werden und wie der Mensch mit seiner Kulturtätigkeit die natürlichen Verhältnisse verändert und umgestaltet, schärft er uns den Blick für die Erscheinungen der heimatlichen Scholle. Zwar erhebt sich diese Monographie noch nicht zur Höhe der Darstellung und zu der knappen, aber doch umfassenden Durchdringung des Stoffes, die uns in Ratzels spätern Werken entgegentreten, aber sie legt doch beredtes Zeugnis dafür ab, wie unendlich viel des Interessanten und Beachtenswerten

dem Geographen auch ein kleines engumgrenztes Gebiet erschließt, wenn es allseitig erfaßt und erforscht wird.

III.

Anregungen. Wer die Bedeutung Ratzels ganz ermessen will, der muß auch die Arbeiten seiner Schule ins Auge fassen. Denn Ratzel war ein hervorragender Lehrer, der es verstand, das Interesse seiner Hörer zu fesseln und sie für seine Ideen zu gewinnen. Aus den Arbeiten seiner Schüler spricht Geist von seinem Geist, in ihnen wird auch sein Name und sein Wirken fortleben.

So hat sich denn die Liebe und die Bewunderung, die Ratzel für das Alpengebiet hegte, auf viele seiner Schüler übertragen. Durch wiederholte Vorlesungen und Übungen über die Alpen und verwandte Gebirge wußte er ebenso zu begeistern wie durch seine eigenen Arbeiten und durch stete liebevolle Aufmunterung und Anregung im persönlichen Verkehr. Den stärksten Anreiz boten aber immer seine Vorlesungen.¹⁾ Er hat achtmal über Hochgebirge und Alpen gelesen:

Sommer-Sem. 1876: Vergleichende Geographie der Hochgebirge.

» » 1878: Geographie der Hochgebirge.

Winter-Sem. 1886/87: Über Schnee, Firn und Gletscher.

Sommer-Sem. 1887: Ausgewählte Abschnitte aus der Geographie des Hochgebirges nebst Anleitungen zu Beobachtungen.

» » 1889: Die Alpen.

» » 1891: Die Alpen.

» « 1894: Die Alpen.

» » 1897: Die Alpen und verwandte Gebirge.

Hierzu kommen noch, wie die für den Sommer 1887 aufgeführte Vorlesung erkennen läßt, die verschiedenen Anleitungen zu Beobachtungen und die Besprechungen alpiner Themen in den an die Vorlesungen sich anschließenden Seminarübungen.

Die Arbeiten der Ratzelschen Schule¹⁾ über alpine und verwandte Fragen werden zweckmäßig in der gleichen Weise zu

¹⁾ Ein Verzeichnis sämtlicher Vorlesungen und Werke Ratzels (bis 1901) gibt der von M. Eckert zusammengestellte I. Bericht des Geographischen Abends. Leipzig 1901. — Ebenda auch eine Uebersicht der Arbeiten der Ratzelschen Schule.

gruppieren sein wie seine eigenen Aufsätze und Abhandlungen. Dadurch wird sowohl der Überblick erleichtert, als auch die enge Beziehung zwischen der Tätigkeit des Lehrers und seiner Schüler hervorgehoben.

Zahlreich sind die Abhandlungen und Dissertationen zur *Geographie des festen Wassers im Hochgebirge und in den Polar-gegenden*. Bereits in der Münchener Periode Ratzels tritt dies hervor. In demselben Jahresberichte der Geographischen Gesellschaft zu München, in der er seine Arbeit über die Schnee- verhältnisse in den bayerischen Kalkalpen publizierte, erschienen drei einschlägige Abhandlungen, die auf seine Anregung hin geschrieben oder doch veröffentlicht wurden. O. Brenner schreibt in diesem Sammelbande (Jahresbericht für 1885) über Grönland im Mittelalter, W. Sievers über die Schnee- verhältnisse in der Kordillere Venezuelas und P. Vogel über die Schnee- und Gletscherverhältnisse auf Südgeorgien. Nach Leipzig übergesiedelt, regte Ratzel Hans Fischer an, die Äquatorialgrenze des Schneefalles festzustellen (1888). Im nächsten Jahre gab F. Klengel eine historische Entwicklung des Begriffes der Schneegrenze. Das Jahr 1891 brachte die Arbeiten von M. Friedrich über Niederschläge und Schneelagerungen in der Arktis und von G. Schwarze über die Firngrenze in Amerika, namentlich in Südamerika und Mexiko. In demselben Jahre legte Georg Hartmann den Einfluß des Treibeises auf die Bodengestalt der Polargebiete dar und ein Jahr später K. Fricker den Ursprung und die Verbreitung des antarktischen Treibeises. 1894 gab M. Fritsch in seiner Dissertation über Höhengrenzen in den Ortleralpen auf Grund vieler Messungen ein Bild der Schnee- und Gletschergrenzen dieser Gruppe, und 1896 machte M. Gebhardt den Versuch, die Firnflächen morphologisch zu klassifizieren. H. Lohmann hatte bereits 1895 seine Studien über Höhleneis veröffentlicht, und ein paar Jahre später (1899) gab Rudolf Danneberg, indem er die festen Aggregatzustände des Wassers studierte, einen Beitrag zur Gletschertheorie. Aus der Schule Ratzels ist der um die Beobachtung der Gletscherschwankungen in den Ostalpen sehr verdiente Dr. M. Fritsch hervorgegangen, wie auch Professor Dr. H. Meyer, der dem Verstorbenen als Freund nahestand, für seine Schnee- und Gletscherstudien in der Tropenzone manche

Anregung durch persönlichen Verkehr mit Ratzel empfangen haben dürfte. Hans Meyer hat seine Verehrung für Ratzel in selten schöner Weise zum Ausdruck gebracht. Er nannte einen der Gletscher am Südosthange des obern Kibo »Ratzelgletscher«.

Verschiedene Arbeiten der Ratzelschen Schule beschäftigen sich mit der *Orographie und Hydrologie einzelner Alpengebiete*. Hier sind aus der Münchener Periode besonders die Arbeiten Chr. Grubers über die südbayerischen Moore und Heidelandschaften, und über das Quellgebiet und die Entstehung der Isar zu erwähnen (letzte Arbeit erst 1897 erschienen), sowie die Abhandlung von A. Geistbeck über die Eisverhältnisse der Isar und ihrer Nebenflüsse. In Leipzig veröffentlichte 1890 E. Bayberger seine Studien über die physikalischen und geologischen Verhältnisse des Chiemsees, und Paul Wagner bot 1897 in seiner Dissertation über die Seen des Böhmerwaldes zugleich einen Beitrag zur Lösung des Karproblems. Unter Förderung und mit Unterstützung Ratzels gab A. Geistbeck 1884 seine schöne Monographie: »Die Seen der deutschen Alpen« heraus, und auch Willi Ule dankt es, wie er in dem Vorwort zu seiner limnologischen Studie: »Der Würmsee« (Starnberger See) 1901 freudig bekennt, dem Entgegenkommen und Wohlwollen Ratzels, daß er seine Arbeiten durchführen und publizieren konnte. Im Jahre 1902 erschienen die hydrochemischen Untersuchungen des Würm-, Kochel- und Walchensees von Joh. Gebbing, und 1904 die Dissertation von Chr. März: »Der Seenkessel der Soiern, ein Karwendelkar«. Als Beiträge zur Orographie der Alpen sind die Untersuchungen von Fr. H. Mader über die höchsten Teile der Seealpen und der Ligurischen Alpen 1897 zu bezeichnen, während die Arbeiten von Bargmann: »Der jüngste Schutt der nördlichen Kalkalpen« 1894, und von M. Eckert »über das Karrenproblem« 1895, den Verwitterungs- und Erosionsformen besondere Beachtung schenken. M. Eckert hat seine Studien über Entstehung der Karren weiter ausgebaut und 1902 unter dem Titel: »Das Gottesackerplateau« (Ein Karrenfeld im Algäu, Studien zur Lösung des Karrenproblems) im 3. Heft des I. Bandes der »Wissenschaftlichen Ergänzungshefte« zur Zeitschrift des D. u. Ö. A.-V. erscheinen lassen. Die verschiedenen Arbeiten und Aufsätze von K. Hassert über Montenegro und den Karst, deren wichtigste

das Ergänzungsheft 115 zu »Petermanns Mitteilungen« bildet (1895), werden ebenfalls an dieser Stelle mit genannt werden dürfen.

Weniger zahlreich sind die Arbeiten der Ratzel'schen Schule, die von der *Verbreitung des Lebens in den Alpen* handeln. 1894 erschienen die Dissertationen von M. Fritsch über Höhengrenzen in den Ortleralpen und von P. Hupfer über die Regionen am Ätna, und 1904 veröffentlichte H. Reishauer seine Abhandlung über Kultur- und Vegetationsgrenzen in den Stubaier Alpen und in der Adamellogruppe. Verkehrsgeographisch von Interesse ist die Studie von H. Rügge über die Wirkung der Sankt-Gotthardbahn, die bereits im Jahre 1891 publiziert wurde. Fassen wir das Wort »alpin« in seiner weitesten Bedeutung, so müssen wir hier auch die Arbeiten von Karl Roder 1895 über die polare Waldgrenze, von Oskar Schumann 1900 über Islands Siedlungsgebiete und von K. Hassert über die Nordpolargrenze der bewohnten und bewohnbaren Erde 1891 mit aufführen.

Es war nicht ganz leicht, unter Ratzel zu arbeiten. Er stellte hohe Anforderungen an seine Schüler und war bei Kritiken nicht selten von verblüffender Aufrichtigkeit. Wie er selbst von früh bis spät abends unermüdlich freischaffend tätig war, so verlangte er auch von seinen Schülern Fleiß und Selbständigkeit. Am liebsten sah er es, wenn ihm bei Inangriffnahme einer Studie gleich ein Arbeitsplan vorgelegt wurde. Wiederholt verlangte er sogar dessen Skizzierung, namentlich dann, wenn er nicht sicher war, ob das Thema der Individualität des Schülers entsprach. Sobald er dies aber erkannt und sobald er sich von dem ernststen Willen zur Arbeit überzeugt hatte, trat er aus seiner Zurückhaltung heraus. Von der Stunde an war der Schüler sein Mitarbeiter.¹⁾ Dann hatte er immer Zeit für ihn, er förderte ihn, wo er nur konnte, er regte an und munterte auf, er stellte seine Bibliothek zur Verfügung oder wies auf einschlägige Neuerscheinungen hin, er wußte Unterstützungen zu wissenschaftlichen Reisen zu erwirken,

¹⁾ Wie Ratzel die Arbeiten seiner Schüler schätzte, das geht daraus hervor, daß er sie wiederholt zitierte. So führt er z. B. im Gesamtliterarnachweis in seinem Werke »Die Erde und das Leben« eine ganze Anzahl von Abhandlungen aus seiner Schule auf, die er als wichtig oder zur Klärung über offene Fragen geeignet bezeichnet.

und nicht zum letzten: Er tat alles, um die Drucklegung der fertigen Arbeit zu erleichtern. Und dies ist bei geographischen Publikationen mit Kartenbeilagen, Tafeln und Zeichnungen von außerordentlichem Werte. Zu diesem Zwecke regte er u. a. 1879 eine Erweiterung des Jahresberichts der Geographischen Gesellschaft in München an, die der Alpenforschung und den Forschungen zur bayerischen Landeskunde sehr zustatten gekommen ist. (S. S. 28.) Auf seinen Antrag entschloß sich auch im Jahre 1891 der Verein für Erdkunde zu Leipzig zur Herausgabe besonderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen. Von den bis jetzt erschienenen sechs Bänden sind zwei vollständig und ein dritter noch zur Hälfte alpinen Abhandlungen gewidmet, die Schüler seines Leipziger Seminars auf seine Anregung hin verfaßt haben.

Überhaupt legte er Wert darauf, auch in seiner Leipziger Zeit, daß seine Schüler in den Alpen arbeiteten, und es freute ihn außerordentlich, wenn sich ein Mitglied des hiesigen Seminars dazu entschloß. Denn die Alpen waren ihm ja »die Werkstätte wissenschaftlicher Meinung«. Wer ihm einen derartigen Plan vorlegte, oder wer ihm gar schon Studienergebnisse einer Alpenreise vorweisen konnte, der lernte seinen Lehrer noch von einer andern Seite kennen. Ihm gegenüber wurde Ratzel, der sonst bei aller Liebenswürdigkeit doch streng sachlich blieb, mitteilbarer, gesprächiger. Er erzählte dann gewiß von seinen eignen Studien, kam auf seine Erlebnisse im Hochgebirge zu sprechen, berührte die offenen Fragen der Alpenforschung und stellte — ein ganz seltner Fall sonst — seine Tagebücher oder eigne unveröffentlichte Notizen zur Verfügung, kurz, man merkte aus allem seine Begeisterung für die Alpen und sein Interesse an der in Aussicht stehenden Arbeit. Er bat um briefliche Mitteilungen vom Arbeitsgebiete aus, er lud zum Besuche in seine jeweilige Sommerfrische ein und war sehr erfreut, wenn man dieser Aufforderung nachkam und mit ihm über die Alpen plauderte. Er fand dann auch stets Zeit zu einigen Ausflügen in die Umgebung, und bei solchen Gelegenheiten ist manch nähere Beziehung, manch herzliches Freundschaftsverhältnis zwischen Lehrer und Schüler geknüpft worden.

Daß ein Mann, der wie Ratzel die Alpen liebte, auch den *Bestrebungen des Alpenvereins* großes Interesse entgegenbrachte, und mit den Gelehrten, die sich die Alpen als wissenschaftliches

Arbeitsfeld auserkoren hatten, in Gedankenaustausch und näheren Verkehr trat, braucht kaum erst hervorgehoben zu werden. Ratzel hat mit Simony, Ed. Richter, mit Penck und Brückner, mit Heim, Baltzer, Finsterwalder u. a. in Briefwechsel gestanden, und mit Prof. Dr. K. Schulz verband ihn enge Freundschaft. Es ist Ratzel als Verdienst anzurechnen, daß er A. Heim zur Veröffentlichung der »Gletscherkunde«, des ersten großangelegten Werkes über die Gletscher, in seiner Bibliothek geographischer Handbücher veranlaßte, und daß er die Drucklegung der limnologischen Studien von A. Geistbeck und W. Ule mit allen Kräften förderte. Von Ed. Richter sprach er in den Ausdrücken höchster Anerkennung, von ihm erhoffte er eine »geographische« Gletscherkunde. Die Arbeiten von Penck und Brückner, insbesondere deren letztes Werk »Die Alpen im Eiszeitalter« begrüßte er mit aufrichtiger Freude, und die Vermessungen einzelner Ferner durch Finsterwalder, Blümcke und H. Heß schätzte er als »besondere Tat« hoch ein.

Auch den Veröffentlichungen des Alpenvereins stand er nahe. Seit 1886 war er Mitarbeiter der Zeitschrift und der Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V. Oben S. 13 ff ist bereits erwähnt worden, welche Beiträge er zu diesen beiden Publikationen beisteuerte. Der letzte war die feinsinnige Studie »Der Fernblick« 1903. Mit Ratzel ist, wie in Bozen dankbar anerkannt wurde, einer der geistvollsten Mitarbeiter unserer Zeitschriften dahingegangen.

Von 1897—1901 gehörte er auch dem *Wissenschaftlichen Beirats des Alpenvereins* an. Im Jahre 1901 schied er aus, da die Mitglieder des Beirates nur auf fünf Jahre gewählt werden. Es war jedoch¹⁾ beschlossen, ihn zur Wiederwahl für die Periode 1905—1909 der Generalversammlung Bozen vorzuschlagen. Der Tod kam auch dem zuvor. Als Mitglied des Beirates hat Ratzel allerdings keine große Tätigkeit entfaltet oder vielmehr entfalten können, da damals die Mittel für die Hintereisvermessung festgelegt waren, so daß wenig Raum für weitere Bestrebungen blieb.²⁾ Jedenfalls war diese Verwendung auch ganz im Sinne Ratzels,

¹⁾ Dankenswerte Mitteilung des Zentralausschusses des D. u. Ö. A.-V.

²⁾ Briefliche Mitteilungen von Prof. Finsterwalder, dem ich hierfür auch an dieser Stelle meinen besten Dank ausspreche.

denn die Gletscherforschung galt ihm als erste und wichtigste Arbeit im Alpengebiet. — Notwendig erschien ihm aber auch die Pflege der wissenschaftlichen Hochgebirgsphotographie. Ob er nach dieser Seite hin im Wissenschaftlichen Beirat Anregung gegeben hat, weiß ich nicht; es wird sich dies, da nun auch Ed. Richter gestorben ist, kaum noch feststellen lassen. Jedenfalls war es ein Gedanke, den er oft ausgesprochen hat und bei dessen Ausführung er auf die Hilfe des Alpenvereins und seiner Mitglieder hoffte. Schon im Jahre 1886 sandte er den Mitteilungen einen dahingehenden kleinen Artikel ein, übrigens seinen ersten Beitrag für unsre Zeitschriften. Die Photographie bezeichnete er als Hilfsmittel wissenschaftlicher Forschung. Es kam ihm namentlich darauf an, daß gewisse Gebirgsszenarien, die durch starke Erosion, Verwitterung, Vermurung, Windbruch usw. ständiger Veränderung ausgesetzt sind, in jedem Jahre von ein und demselben Punkte aus aufs neue wieder aufgenommen würden. Dadurch werde man, so meinte er, noch ein ganz anderes Bild von der Größe der abtragenden und zerstörenden Kräfte gewinnen, als durch bloße Anschauung. Wie lebhaft ihn dieser Gedanke bewegte, das sah ich aus seinem freudigen Gesichte, als ich ihm im vorigen Sommer den von Professor Finsterwalder konstruierten praktischen photogrammetrischen Apparat zeigte, der mir zu meinen Gletscheraufnahmen überwiesen worden war. Er trug mir ausdrücklich auf, ihn nach den Ferien über die Handlichkeit und praktische Verwendbarkeit des Apparates zu unterrichten. Wahrscheinlich plante er Anschaffung eines derartigen Apparates für das geographische Seminar.

Ratzel regte im Wissenschaftlichen Beirat auch, wie die Herren Professoren Penck und Finsterwalder mir mitzuteilen die Freundlichkeit hatten, die Untersuchungen des Bodens in der Nähe von Alphütten an, um ev. Altertümer aufzufinden. Diese prähistorischen Ausgrabungen, ähnlich wie an den skandinavischen Kjökkenmöddingern, sollten an einer Stelle der Alpen vorgenommen werden, die von Natur aus als einzig möglicher Ansiedlungspunkt für Alpenwirtschaft im weiten Umkreise bestimmt gewesen sei. — Leider hatte Ratzel weder eine bestimmte Stelle genannt, noch sonst einen Wink gegeben, wo die Ausgrabungen unternommen werden sollten, und da er auch keine Per-

sönlichkeit namhaft machte, die die Ausgrabungen leiten sollte, so unterblieb die weitere Verfolgung des beachtenswerten Vorschlages. Aber wir sind gewiß, daß diese Anregung Ratzels doch noch einmal zur Ausführung kommt.¹⁾

Von 1882 an war Ratzel *Mitglied des Alpenvereins*. Zuerst gehörte er der Sektion München und dann vom Jahre 1886 der Sektion Leipzig an. Vom eigentlichen Sektionsleben hat sich Ratzel jedoch fern gehalten, in München scheinbar noch mehr als in Leipzig. Wie ich einer freundlichen Mitteilung des Herrn Prof. A. Rothpletz entnehme, war er in München weder als Mitglied im Vorstande, noch als Redner in der Sektion tätig. Vielleicht liegt dies daran, daß er in jener Zeit eine große Tätigkeit in der Geographischen Gesellschaft in München entfaltete. Hier regte er geschlossene streng wissenschaftliche Sitzungen an, in denen er wiederholt, auch über alpine Themen sprach, so im Januar 1878 über Fjorde und Moränenlandschaft und im Oktober 1880 über Erdpyramiden. Hier trat er für Erweiterung der Jahresberichte ein, um ihnen ein wissenschaftlicheres Gepräge zu geben; er übernahm bereitwillig zweimal die Redaktion dieser Berichte, so für das umfangreiche Heft 6 (1877—1879) und in Gemeinschaft mit E. Oberhammer für Heft 10 (1885). Er steuerte auch selbst Arbeiten bei; in Heft 6 erschien sein Aufsatz über Erdpyramiden, in Heft 10 seine Abhandlung über die Schneeverhältnisse in den bayerischen Kalkalpen. Wie sehr er mit dieser Erweiterung der Jahresberichte der alpinen Forschung zu dienen gewillt war, zeigt sich daraus, daß er in das von ihm allein herausgegebene Heft 6 außer seiner Arbeit noch drei Auf-

¹⁾ Es sei mir gestattet, hier ein paar Mitteilungen anzuknüpfen, aus denen ebenfalls Ratzels Interesse an prähistorischen und historischen Ausgrabungen in den Alpen herausleuchtet. Im Frühjahr 1904 trug ich mich mit dem Gedanken, Siedlungsformen, Hausbau, Fluranlage usw. in den ehemals deutschen, jetzt verwelschten Gemeinden Südtirols zu studieren. Ratzel war ganz damit einverstanden, wies aber mit großem Nachdruck daraufhin, daß die Arbeiten ohne entsprechende Ausgrabungen nur von halbem Werte wären und begegnete meinem Hinweise auf die hohen Kosten mit der Versicherung, daß gewiß der Alpenverein einen Teil der Kosten übernehmen werde. — Der Plan ist infolge anderer Arbeiten, die ich für den Alpenverein übernahm, nicht zur Ausführung gekommen, jedenfalls aber zeigen Ratzels Winke, welchen Wert er derartigen Ausgrabungen im Alpengebiet beilegte.

sätze zur Gewässerkunde Südbayerns aufnahm. Im 10. Hefte finden sich neben seiner Abhandlung sogar noch vier Arbeiten über Schnee und Gletscher. In der Münchener Zeit hat er sich weiter dadurch Verdienste erworben, daß er die von der Geographischen Gesellschaft in München eingesetzte Kommission, die sich mit Sammlung der Beiträge zur bayerischen Landeskunde befaßte, eifrig unterstützte.²⁾ Durch Zusammenstellung und durch Katalogisierung des zerstreuten landeskundlichen Materials über Bayern ist die Kenntnis der Alpen ebenfalls in schöner Weise gefördert worden.

In der Sektion Leipzig, deren Mitglied er sofort nach Übersiedlung von München wurde, ist er wiederholt als Redner aufgetreten. Er hat über folgende Themen Vorträge gehalten:

1887: Hochgebirgswanderungen in Kalifornien und Mexiko.

1889: Über Karrenfelder in den Alpen.²⁾

1890: Über einige dunkle Punkte der Gletscherkunde.²⁾

1891: Über die Natur des Berges.

1898: Landschaftliches aus den Alpen.

1902: Heinrich Noés Naturschilderung und Naturanschauung.

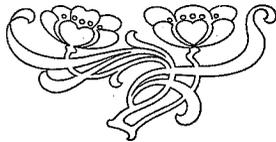
Ratzel genoß große Verehrung bei den Mitgliedern der Sektion Leipzig. Als Anfang der 90er Jahre die Frage erwogen wurde, ob nicht auch Leipzig einmal Vorort des D. und Ö. A.-V. werden sollte, da wandten sich aller Blicke auf ihn. Von ihm hoffte man, daß er dann den Vorsitz im Zentral-Ausschuß übernehmen würde. Aber Ratzel lehnte ab, mußte ablehnen in Rücksicht auf seine Gesundheit und die gesteigerten Anforderungen, die sein Amt infolge Vergrößerung seines Seminars und infolge außerordentlicher Vermehrung seiner Hörerschaft an ihn stellte.

Sein letztes Auftreten in der Sektion Leipzig galt der Würdigung seines Freundes Noé. Es waren herrliche tiefempfundene Worte, mit denen er dieses Mannes gedachte, an dessen Schriften er sich selbst oft erfreut hatte, dessen Wirken und Streben dem seinen glich. Sie klingen noch heute in unserer Seele nach.

¹⁾ Siehe 10. Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft in München für 1885, S. 127.

²⁾ Von diesen Vorträgen finden sich Auszüge und Zusammenfassungen in den Jahresberichten der Sektion Leipzig.

Nun ist auch er von uns gegangen, und einmal schon hat des Winters Hand die weißen Flocken über sein Grab gestreut. Seltsame Fügung des Schicksals! Wenige Tage, nachdem er sich fest entschlossen hatte, da draußen auf ferner Höhe zu ruhen, trug man ihn bereits zu Grabe. Sein Mund ist verstummt, aber sein Wort lebt lebendig weiter. In der Geschichte der Alpenforschung wird Ratzels Name immer mit Ehren genannt werden.



Jahresbericht für 1904.

Die Veränderungen, welche die am Schlusse des Jahres 1903 vollzogenen Wahlen gebracht, hatten den Vorstand und die Ausschüsse nur wenig in ihrer Zusammensetzung verändert. Durch Zuwahl hatte sich der Vorstand Herrn Fabrikdirektor B. Schulze und Herrn Architekt Drechsler als weitere Beisitzer zugeführt, während in den Festausschuß an Stelle der Herren Kaufmann Holtbuer und Prof. Seffner, sowie zur weiteren Verstärkung die Herren Tapezierer Michaud, Architekt Schneider und Buchhändler Schubert eintraten.

Hauptversammlungen haben drei, und zwar am 25. Januar, 4. Juli und 13. Dezember, stattgefunden. Während in der ersten derselben das Budget der Sektion seine Feststellung erfuhr und in der letzten die Vorstandswahl für 1905, sowie die Wahl der Rechnungsrevisoren vorgenommen wurde, hatte sich die am 4. Juli abgehaltene mit der Deckung des Defizits zu befassen, mit dem unser Winterfest abgeschlossen hatte. Wir werden darauf weiter unten zurückkommen.

Sektionsversammlungen haben wir im Laufe des Jahres zehn zu verzeichnen gehabt, von denen sieben durch den Besuch der Damen bzw. Familienangehörigen unserer Mitglieder ausgezeichnet wurden. In denselben sprachen, und zwar am:

1. 11. Januar: Herr Hahn (Sektion Berlin): »Kreuz und quer durch die Montblancgruppe«;
2. 15. Februar: Herr Liebig: »Eine Schweizerreise«;
3. 15. März: Herr Reishauer: »Ostertage am Golf von Neapel«;
4. 11. April: Herr Titzenthaler (Sektion Brandenburg): »Streifzüge durch die Pyrenäen vom Atlantischen Ozean bis zum Mittelmeer«;
5. 10. Mai: Herr Schucht (Sektion Braunschweig): »Berg- und Talfahrten im Pitztale«;
6. 13. Juni: Herr Dr. Kuhfahl (Sektion Dresden): »Überschreitung des Matterhorns und des Zermatter Weißhorns«;

7. 17. Oktober: Der Vorsitzende: »Eine Studienreise nach Italien«;

8. 15. November: Herr Titzenthaler: »Wanderfahrten kreuz und quer durch Korsika«.

Unterstützt wurden die Vorträge unter 1., 2., 4., 5., 6. und 8. durch Vorführung von Projektionsbildern, bei denen der von der Sektion angeschaffte Projektionsapparat in Tätigkeit trat und zur Zufriedenheit der Vortragenden wie der Zuschauer, tadellos funktionierte.

Vorstandssitzungen haben wir zwölf anzuberaumen gehabt.

Das Winterfest wurde am 11. Februar (einem Donnerstag), der Herbstball am 29. Oktober abgehalten.

Wie es im Leben einer jeden größeren oder kleinern Gemeinschaft, wenn es auch, wie das unserer Sektion im verflossenen Jahre, ruhig und friedlich sich abspinnt, immer einige Tage oder Vorkommnisse gibt, die aus dem Gleichmaß der Tage und Dinge sich herausheben, und an denen das Auge haftet, so haben auch wir folgende Dinge von Interesse herauszuheben und zu verzeichnen:

1. Die in unserm vorjährigen Berichte erwähnte Besteuerungsfrage, betreffend unsere Mandron-, Grasleiten- und Lenkjöchlhütte hat auf eine von uns an das k. und k. Finanzministerium gerichtete Eingabe eine befriedigende Lösung erfahren. Und ebenso ist unser aus dieser Veranlassung heraus an den Zentralverein gerichteter Antrag von diesem auf der Generalversammlung zu Bozen dahin erledigt worden, daß die ganze Besteuerungsfrage fernerhin durch die Hand des Zentralausschusses als des Vertreters der Einzelsektionen ihre Erledigung findet.

2. Leider hat eine zweite in unserm Berichte gleichfalls erwähnte Frage nicht eine gleich befriedigende Lösung erfahren. Wir meinen damit die nationalen Gehässigkeiten und Anfeindungen, deren Gegenstand unsere Sektion lediglich aus dem Grunde ist, weil wir uns erlaubt haben, im Interesse des Fremdenverkehrs und im Interesse der Bevölkerung von Südtirol vor Jahren schon dort drei Schutzhütten zu errichten. Wenn in dem Bolletino dell' Alpinista der società degli Alpinisti Tridentini (No. 3) eine Zuschrift des Laibacher slovenischen Alpen-

klubs anstandslos und un widersprochen Aufnahme findet, in welcher die Errichtung einer Schutzhütte auf dem Tuckettpasse durch die Sektion Berlin als eine »attività aggressiva« bezeichnet wird, so mag man daraus schließen, welchen Gehässigkeiten durch Beschädigung, Vernichtung unserer Markierungen usw. durch unverständige und verhetzte Leute wir ausgesetzt sind, wenn eine so schiefe Auffassung der alpinen Tätigkeit selbst in Kreisen Eingang findet, denen man ein leidenschaftsloseres und ruhigeres Urteil zutrauen sollte. Selbstverständlich liegt es uns fern, darauf in gleicher Weise zu antworten. Was man uns aber nicht verargen wird, ist die von uns an unsere Sektionsgenossen und an die Mitglieder unseres Gesamtvereins durch Anschlag in unsern Hütten gerichtete Mahnung, nur die von uns empfohlenen Gasthäuser in Anspruch zu nehmen, wo sie sicher sind, nicht in national gehässiger Weise behelligt zu werden.

3. Eine recht unliebsame Überraschung wurde uns durch unser Winterfest bereitet. Dasselbe ergab ein ganz erhebliches Defizit, zu dessen Behebung sich die Einberufung der am 4. Juli stattgefundenen Generalversammlung erforderlich machte. Dieses Defizit ist lediglich auf den Umstand zurückzuführen, daß das Fest nicht, wie bisher, an einem Sonnabende, sondern an einem Wochentage abgehalten werden mußte und dadurch nicht bloß viele unserer auswärtigen Mitglieder, sondern ebenso viele unserer hiesigen Mitglieder, denen Amt oder Beruf die Verpflichtung auferlegt, bereits in früher Morgenstunde wieder tätig sein zu müssen, von der Teilnahme zurückgehalten wurden. Gelingt es nicht, hier eine Abhilfe zu schaffen, so ist damit dem Winterfest unserer Sektion die Axt an die Wurzel gelegt und ein durchaus harmloses Fest in Frage gestellt sowohl zum Schaden unserer Sektion, der damit der Verkehr mit ihren auswärtigen Mitgliedern in der Hauptsache unterbunden wird, als auch mehr noch zum Schaden unserer Gewerbetreibenden, denn man greift ganz sicher nicht zu hoch, wenn man annimmt, daß ein Wegfall dieses Festes, welches sich zu einem Hauptfeste unserer Leipziger Wintersaison ausgewachsen hatte, für unsere gewerbetreibende Bevölkerung einen Einnahmeausfall von mindestens 100000 *ℳ* bedeuten würde. Betragen doch allein die Ausgaben für eine künstlerische Dekoration der Festräume immer gegen 10000 *ℳ*. Die andern Sektionen

unseres Landes befinden sich mehr oder minder in gleicher Lage, während z. B. die preußischen Sektionen einer ähnlichen Beschränkung nicht unterliegen. Es dürfte deshalb angezeigt sein, daß die Sektionen unseres Landes sich vereinigen, um im Petitionswege eine nicht gerade glücklich redigierte Bestimmung zu beseitigen.

Das Verbot beruht auf einer Ministerialverordnung vom 18. Oktober 1883, durch welche Kostümfeste den Maskenbällen gleichgestellt worden sind und damit unter die Bestimmung der Verordnung vom 4. August 1876 fallen, wonach Maskenbälle an einem Sonnabende nicht abgehalten werden sollen. Uns scheint diese wahllose Gleichstellung etwas über den an und für sich ganz berechtigten Zweck hinauszugehen. Daß man Kostümfeste, bei denen die Kostümierung zur Unkenntlichmachung der Personen führt und zum Deckmantel für allen möglichen Unfug benützt wird, wie Maskenbälle behandelt, dürfte gewiß ganz in der Ordnung sein. Daß man aber ein Ballfest, bei dem die Teilnehmer statt in der Ballrobe oder dem Frack mit weißer Binde in der Joppe oder anständiger Gebirgstracht erscheinen, ebenfalls dieser Beschränkung unterstellt, dürfte zu weit gehen. Es würden sich unseres Erachtens ganz gewiß die entsprechenden Kautelen finden lassen, z. B. durch Verbot von Teilgesichtsmasken, Bärten usw., Beschränkung in bezug auf die Dauer und dergl. mehr, um einer mißbräuchlichen Ausdehnung die Tür zu schließen.

4. Seit Jahren schon unterlagen die bei Aufstellung unseres Budgets und der in Anlehnung an dasselbe abzulegenden Rechnungen befolgten Grundsätze der Anfechtung durch die von dem Vereine mit der Prüfung der Rechnungen betrauten Herren. Die am 25. Januar stattgefundene Hauptversammlung hat hierin Wandel geschaffen und in der Buchungsfrage folgende Beschlüsse gefaßt:

- a) Der Aufwand für die Herstellung von Wegen, Brücken usw. bildet kein Vermögensobjekt, welches in das Vermögenkonto aufzunehmen ist. Die Herstellungskosten derartiger Bauwerke sollen nur nach Abschluß des Werkes in dem Jahresberichte Erwähnung finden, um dadurch von dem Kostenbetrage Nachricht zu geben.

- b) Auf die Erstellungskosten unserer Hütten sind jährlich 10%, auf die des Mobiliars in denselben 5%, auf die Bestände der Bibliothek 10% abzuschreiben.
- c) Das zu Festzwecken dienende und noch zu beschaffende Inventar an Dekorationen usw. ist mit 100 % Wert einzustellen. Etwaige Einnahmen aus Verkauf oder Verleihung dieses Inventars sind dem Festgarantiefonds zuzuschreiben. Sollen sie in anderer Weise Verwendung finden, bedarf es eines besondern Sektions- bzw. Hauptversammlungsbeschlusses.
- d) Subventionen des Zentralausschusses, Stiftungsbeträge, sowie der Reservefonds sind als Durchgangsposten sowohl auf der Aktiv- wie auf der Passivseite zu buchen, um sie stets evident zu halten und ihre unverkürzte Übertragung in das neue Budget zu sichern.

5. Von seiten eines mit Tod abgegangenen Freundes unserer alpinen Sache, der bei seiner letzten Alpenreise in unserer Grasleitenhütte Einkehr gehalten und Erholung gefunden hatte, des Herrn Rittergutsbesitzers v. Abendroth in Kössern, ist unser testamentarisch gedacht und sind der Sektion zugunsten und zur Verwendung für unsere Grasleitenhütte 500 % ausgesetzt worden. Seiner Witwe haben wir den herzlichsten Dank der Sektion ausgesprochen und durch besondere Anlage des Fonds als »v. Abendroth-Stiftung« Vorkehrung getroffen, daß dessen Erträge ihrer Bestimmung alljährlich zugeführt werden.

6. Ermutigt durch den uns von verschiedenen Schwestersektionen zu erkennen gegebenen Wunsch haben wir nach vorherigem Einvernehmen mit dem Zentralausschusse gelegentlich der Generalversammlung in Bozen den Gesamtverein eingeladen, seine Generalversammlung im Jahre 1906 in Leipzig abzuhalten. Zu unserer Freude hat diese Einladung eine beifällige Aufnahme gefunden. Da nun die Natur unser Leipzig zwar für den Verkehr sehr günstig, aber nicht eben romantisch gebettet hat, so sind wir bei unserm Unternehmen auf die werktätige Unterstützung unserer Nachbarsektionen namentlich in Ansehung der an die Versammlung sich anschließenden Ausflüge angewiesen. Wir sind deshalb bereits mit den Sektionen Dresden, Halle, Erfurt und Braunschweig ins Vernehmen getreten und

hoffen bei ihnen die erforderliche Unterstützung zu finden. Unsere spezielle Aufgabe aber wird es sein, das Fest am Orte zu rüsten und zu dem Ende nicht bloß rechtzeitig mit der Niedersetzung eines Festausschusses vorzugehen, sondern auch bei Verabschiedung des Sektionsbudgets für die Jahre 1905 und 1906 die erforderlichen Mittel parat zu stellen.

7. Der für diesen Sommer projektiert gewesene Wegebau nach der Schwarzensteinhütte ist mit der im letzten Jahresberichte bereits gedachten Abänderung zur Ausführung gelangt und sei dieserhalb auf den Hüttenbericht verwiesen.

Eines schweren Verlustes müssen wir hier noch gedenken, den die Sektion im Laufe dieses Sommers erlitten hat. Am 9. August verstarb in Ammerland am Starenberger See im Angesicht seiner geliebten Berge, in denen er Erholung und Kraft zu neuer Arbeit suchte, unser Mitglied Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. Ratzel. Hat die Wissenschaft in ihm einen glänzenden Vertreter, so haben wir in ihm einen lieben und verehrten Sektionsgenossen verloren, der stets bereit war, aus dem Schatze seines Wissens mitzuteilen und trotz der auf ihm lastenden Berufsarbeit fast in jedem Winter der Sektion die Gabe eines formvollendeten und gehaltvollen Vortrages zu bieten.

Dagegen haben wir die seltene Freude gehabt, einen frühern Vorsitzenden unserer Sektion (1872 bis 1873), Herrn Justizrat Emmerich Anschütz, am 22. Dezember in seltener geistiger und körperlicher Frische seinen 90. Geburtstag feiern zu sehen, zu dem ihm die Sektion durch ihren Vorstand ihren herzlichsten Glückwunsch dargebracht hat.

Zum Schlusse sei allen den Herren, welche in den verschiedenen Ausschüssen neben und mit dem Vorstande gearbeitet und der Sektion Zeit und Kraft in Erledigung der Sektionsaufgaben zur Verfügung gestellt haben, hiermit der herzlichste Dank des Vorstandes ausgesprochen.

Der Sektion aber sei im neuen Jahre unter neuer Führung Friede und Gedeihen wie bisher beschieden.

Der Vorstand.

Bericht des Hüttenausschusses 1904.

Über die Tätigkeit des Hüttenausschusses im verflossenen Jahr habe ich der Sektion wie folgt zu berichten:

»Die Zusammensetzung des Ausschusses und die Verteilung der Ämter war die gleiche wie im Jahr zuvor.«

9 Sitzungen sind abgehalten worden, in denen über Wegbauanlagen, Hüttenausbau und Neuanschaffungen usw. beraten und beschlossen wurde. Während wir einen Abänderungsbau unserer Lenkjöchlhütte, weil noch nicht dringendes Bedürfnis, vorläufig zurückstellten, sind dies Jahr zwei größere Aufgaben ausgeführt worden: die neue große Weganlage von Luttsch zur Schwarzensteinhütte und die dringend notwendig gewordene Vergrößerung des Neubaus unserer Vajolethütte. — Wie lange diese Erweiterung der Unterkunftsräume gegenüber der bisher stetig zugenommenen Verkehrsziffer genügen wird, läßt sich schwer sagen.

Wir können nur wiederholt den Schluß ziehen, daß unser Vorhaben das Alte auszubauen und zu erhalten — Neues aber nicht zu erwerben — das einzig Richtige ist — denn es erwachsen uns innerhalb der Grenzen des Bestehenden stets neue Aufgaben, die Arbeit und Kapital erfordern.

Auf unserm Hüttenbesitzum, als Ganzes betrachtet, hat der Verkehr im verflossenen Sommer etwas nachgelassen.

Die Grasleithütte	hatte	2290	Besucher
» Vajolethütte	»	2156	»
» Schwarzensteinhütte	»	819	»
» Mandronhütte	»	477	»
» Lenkjöchlhütte	»	154	»

zusammen also waren 5896 Personen

die Gäste unserer Hütten im Jahre 1904 gegen 6047 Personen im Jahre 1903. Am auffallendsten war das Nachlassen des Verkehrs auf der hochgelegenen Schwarzensteinhütte, etwas weniger auf

Mandron, bei den andern drei Hütten, selbst in der kleinen Lenkjöchlhütte, hat sich die Besuchsziffer, wenn auch nur mäßig, gehoben.

Da wir insgesamt etwa 7500 Kronen Einnahme erzielten, so war es möglich, trotz der beiden großen Ausgabenposten für Schwarzenstein und Vajolet die Sektionskasse nur mit einem Zuschuß von ungefähr 1000 Kronen in Anspruch zu nehmen, und wir hoffen, die Arbeiten, die wir im nächsten Jahre auszuführen gedenken, auch soweit aus dem Betriebsergebnis decken zu können, daß wir bis auf einen Betrag um das Eigentum an Grund und Bodenfläche auf Vajolet vergrößern zu können — die Mittel der Sektion nicht in Anspruch zu nehmen brauchen.

Bezüglich der Einzelheiten verweise ich auf die Berichte der Herren Hüttenwarte.

Alfred Braun d. Z. Vors.

I.

Bericht über die Mandronhütte für 1904.

1. Wege und Markierung.

Der Mandronweg von Bedole zur Hütte ist von den Führern Quintilio Bonapace von Pinzolo und Carlo Benuzzi von Drò im Juli ausgebessert worden, die dazu $9\frac{1}{2}$, bezüglich 7 Tage brauchten. Die Brücke unterhalb der letzten Lärche mußte nachgesehen und ihr Querhölzerbelag teilweise erneuert werden. Ein mächtiger in den Weg gerutschter Felsblock war nur durch Spalten zu entfernen.

Der Weg von der Hütte zur Lawine (zum Adamello) und der Weg von den Crozetti zum Baito im Val Cercen (Migottiweg) waren in gutem Zustande. Der Weg von der Lawine zum Mandrongletscher hinauf ist neu markiert worden. Der von fremden Führern und von führerlosen Touristen öfter ausgesprochene Wunsch, es möchten hier für Nebel und Dunkelheit Steindauben oder Pfähle gesetzt werden, ist wiederholt von der Sektion ausgeführt worden, aber stets wurden diese Zeichen von den Führern, die darin eine Beeinträchtigung ihres Gewerbes sehen, wieder entfernt. Demselben Schicksal verfielen Wegweiser, namentlich ein in einen großen Steinmann eingesteckter zur Kennzeichnung des Wegs vom Mandrongletscher auf die linke Seitenmoräne. Mögen also künftig Touristen das Fehlen anderer Abzeichen als roter Striche nicht der Sektion Leipzig zur Last legen; sie hat alles getan, was in ihren Kräften stand.

Auch die Klage, daß der Weg von Ponte di Legno zum Presenapasse bezügl. Marocaropasse da nicht hinreichend markiert sei, wo er von der Chaussee rechts abzweigt, hat noch nicht völlig abgestellt werden können. Die von der Sektion gemachten roten Zeichen sind von den Führern abgerieben oder mit Erde und Kies bedeckt worden, obwohl sie mehrfach erneuert wurden. Ich bemerke daher, daß der Weg nach der Mandronhütte zwischen den Chausseesteinen 597 und 598 rechts abzweigt; die Köpfe der Chausseesteine neben der Abzweigung sind rot bemalt und die roten Zeichen, die nicht alle haben entfernt werden können, dürften leicht zu finden sein. Die Stelle ist etwa 15 Minuten vor

der diesseits der Paßhöhe gelegenen italienischen Cantoniera, etwa 25 Min. vor der Paßhöhe und etwa 35 Min. vor dem jenseits der Paßhöhe auf österreichischem Boden gelegenen Albergo Locatori. Der gut bezeichnete Weg führt in das kurze Tal (Val Paradiso) westlich von dem Bergrücken Monticelli da, wo auf der neuen Alpenvereinskarte der Adamello- und Presanellagruppe von 1903 die Höhengcote 2070 steht. Oberhalb der letzten steilen Felswand liegt dicht vor den Presenaseen der Einschnitt des Passo di Paradiso 2573 m (auf der genannten Karte irrtümlich Passo Monticello bezeichnet). Hinter den Seen hält man sich rechts und gelangt über den zumeist spaltenlosen Presenagletscher unter den Felsabhängen der Cresta Casa Madre hin zum Einschnitt des Passo di Marocarò 2975 m und von hier in 1½ St. zur Mandronhütte. Etwa 20 Min. weiter östlich liegt dicht vor der Cima Presena der Einschnitt des eigentlichen Presenapasses 3011 m, den man besonders dann aufsucht, wenn man mit dem Paßübergang die Besteigung der Cima Presena verbinden will. Vom Marocaropasse und vom Presenapasse führen rote Zeichen zur Mandronhütte.

Während die Felswand unter dem Passo di Paradiso für den von der Mandronhütte zur Tonalestraße und nach Ponte di Legno Absteigenden einige unbequeme Stellen enthält, die wegen des sehr steilen Absturzes der Wand nach Norden für Ungeübte nicht unbedenklich sind (das Aussprengen eines gefahrlosen Felssteiges wurde von der Sektion Leipzig in Aussicht genommen), ist der vor dem Passo di Paradiso von den Presenaseen nach rechts auf die in den Gletscher hineinragende Seitenmoräne abzweigende Weg durchaus bequem und ungefährlich. Er führt rechts von dem langgestreckten Felsrücken Monticelli (mit trigonometrischem Signal) hin über Baito Monticelli und mündet etwa 20 Min. unterhalb des Albergo Locatori, vor der österreichischen Cantoniera auf der Tonalestraße. Diese führt östlich nach Vermiglio. Die Chausseesteine an der Abzweigung sind rot angemalt. Für den von Vermiglio kommenden und für den von Albergo Locatori ausgehenden Touristen, der nach Mandron will, ist der Weg über Monticelli der nähere und vorzuziehende.

Der Gemeinde Strembo, die 1903 Bedole mit der Mandronalpe von der Gemeinde Mortaso gekauft hat, hat im Jahre 1903

unsere Sektion 150 Kronen und im Berichtsjahre 50 Kronen zur Instandhaltung des Weges im Val di Genova beigesteuert. Die erstere Summe wurde für den Weg vom Ausgang des Tales bis Ragada, die letztere für den von Ragada bis Bedole verwandt. Die gleichen Summen gab der Tridentiner Alpenverein, während die Gemeinden selbst erheblich höhere Aufwendungen für den genannten Zweck machten.

2. Mandronhütte.

Die neu eingerichteten unter dem Dach gelegenen Zimmer Nr. 5, 8 und 9 und die beiden Dachkammern wurden 1904 vertäfelt. Das Teeren des Daches des neuen Schutzhauses, welches 1903 nur teilweise hatte ausgeführt werden können, wurde vollendet. Die beiden Arbeiten besorgte der Zimmermann Angelo Masè von Strembo. Sie erforderten einen Aufwand von Kr. 468.78. Das Mobiliar war wiederum in mehrfacher Hinsicht zu ergänzen, es wurden namentlich 12 Kamelhaardecken und 5 Steppdecken, sowie ein Waschzuber angeschafft. Auch waren Kissen und Decken des Führerhauses zu ergänzen und zu reparieren.

Als Besucher sind im Hüttenbuch eingetragen: 477 Personen (79 weniger als im Vorjahre). Die Einnahme an Hüttengeldern beträgt Kr. 720.40.

Von den 477 Personen (407 Herren, 70 Damen) waren:

- 295 Reichsdeutsche (darunter 35 Leipziger),
- 116 Österreicher (darunter 26 Trentiner),
- 53 Italiener,
- 13 andere Ausländer.

Übernachtet haben 394 Personen, wovon einige mehrere Male, Passanten waren 78.

Leider haben eine Anzahl von Touristen den Eintrag ins Hüttenbuch unterlassen. Der Hüttenwart hat sich alle Mühe gegeben, das Personal zur Vorlage des Hüttenbuchs an alle Besucher anzuhalten. Möchten doch auch die Touristen selbst ihrer Verpflichtung zum Eintrag eingedenk sein. Ohne ihre Erfüllung können Besuchsstatistik und Hüttenbericht nicht wahrheitsgetreu aufgestellt werden, Rechnungslegung und Kontrolle werden erschwert.

Die Hütte ist vom 1. Juli bis 30. September bewirtschaftet worden. Der Wirtschaft hat wieder Fräulein Josefine von Lindeman aus Riva vorgestanden. Das Amt der Kellnerin und Köchin lag Frau Marie Edlinger aus Arco ob. Zur Aushilfe beim Reinigen und Waschen war noch ein Mädchen aus Pinzolo angestellt. Die Geschäfte des Hausmeisters waren dem Führer Carlo Benuzzi aus Drò anvertraut, der sie gut besorgte. Mit der Bewirtschaftung waren die Reisenden allseitig zufrieden.

Da unter dem Speisesaal der Stall für Esel, Maultiere und Kühe liegt, macht sich der von diesem ausgehende üble Geruch vielfach sehr unangenehm und störend bemerkbar, obwohl zwischen Stall und Saal ein Gewölbe liegt und die Fugen des Mauerwerks mit Zement ausgestrichen sind. Eine wirkliche Beseitigung des Übelstandes läßt sich nur durch Verlegung des Stalles erreichen. Die Errichtung eines neben dem Schutzhause gelegenen Stalles ist in Aussicht genommen. Der bisherige Stall ist zur Aufbewahrung des Feuerholzes und der gröberen Werkzeuge, Hacken, Schaufeln, Leitern usw. bestimmt. Für das mit jedem Jahre schwieriger einzusammelnde Feuerholz fehlt es bislang an einem verschließbaren Raum; dem rücksichtslosen Verbrauch des Holzes durch Führer, Träger usw. kann zur Zeit nicht gesteuert werden.

Ein weiterer großer Übelstand ist die allzuenge und kleine Küche. Bedienung und prompte Ausführung der Wünsche der Reisenden sind bei starkem Besuch dadurch sehr erschwert. Regierungsbaumeister Krause, stellvertretender Hüttenwart der Mandronhütte, hat einen zweckmäßigen Plan für die Vergrößerung der Küche entworfen, für welchen hoffentlich ein angemessener Anschlag erlangt werden kann.

Ein letztes großes Bedürfnis ist die Herstellung eines gebahnten Weges von der Hütte zur Höhe des Marocaropasses und die Einsprengung eines bequem gangbaren Steiges auf der Felswand unter dem Passo di Paradiso (vergl. Jahresbericht für 1903 S 12). Möge es gelingen, diese angeregten Verbesserungen bald zur Ausführung zu bringen.

Für den Verkehr der deutschen und österreichischen Touristen in der so besuchenswerten prächtigen Adamellogruppe sollte die Mandronhütte der Sektion Leipzig der Hauptstütz- und Anziehungs-

punkt sein. Das war das Ziel der Sektion bei der Begründung der Hütte im Jahre 1878. Wir dürfen vielleicht sagen, daß es erreicht wurde. Mit dem den fortgeschrittenen Anforderungen Rechnung tragenden Neubau von 1895 und dessen guter Bewirtschaftung hat die Sektion dieses Ziel weiter zu verfolgen sich bestrebt unter vielfachen Schwierigkeiten und Opfern.

Die mit einem besonderen Schloß versehene neue Hütte ist nur in der Bewirtschaftungszeit (1. Juli bis 30. September) zugänglich. Die alte Hütte ist mit dem neuen Alpenvereinschloß versehen; der Schlüssel zu derselben wird im Hotel Pinzolo in Pinzolo gegen Ausstellung eines Haftscheins auch außerhalb der Bewirtschaftungszeit ausgehändigt.

K. Schulz, Hüttenwart.

Abschluß der Mandronhütten-Kasse für 1904.

Einnahmen.

	Kr.	H.
Kassenbestand aus 1903	292	—
Hüttengelder	720	40
Gewinn von Postkarten	30	—
Verwilligung	400	—
	1442	40

Ausgaben.

	Kr.	H.
1. Instandhaltung der Hütte.		
1½ Carri Bretter und 23 Bracci Balken	64	—
Transport von ½ Carro Bretter von Caret nach Mandron	25	—
Transport von 1 Carro Bretter und 23 Bracci Balken von Caret nach Mandron	70	—
Arbeitslohn für Vertäfelung von 5 Dachkammern, 53 qm	132	50
	Kr. 291.50	

Ausgaben.

	Kr.	H.
Transport:	291	50
Ein Faß Schiffsteer	31	60
Fracht desselben von Riva nach Pinzolo	3	80
Transport desselben in 6 Vasi von Pinzolo nach Mandron	24	—
6 Blechgefäße und deren Verlöten	5	40
Arbeitslohn für Teeren der Dächer (2 Arbeiter je 4 Tage)	60	—
7 Tage Arbeit von Pietro Masè	20	—
12 m Zinkblech	25	—
Ofenrohr	3	—
4 Paket Nägel	4	48
	Kr. 468.78	
2. Instandhaltung der Wege und Markierung.		
Reparatur des Weges von Bedole nach Mandron Quintilio Bonapace, 9 $\frac{1}{2}$ Tage, à 4.— inkl. Verpfleg., (38.—), Carlo Benuzzi, 7 Tage, à 2.20 (15.40)	53	40
Reparatur der Brücke oberhalb der Crozetti	7	50
Spalten eines auf den Weg gerutschten Felsblocks	8	—
Beitrag an die Gemeinde Strembo zur Reparatur des Weges von Fontana Buona bis Bedole	50	—
4 Blechgefäße für Ölfarbe	2	—
Öl und Farbe	10	53
	Kr. 131.43	
3. Instandhaltung des Mobiliars usw.		
12 Kamelhaardecken (von Dietrich)	154	80
Pantoffeln	22	16
Fahne (von Wachtler)	18	50
5 Steppdecken (von Wachtler)	40	—
Geschirr, Gläser, Waschkrüge, Eimer (von Zambra)	61	—
Küchengeschirr (von Defant)	14	—
Waschfaß (10.40) mit Fracht von Riva nach Pinzolo (1.60)	12	—
Apothekerwaren	4	12
Weckuhr	7	50
12 Schnapsgläser	1	20
Utensilien und Geschirr (von Berndt, Lax & Co.)	59	60
3 Keilkopfkissen, 8 Kissenüberzüge, 7 Kopfkissen gewaschen und aufgearbeitet (Ferrari)	27	90
	Kr. 422.78	

Ausgaben.

	Kr.	H.
4. Steuern und Brandversicherungsgebühren.		
Feuerversicherung	70	—
1 2 } Gewerbesteuern für 1903	15	25
do. » 1904		
	Kr. 85.25	
5. Heizmaterial.		
Beitrag zum Brennholz	20	—
Beitrag zum Petroleum für Petroleumofen	10	—
	Kr. 30.—	
6. Dienstleistungen.		
Beitrag zur Post	20	—
Beitrag zur Bezahlung des Hausmeisters	20	—
2 Trinkgelder	20	—
Reinigen der Abortgrube	10	—
	Kr. 70.—	
7. Porto, Fracht und Zoll.		
410 Kilo durch die Esel Bonomis von Pinzolo nach Mandron, à 12 h	49	20
Fracht, Porto und Zoll für verschiedene Sendungen	33	71
Transport von Betten und Matratzen nach Mandron (durch Caturani)	24	—
	Kr. 106.91	
8. Bestand an Postkarten mit Ansicht	57	40
	Kr. 57.40	
9. Verschiedene Ausgaben.		
25 Rechnungsbücher (von Friedrich)	24	—
	Kr. 24.—	1396 55

Voranschlag für 1905.

Einnahmen.

I. Betriebsfonds	Kr. 45.85
II. Hüttengelder	» 700.—
III. Gewinn an Postkarten	» 24.15
	Kr. 770.—

Ausgaben.

I. Instandhaltung der Hütte	Kr. 120.—
II. Instandhaltung der Wege und Markierungen	» 100.—
III. Instandhaltung des Mobiliars usw.	» 300.—
IV. Brandversicherung	» 70.—
Gewerbesteuer	» 15.—
V. Heizmaterial:	
Beitrag zum Holz	» 20.—
Beitrag zum Petroleum	» 10.—
VI. Dienstleistungen	» 80.—
VII. Porti und Fracht	» 55.—
	Kr. 770.—

II.

Bericht über die Grasleithütte für das Jahr 1904.

Es gereicht mir zur Freude, auch über das verflossene Jahr nur Gutes berichten zu können. Die Hütte befand sich im besten Zustande und bedurfte keinerlei Reparatur. Um den Neubau der Küche herum war das Erdreich nicht breit genug ausgehoben und deshalb im Jahre 1903 die untere Wand etwas feucht; im Frühjahr habe ich diese Mauern weiter bloßlegen lassen, und sie waren im Sommer nun durchaus trocken.

Das Mobiliar wurde durch einige Stücke ergänzt und die Kopfkissen im allgemeinen Schlafräum und im Führerraum teils gewaschen und mit neuen Bezügen versehen, teils vermehrt.

Die starken Unwetter anfangs August zerstörten einen Teil der bereits gebesserten Wege aufs neue, so daß die Kosten für Reparatur der Steige und Brücken sich etwas erhöhten.

Die Zahl der Nachtgäste stieg wiederum, so daß es in der Hauptreisezeit beinahe jeden Abend zu Differenzen wegen der Betten kam. Ich schlage deshalb für die nächste Saison die Anschaffung von acht neuen Betten vor und habe die dazu benötigten Summen in den Voranschlag eingestellt. Sechs davon können in zwei Zimmern untergebracht werden, welche wir dadurch ge-

winnen, daß in den allgemeinen Schlafräum eine Zwischenwand eingezogen wird, und die andern zwei lassen sich in zwei Zimmern des obern Stockwerks noch unterbringen. Die Zahl der Betten wird dadurch auf 26 erhöht und dürfte dann für die nächsten Jahre genügen.

Der für dieses Jahr in den Voranschlag eingesetzte Betrag von Kr. 300.— zur Ergänzung der Wäsche wurde infolge der hohen Baumwollpreise nicht verausgabt, für nächstes Jahr macht sich nun aber eine Vermehrung der Leinentücher und Kopfkissenbezüge dringend erforderlich.

Eine große Annehmlichkeit für die Touristen würde es sein, wenn der Vorplatz der Hütte etwas vergrößert, ordentlich eingeebnet und mit einigen festen Tischen und Bänken versehen würde.

Es bedarf dazu der Aufführung einer Mauer, deren Kosten im Voranschlag verzeichnet sind.

Den Platz habe ich mir in einer Größe gedacht, daß eventuell in einem spätern Jahre eine Veranda darauf gebaut werden kann, wozu vielleicht das der Grasleithütte zugefallene Vermächtnis von *fl.* 500.— mit verwendet werden könnte. Ein dringendes Bedürfnis für diesen Bau liegt jetzt noch nicht vor; sollte sich aber der Besuch in den nächsten Jahren weiter steigern wie bisher, so wird sich der Speiseraum bald als zu klein erweisen.

Wie in den Vorjahren war die Hütte vom 20. Juni bis Anfang Oktober offen und bewirtschaftet; Klagen sind mir nicht bekannt geworden; Anerkennungen finden sich im Hüttenbuche verschiedentlich vermerkt. Nach Ausweis des letztern betrug der Besuch 2290 Personen, 1835 Herren und 455 Damen. Von der Gesamtzahl waren 1489 Deutsche, 728 Österreicher, und 73 gehörten andern Nationen an. Aus unserer Stadt waren 110 Gäste.

Gipfelbesteigungen.

Kesselkogel	125 Personen
Rosengartenspitze	47 »
Grasleitenturm	89 »
Grasleitenspitze, Westliche	19 »
» Mittlere	21 »
» Östliche	18 »

Molignon, Nordwestlich	7	Personen
» Nördlich	2	»
Scalierettpitze	9	»
Stabler-Turm	6	»
Winkler- »	5	»
Delago- »	2	»
Haupt-Vajolet-Turm	11	»
Ost- » »	9	»
Nord- » »	9	»
Antermojakogel	7	»
Lausaspitze	—	»
Vajoletspitze	—	»
Rote Erds Spitze	7	»
Kleiner Valbonkogel	3	»
Großer »	2	»
Seekogel	4	»
Cima di Larsec	5	»
Valbonkopf	1	»
Laurinswand	2	»
Tscheinerspitze	—	»
Sattelspitzen	3	»

Die Nachtlager wurden 1188 mal benutzt, und zwar 929 Betten und 259 Matratzenlager. Die Einnahme hierfür ergab nach Abzug für Reinigen der Wäsche einen Betrag von Kr. 2228,23, wovon Kr. 2100.— an die Sektionskasse abgeliefert wurden.

M. Fickler, Hüttenwart.

Abschluß der Kasse der Grasleitenhütte für 1904.

Einnahmen.

	Kr.	H.
I. Betriebsfonds	97	85
II. Hüttengelder	Kr. 2593.83	
ab für Wäsche	» 365.60	2228 23
III. Einnahme von Ansichtskarten		282 80
IV. Pacht von Rosenwirtin		300 —
Münchner Neueste Nachrichten, Rückzahlung		4 75
	2913	63

Ausgaben.

	Kr.	H.
I. Instandhaltung der Hütte.		
Aushebung von Boden an der Hütte	32	—
Dachrinne repariert	4	—
1 Paket Nägel	1	13
II. Instandhaltung der Wege etc.		
Reparatur der Wege und Stege	62	90
Aufstellen von Wegtafeln	17	30
III. Instandhaltung des Mobiliars.		
Strohsäcke und Kopfkissen, waschen und reinigen an G. M.	114	66
1 Waschschaff	11	—
Läuferstoff, Stange, Nägel, 1 Fahne } A. Wachtler, Bozen	115	50
Wischtücher, Handtücher	32	97
3 Zentner Stroh	11	10
IV. Steuern und Brandversicherungs-Gebühr.		
Steueramt Bozen	14	—
Gemeinde Tiers	44	—
V. Heizung		
	4	—
VI. Dienstleistungen a. J. V.		
	24	—
VII. Porto und Frachten.		
M. F. verlegt	8	53
Rosenwirtin	2	80
Villgrattner	5	79
VIII. Bestand an Postkarten.		
A. Edlingers Verlag, Neuanschaffung	60	72
IX. Verschiedenes.		
105 Durchschreibebücher	100	35
Plakate, General-Versammlung betreffend	5	50
Münchner Neueste Nachrichten	4	77
Proviant an die Rosenwirtin	31	40
Bewirtung der Gäste nach der General-Versammlung	37	34
Sektions-Kasse	2100	—
X. Betriebsfonds		
	67	87
	2913	63

Voranschlag für das Jahr 1905.

Einnahmen.

I. Betriebsfonds	Kr. 67.87
II. Hüttengelder netto Kasse	» 1800.—
III. Verkauf von Ansichtskarten	» 200.—
IV. Pacht von Rosenwirtin	» 300.—
	<hr/>
	Kr. 2367.87

Ausgaben.

I. Instandhaltung der Hütte.	
Planierung des Vorplatzes. Aufbau einer Grundmauer	Kr. 400.—
Einziehen einer Zwischenmauer im allgemeinen Schlafräum	» 50.—
Reparaturen	» 50.—
II. Instandhaltung der Wege etc.	» 50.—
III. Instandhaltung des Mobiliars	
8 Bettstellen	» 128.—
8 Matratzen mit Keilpolstern	» 312.—
Auflegematratzen und Kopfkissen	» 320.—
24 Wolldecken	» 300.—
Ergänzung der Bettwäsche für 8 neue Betten und 8 ältere Betten, vierfach	» 440.—
IV. Steuern und Brandversicherungs-Gebühr	» 80.—
V. Heizung	» 4.—
VI. Dienstleistungen a. J. V.	» 26.—
VII. Porto und Frachten	» 20.—
VIII. Postkarten-Einkauf	» 100.—
IX. Verschiedenes	» 80.—
X. Betriebsfonds	» 7.87
	<hr/>
	Kr. 2367.87

III.

Bericht über die Lenkjöchlhütte für 1904.

Die Hütte wurde vom 12. Juli bis 22. September bewirtschaftet und von mir vom 27. bis 29. Juli revidiert.

Der Besuch hat gegen das Vorjahr um 24 Personen zugenommen, ist also von 130 auf 154 gestiegen. Davon haben 101 Personen übernachtet, und zwar 63 in Betten und die übrigen auf dem Pritschenlager im allgemeinen Schlafräume.

Von den 154 Personen waren 16 Damen und 138 Herren, hiervon:

aus Leipzig	1 Dame	7 Herren
» Sachsen	2 Damen	13 »
» Deutschland	6 »	61 »
» Österreich-Ungarn	9 »	70 »
» Großbritannien	1 Dame	4 »
» den Niederlanden	— »	2 »
» Italien	— »	1 Herr

Bestiegen wurden von der Hütte aus:

die Rötspitze	20 mal
die Dreiherrnspitze	19 »
die Löffelspitze	2 »
das Glockhaus	2 »

43 Personen sind von Kasern gekommen und über die Hütte nach den beiden Umbaltörln abgegangen, während von der Clarahütte über diese beiden Übergänge 42 Personen herübergelangt sind. 21 Personen sind über die Birnlücke in der Hütte eingetroffen.

Der im vorigen Jahre neuangelegte Weg im Windtale ist von Lawinen, die vom Pferreramm herunter gekommen sind und große Felsblöcke und Geröll mit heruntergebracht haben, erheblich beschädigt worden. Es hat deshalb ein neuer Weg durch dieses Chaos gebahnt werden müssen.

Die Drahtseile an den abschüssigen, häufig vereisten Graten der Rötspitze haben, wie ich mich selbst überzeugt habe, gut überwintert und fanden bei allen Touristen, die sie benutzt haben, lobende Anerkennung.

Zu der schon im laufenden Jahre in Aussicht genommen gewesenen Umgestaltung der Hütte ist es noch nicht gekommen, weil in letzter Stunde mehrseitig der Aufbau eines neuen Stockwerkes befürwortet wurde. Eine gründliche Renovation der Hütte wie dieser Aufbau ist aber nun dringend notwendig geworden. Unter anderem hat besonders am Abort teilweise der Mörtel seine Bindekraft verloren und sind deshalb Steine herausgefallen. Die Decke im allgemeinen Aufenthaltsraume, deren Balken sehr weit auseinanderliegen, schwankt erheblich, wenn man im Bodenraume geht, weil die Spannung zu groß ist. Die Decke bedarf deshalb dringend einer Stützung; denn sie hat sich jetzt schon 8 cm durchgebogen. Am besten wird diese Stützung geschaffen, wenn ein Teil des Schlafrumes von der Küche und dem Aufenthaltsraume durch Holzwände abgetrennt wird.

Der Aufbau eines Stockwerkes wird in der Weise zu bewirken sein, daß auf die Umfassungmauern, welche jetzt noch einen Meter in den Bodenraum hineinragen, 1.15 m bis 1.25 m Mauerwerk aufgesetzt und das Dach um soviel gehoben wird. Zur Erhellung dürften Giebelfenster in den Dachboden einzubringen und zwischen die Holzschindeln Glasziegel einzuziehen sein.

Die Hütte wird danach in Zukunft außer dem Vorraume im Erdgeschoß einen angenehmeren Aufenthaltsraum als jetzt mit einem besonderen Ofen, daneben den allgemeinen Schlafrum mit sechs Matratzenlagern und die Küche, im ersten Geschoß vier Schlafzimmer mit je zwei Betten, eins mit einem Bett und den Schlafrum für den Wirtschaftler mit seiner Familie enthalten. Der Schlafrum für die Führer und Landleute wird im Bodenraume untergebracht.

Es ist mit dieser Verteilung der Räume dem größeren Bedürfnis nach abgetrennten Schlafräumen Rechnung getragen.

Mit dem Aufbau eines neuen Stockwerkes ist auch die Höherführung und Verbesserung des Aborts geplant. In der gegenwärtigen Beschaffenheit ist er zu eng und finster. Die Aborttür wird im Erdgeschoß bis an die Kante der Mauer im Vorraume herauszusetzen und im Abort selbst ein größeres verschließbares Fenster anzubringen sein.

An Stelle der Strohsäcke werden für die Pritschenlager zu den vorhandenen zwei Matratzen noch vier neue anzuschaffen

sein, da jetzt selbst die bescheidensten Touristen nicht mehr auf Strohsäcken schlafen wollen. Die Erholung auf Matratzen ist auch eine bessere als auf den ungleichen Strohsäcken.

Für drei Schlafräume, zwei zweibettige und einen einbettigen, werden fünf Bettstellen, fünf Matratzen, drei Waschtische, fünf Stühle, das nötige Geschirr, Wäsche und Kleiderhaken zu beschaffen sein.

Nach dem Anschlage des Baumeisters Busch wird sich der Gesamtkostenaufwand etwa auf 2500 Kronen stellen.

Rechtsanwalt **Adolf Kretschmer**,
Hüttenwart.

Abrechnung für 1904.

Einnahmen.

	Kr.	H.	№	δ.
1. Betriebsfonds	117	65	100	—
2. Hüttengelder	220	80	187	68
3. Gewinn von Ansichtskarten	—	—	—	—
4. Bestand an Ansichtskarten	—	—	—	—
5. Sonstige Einnahmen:				
Zuschuß der Sektion	235	30	200	—
	573	75	487	68

Ausgaben.

	Kr.	H.	№	δ.
1. Instandhaltung der Hütte	—	—	—	—
2. Instandhaltung der Wege und deren Markierung	86	20	73	27
3. Instandhaltung des Mobiliars, Geschirr und Wäsche	6	90	5	87
4. Steuern und Brandversicherungsgebühren	37	—	31	45
5. Heizmaterial (einschl. Trägerlohn)	80	—	68	—
6. Dienstleistungen: Zuschuß an die Wirtschaftlerin	50	—	42	50
7. Porto und Frachtpesen	15	03	12	78
8. Bestand an Postkarten mit Ansicht	—	—	—	—
9. Verschiedene unvorhergesehene Ausgaben	111	79	95	02
10. Betriebsfonds	186	83	158	79
	573	75	487	68

Voranschlag für 1905.

Einnahmen.			
Betriebsfonds	Kr.	186.83	№ 158.79
Hüttengelder	»	150.—	» 127.50
Gewinn von Ansichtskarten	»	—.—	» —.—
Bestand von Ansichtskarten	»	—.—	» —.—
Sonstige Einnahmen:			
Zuschuß	»	200.—	» 170.—
Baugeld für den Aufbau eines Stockwerkes auf die Hütte, Inventar usw.	»	2500.—	» 2125.—
	Kr.	3036 83	№ 2581.29

Ausgaben.

Instandhaltung der Hütte, Aufbau eines Stockwerkes auf dieselbe einschl. Inventar	Kr.	2500.—	№ 2125.—
Instandhaltung der Wege und deren Markierung	»	100.—	» 85.—
Instandhaltung des Mobiliars, Geschirr und Wäsche	»	20.—	» 17.—
Steuern u. Brandversicherungsgebühren	»	37.—	» 31.45
Heizmaterial (einschl. Trägerlohn)	»	80.—	» 68.—
Dienstleistungen	»	50.—	» 42.50
Porto und Frachtspesen	»	6.—	» 5.10
Bestand an Postkarten mit Ansicht	»	—.—	» —.—
Verschiedene unvorhergesehene Aus- gaben	»	107.—	» 90.95
Betriebsfonds	»	136 83	» 116 29
	Kr.	3036.83	№ 2581.29

IV.

Bericht über die Schwarzensteinhütte für 1904.

Der Besuch der Schwarzensteinhütte war leider in diesem Jahre wenig befriedigend. Wir sind hauptsächlich auf den Zugang von Norden von der Berliner Hütte angewiesen, herrscht dort am frühen Morgen schlechtes Wetter, so gehen die Touristen wie die Führer nicht über den Schwarzenstein zu unserer Hütte, sondern sie kehren ins Zillertal zurück oder sie wandern über das Pfitscher Joch nach Sterzing. Aber in den hohen Regionen der Alpen herrschten in diesem Sommer meistens Nebel, Sturm und Schneegestöber, wodurch der Zuspruch von der Berliner Hütte allein um 126 Personen beeinträchtigt wurde.

Die Hütte wurde in diesem Jahre von 819 Personen besucht (173 weniger als 1903) und setzen sich dieselben wie folgt zusammen:

146 weibliche Besucher (— 38 gegen 1903)

673 männliche » (— 135 » »)

819 Besucher.

Davon waren:

63 Leipziger (— 12 » »)

552 andere Deutsche (— 156 » »)

191 Österreicher (— 2 » »)

13 andere Ausländer (— 3 » »)

1 Italiener, 5 Russen, 3 Amerikaner, 1 Engländer, 3 Dänen

819 Besucher.

Auf die Jahreszeit verteilt sich der Besuch wie folgt:

20 Besucher bis 30. Juni (+ 10 gegen 1903)

340 » im Juli (+ 25 » »)

399 » im August (— 149 » »)

60 » bis 15. Septb. (— 59 » »)

819 Besucher.

Der Zugang erfolgte von:

18 Besuchern von der Greizer

Hütte (— 4 » »)

312 Besuchern v. Ahrental (— 41 » »)

483 Besuchern von der
 Berliner Hütte . . . (— 126 gegen 1903)
 6 Besuchern ohne An-
 gaben (— 2 » »)
 819 Besucher.

Besteigungen fanden laut Eintrag in das Hüttenbuch statt:

Schwarzenstein	177 mal
Gr. Löffler	4 »
Gr. Mörchner	11 »
Floitenspitze	8 »
Trippachspitzen	1 »
Feldkopf	2 »

Übernachtet haben:

35 Leipziger	} 7 Personen 2 mal übernachtet	} Hiervon haben
180 andere Deutsche		
100 Österreicher		
5 andere Ausländer		
<hr/>		
320 Personen.		

Einnahmen für Übernachten und Hüttengebühr:

499 Besucher bei Tage	à Kr. —40	Kr. 199.60
121 mal Übernachten in den Zimmern von Mitgliedern	à Kr. 2.—	Kr. 242.—
143 mal Übernachten in den Zimmern von Nichtmitgliedern	à Kr. 3.—	Kr. 429.—
42 mal Übernachten im Pritschenraum von Mitgliedern	à Kr. —60	Kr. 25.20
20 mal Übernachten im Pritschenraum von Nichtmitgliedern	à Kr. 1.20	Kr. 24.—
3 mal Übernachten von Mitgliedern des Hüttenausschusses frei		—.—
		<hr/>
		Kronen 919.80

Nach dem Beibuche des Hüttenverwalters sind aber nur Kr. 906.60 vereinnahmt worden, mithin Kr. 13.80 zu wenig. Es sind dies Kr. 323.80 weniger als voriges Jahr.

Als Wirtschaftspersonal fungierten in diesem Jahre:

Martin Reden als Wirtschaftler,
 Clara Föltsch, Hamburg, als Köchin,
 Cilli Duiner, Sand, als Zimmermädchen,
 Kati Niederkofler, Sand, als Kassiererin und zur Be-
 dienung.

Die Verpflegung wurde öfters lobend erwähnt.

Neu angeschafft wurde in diesem Jahre:

54 Bonblockbücher zur Kontrolle der Einnahmen, für ca
 5 Jahre ausreichend.

14 Sprungfederbetten mit Keilkissen, welche sich gut be-
 währt haben.

2 Federbetten, 7 hölzerne Nachttische, 2 Waschtische, 1 Tisch,
 1 Wäschepresse. Die Preise dafür, sowie die übrigen Neu-
 anschaffungen sind im Kassenabschlusse genau angegeben.

Die Hütte habe ich am 22/23. Juli revidiert und befindet sich
 dieselbe sowie das Inventar im besten Zustande.

Die vom Zentralauschuß erhaltenen 40 Stück Wegtafeln mit
 eingepprägten Namen sind zum größten Teile aufgestellt worden.

Das wichtigste Ereignis in diesem Jahre ist aber die Fertig-
 stellung der neuen Weganlage. Der Erbauer derselben, Alois
 Niederwieser, Sand, hatte in seinem Voranschlage die Wegstrecke
 zu kurz geschätzt, wodurch eine Überschreitung des gewährten
 Zuschusses eingetreten ist. Aber ich glaube, wir brauchen die
 Mehrausgabe von ca. 700 Kronen nicht zu bereuen, da die ganze
 Anlage vorzüglich gelungen ist. Von vielen Besuchern wurde
 mir Lob gespendet, und die Sektion Leipzig hat sich dadurch
 ein weiteres Verdienst um die Erleichterung der Besteigung
 unserer so schön gelegenen Hütte und des aussichtsreichen
 Schwarzensteins erworben.

Der neue Weg ist durchweg in einer Breite von 1 m an-
 gelegt. Er zweigt 10 Minuten hinter Luttach von der Landstraße
 links ab und erreicht immer durch kühlen Wald, sanft ansteigend
 nach 20 Minuten den Eingang zur Schwarzenbachklamm. Von
 hier führt er zuerst an der Felswand empor, um in weiteren
 20 Minuten durch schattigen Wald nach den Brunnenberghöfen
 zu gelangen. Der Wald lichtet sich an einigen Stellen, um

prächtige Ausblicke in das grüne, mit vielen Ortschaften gezierte und von Schneebergen begrenzte Ahrental zu bieten.

Nach weiteren 25 Minuten steigt man in zwei großen Kehren immer durch Wald mühelos zum Rotbachhofe empor, wo unser neuer Freund, der Rotbachbauer, mit einem Glase Milch gern aufwartet.

Vom Rotbachhofe bis zur Daimerhütte braucht man $2\frac{1}{2}$ Stunden. Der Rotbachbauer hat vertragsmäßig die Benutzung des oberen Weges, welchen man früher nicht begehen durfte, gestattet. Der frühere Weg führte hier erst abwärts, um dann desto steiler zu steigen, was sehr lästig empfunden wurde. Jetzt geht man fast eben fort auf breitem Wege, welcher in seiner zweiten Hälfte vom Rotbachbauern neu angelegt worden ist, bis zu der Stelle, wo er mit dem alten Wege zusammentrifft. Von da bis zur Daimerhütte besteht noch der alte Weg und macht sich hier der Unterschied zwischen sonst und jetzt recht bemerkbar. Es würde für nächstes Jahr eine weitere Aufgabe der Sektion sein, auch diese Wegstrecke mit der neuen in Einklang zu bringen, um ein einheitliches Ganzes zu schaffen.

Alois Niederwieser hat sich erboten, denselben für 200 Kronen neu herzustellen.

Mit einiger Anstrengung gelangt man nun zur Daimerhütte, wo frische Forellen mit neuen Kartoffeln und köstlicher Butter den Wanderer erwarten. Der Weg von der Daimerhütte bis zur Moräne mit seinen endlosen Serpentinien ist ebenfalls gründlich erneuert worden und wieder angenehm zu begehen. Man braucht dazu knapp $2\frac{1}{2}$ Stunden. Hier beginnt der Gletscher.

Nun heißt es Schneebrille herausnehmen und Hut befestigen, denn die ewigen Regionen des Schnees und Eises beginnen. Mit unserer Kunst, Wege zu bauen, ist es hier zu Ende.

Mühsam steigt man nun im Schnee empor, bis uns die ersehnte gastliche Schwarzensteinhütte von hoher Zinne entgegenwinkt. Nach Erkletterung des letzten steilen Felsrückens, der Trippachschnaide, ist das Ziel erreicht. Von dem Rotbachgletscher bis zur Hütte braucht man $1\frac{1}{4}$ Stunden.

Der Glanzpunkt unserer neuen Weganlage wird aber durch die Erschließung der Schwarzenbachklamm gebildet.

Dieselbe ist eine Abzweigung vom Wege und erfordert deren Besichtigung einen Zeitaufwand von nur 5 Minuten. Ein kühner Steg, welcher den Schwarzenbach überbrückt, vermittelt den Eingang in dieselbe. Der schmale Pfad, welcher in den Fels gesprengt und mit sicherem Geländer versehen ist, führt bis zum Ende der Klamm.

Hier ergießt der Schwarzenbach seine Wassermassen in einer senkrechten Rinne in den Talkessel. Der weiße Schaum der herabstürzenden Wassermassen in den grünen Fluten des mächtigen Kessels gewährt dem Beschauer ein fesselndes Bild. Angenehme Kühlung lohnt den Besucher für die Mühe des kurzen Aufstieges.

Nun lasse ich die Abrechnung über die Weganlage folgen:

Weganlage.

Durch Alois Niederwieser, Sand.	
Landstraße—Schwarzenbachklamm . . .	986 m
Schwarzenbachklamm—Brunnenberghöfe 1220 »	
Brunnenberghöfe—Rotbachhof	570 »
Besitzung des Rotbachhofes	274 »
	<hr/>
	3050 m
	à 40 h 1220.—
Eine Brücke über den Schwarzenbach . . .	60.—
Wiederherstellung des Weges von der Daimer-	
hütte über die Moräne bis Rotbachkees .	200.—
140 m Weg von Vincenz Oberhofler ge-	
macht à 50 h	70.— 1550.—

Erschließung der Schwarzenbachklamm.

Durch Alois Niederwieser, Sand.	
Felssprengungen	85 m à 7 Kr. 595.—
Ebener Grund	19 » à 3 » 57.—
Eine hölzerne Brücke, 11 m lang	85 —
Anbringung von Geländern	40.—
Herstellung von drei Gattern	15.— 792.—

Entschädigungen.

Rotbachhof. Vincenz Oberhöfler.
alljährlich für Aufstellen und Instandhalten der
Gatter Kr. 20.—
einmalige Entschädigung für Wegerlaubnis
des oberen Weges auf ewige Zeiten » 40.—
Wegerlaubnis vom Wald bis Rotbachhof
270 m à 20 h » 54.—
Brunnenberghöfe. Gr.- u. Kl.-Stahler.
Besitzer: Thomas Gruber und Joh. Oberhollenzer.
Wegerlaubnis auf ewige Zeiten 570 m à 20 h Kr. 114.—
Mairzubirchgrund. Graf Enzenberg.
Wegentschädigung 693 m à 6 h » 41.58
Zufüllen von Schottergruben » 10.— 279.58

Kronen 2621.58
à 85 Pf. = Mark 2228.34

Von dem Wunsche beseelt, daß die neue Weganlage uns recht viele Besucher zuführen möge, schließe ich mit einem Verse, welcher ins Hüttenbuch eingetragen wurde:

»O, Leipzig, heute bring ich meinen Dank dir dar,
Schwarz war der Weg, doch Steine fehlten ganz und gar,
Vom Watzmann kam ich hier ins Land hinein,
Zog übern Glockner, Großvenedger bis zum Schwarzenstein,
Doch nimmer bin ich solch bequemen Weg gegangen,
Drum sollst du schriftlich auch dafür den Dank empfangen.«

Viktor Dietrich, Hüttenwart.

Kassenabschluß für 1904.

Einnahmen.

	Kr.	H.	ℳ	¢
1. Betriebsfond.				
Vortrag vom 1. Oktober 1903			62	79
2. Hüttengelder.				
Schlafgelder	707	40		
Eintrittsgelder	199	20		
	906	60	770	61
3. Gewinn an Ansichtskarten.				
Für verkaufte 1200 Stück			46	40
4. Bestand an Ansichtskarten.				
Vortrag vom 1. Oktober 1903			97	55
5. Zusehuß der Sektion.				
I. Bewilligung	1900	—		
II. Nachbewilligung	690	—		
	2590	—	2200	—
			3177	35

Ausgaben.

	Kr.	H.	ℳ	¢
-1. Instandhaltung der Hütte.				
2. Instandhaltung der Wege und deren Markierung.				
Kosten der Bezirkshauptmannschaft Bruneck (14. Januar)			59	63
Stefan Ebenkofler für Wegtafeln	16	—	14	36
Neue Weganlage und Erschließung der Schwarzenbachklamm			2228	34
3. Instandhaltung des Geschirrs, Mobiliars und Wäsche.				
Johann Geieregger. 7 Nachttische à Kr. 6.—	42	—		
» » 2 Waschtische à » 9.—	18	—		
» » 1 Tisch	6	—		
» » Aufstieg zur Hütte zum Maßnehmen d. Matratzen	10	—		
M. Reden. 14 Sprungfedermatratzen à Kr. 20.—	280	—		
» » 14 Keilkissen dazu » 3.20	44	80		
» » 2 Federbetten » 28.—	56	—		
» 3 Paar neue Filzschuhe » 3.20	9	60		
» 4 » Filzschuhe z. besohlen à » —.50	2	—		
	468	40		

Ausgaben.

	Kr.	H.	№	Ø
Transport:	468	40		
Frz. Steger. 5,40 m Wachstuchdecken à » 2.30	12	42		
» » 1 Dtzd. Staubtücher . . à » 5.20	5	20		
» » 5 » Reißzwecken . à » —.16	—	80		
Bernh. Winkler. 1 neue Stehlampe	5	60		
» » 5 Zylinder	—	92		
» » 2 Waschkrüge . . à Kr. 2.60	5	20		
» » 2 Waschbecken . . à » 2.10	4	20		
» » 1 Menagegestell	2	10		
» » 6 Eierbecher . . à Kr. —.20	1	20		
» » 12 Kaffeetassen . à » —.50	6	—		
» » 1 Bratpfanne	3	—		
» » Verpackung	—	50		
Stefan Ebenkofler. 1 Wäschepresse	9	—		
Hopfgartner. 2 Schraubengewinde u. Handhaben dazu	16	—		
	540	54	459	46
C. G. Naumann. 100 Speise- u. Getränkekarten			18	60
4. Steuern und Brandversicherungsgebühren.				
Feuerversicherung für 1904	72	60	62	71
5. Heizmaterial (einschl. Trägerlohn).				
Für Heizung des Touristenzimmers	120	—		
» » » Führerzimmers	40	—		
6. Trägerlöhne.	160	—	136	—
Für die Mobilien unter No. 3 647 kg à 12 M	77	64	65	99
7. Porto- und Frachtspesen.				
Meine Portoauslagen			7	65
Fracht und Nachnahme auf die Tragbahre aus Wien	5	62		
Fracht und Nachnahme auf Wegtafeln	8	33		
8. Bestand an Ansichtskarten.	13	95	11	86
1. Okt. 1904 in Leipzig a) 1100 Stück à Ø 3			33	—
» » b) 100 » à » 3.85			3	85
» Sand c) 1100 » à » 2.5			27	50
9. Verschiedene unvorhergesehene Ausgaben.				
E. O. Friedrich. 54 Bonblockbücher			43	88
10. Betriebsfond.				
Kassenbestandvortrag			4	52
			3177	35

Voranschlag für 1905.

Einnahmen.

Betriebsfonds	№	4.52
Hüttengelder	»	600.—
Gewinn an Ansichtskarten	»	40.—
Bestand » »	»	64.35
		№ 708.87

Ausgaben.

Instandhaltung der Hütte (einschl. Blitzableiterreparatur	№ 60.—)	№ 110.—
» » Wege	200 Kr. =	» 170.—
Steuern und Brandversicherungsgebühren		» 65.—
Heizmaterial (einschl. Trägerlohn)		» 136.—
Porti und Frachtspesen		» 10.—
Bestand an Postkarten mit Ansicht		» 30.—
Verschiedene unvorhergesehene Ausgaben		» 100.—
Betriebsfonds und Überschuß		» 87.87
		№ 708.87

V.

Bericht über die Vajolethütte 1904.

Die Vajolethütte ist am 20. Juni eröffnet und am 9. Oktober geschlossen worden. Bewirtschafter war wie in den vorhergehenden Jahren und auch unter den bisherigen Bedingungen Herr Gasthofsbesitzer Antonio Rizzi in Perra, der die Leitung, ebenfalls wie früher, seiner Tochter Frau Marietta Piaz und seinem Schwiegersohne Herrn Johann Piaz übertragen hatte. Bewirtschaftung und Verpflegung sind im Hüttenbuche von verschiedenen Seiten lobend erwähnt worden. Demgegenüber ist auch eine Beschwerde »über nicht rechtzeitig erfolgtes Wecken und unpünktliches Frühstück« zu verzeichnen.

Wünsche sind ausgesprochen worden nach Bettvorlagen Hüttenschuhen und, zu wiederholten Malen, nach einer Gitarre. Die Wünsche nach Bettvorlagen und nach einer

Gitarre sollen im nächsten Jahre befriedigt werden. Die Ausgabe für Bettvorlagen habe ich zusammen mit der für die Treppenhäuser im Voranschlage vorgesehen, die Gitarre gedenke ich aus der im Vorjahre von Herrn Dr. Kühne in Charlottenburg gemachten Stiftung zu bestreiten. Die Anschaffung von Hüttenschuhen halte ich für unzweckmäßig und auch für unnötig. Mit Hüttenschuhen haben wir in frühern Jahren üble Erfahrungen gemacht; sie finden in erster Linie bei Führern und Hüttenpersonal Liebhaber und sind infolgedessen in kurzer Zeit aufgebraucht. Übrigens pflegen die meisten Touristen Hausschuhe mit sich zu führen — schon aus dem Grunde, weil ihnen in Hotels und Gasthäusern auch keine zur Verfügung gestellt werden.

Der Besuch der Hütte, soweit er aus den Einträgen in die Hüttenbücher festzustellen ist, wich nicht wesentlich vom Besuche im Vorjahre ab. Es finden sich eingetragen:

98 Leipziger,	darunter 15 Damen
2206 sonstige Reichsdeutsche,	» 220 »
596 Deutsch-Österreicher,	» 112 »
7 Wälschtiroler,	» 3 »
90 Ausländer,	» 25 »
159 unbekannter Herkunft,	» 36 »
<hr/>	
zusammen 2156 Besucher,	darunter 411 Damen,
gegenüber 2085 Besuchern,	» 344 »

im Vorjahre.

Von den Ausländern stammten:

- 26 aus England,
- 16 » Frankreich,
- 15 » der Schweiz,
- 10 » Rußland,
- 6 » Italien,
- 5 » den Niederlanden,
- 3 » Ungarn,
- 3 » Belgien,
- 3 » den Vereinigten Staaten,
- 1 » Dänemark,
- 1 » Finnland,
- 1 » Ägypten.

Von diesen Besuchern haben 1014 Personen (im Vorjahre 922) übernachtet und 27 Personen (im Vorjahre 15) die Betten und Lagerstätten zum Ausruhen benützt. Unter erstern befanden sich 592, unter letztern 15 Mitglieder alpiner Vereine. Fünf mit Ausweis für Studentenherbergen versehene Studierende genossen Preisermäßigung im allgemeinen Schlafräume.

911 Besucher übernachteten 1 mal.

65	»	»	2	»	hintereinander.
23	»	»	3	»	»
6	»	»	4	»	»
7	»	»	5	»	»
2	»	»	6	»	»

1014 Besucher übernachteten insgesamt. Die Gesamtzahl der Übernachtungen betrug 1181 (gegen 1100 im Vorjahre), und zwar:

- 980 (906 im Vorjahre) in Betten,
- 196 (194 » ») auf Matratzenlagern,
- 5 (? » ») in Betten des Personals.

Nur in einer Nacht (am 28./8.) war die Hütte vollständig, d. h. durch 34 Übernächter, besetzt, in zwei Nächten aber (am 16./8. und am 30./8.) war sie überfüllt durch 46 bez. 38 Übernächter. In beiden Fällen könnten die alten Strohsäcke als Reisevelagerstätten in Benutzung genommen werden und anscheinend hat auch das Hüttenpersonal seine Betten den Besuchern zur Verfügung gestellt. 24 Touristen (im Vorjahre 19) haben die Hütte in den Wintermonaten und in den Frühjahrsmonaten vor Eröffnung der Bewirtschaftung besucht. Von ihnen haben vier in der alten Hütte übernachtet.

Die Einnahme aus Hüttengebühren betrug 2491 Kr. (2299 Kr. 10 H. im Vorjahre), die Entschädigung des Wirtschafers für das Waschen der Bettwäsche über 359 Kr. 95 H. (317 Kr. 50 H. im Vorjahre), die erzielte Reineinnahme sonach 2131 Kr. 5 H. (1982 Kr. 60 H. im Vorjahre).

Dem gesteigerten Besuche, dem die Schlafräume der Hütte im Vorjahre kaum mehr genügt hatten, ist durch teilweisen Ausbau des Bodenraumes der neuen Hütte Rechnung getragen worden. Unter Ausnutzung von etwa $\frac{2}{5}$ der Bodenfläche wurden

hier drei Schlafzimmer zu je zwei Betten und drei Schlafzimmer zu je einem Bett neu geschaffen, und zwar mit unter Benutzung des bisherigen Dienstbotenraumes, der geteilt und in zwei Zimmer zu je zwei Betten umgewandelt wurde. Der Trockenboden wurde dabei auf ungefähr die Hälfte seiner bisherigen Bodenfläche eingeschränkt. Der Dienstbotenschlafraum wurde in die alte Hütte verlegt, und zwar in das Zimmer oberhalb der frühern Küche, in dem bisher drei Betten für Touristen gestanden hatten. Es stehen nunmehr zehn Zimmer zu je zwei Betten (davon drei in der alten Hütte), acht Zimmer zu je einem Bett und der allgemeine Schlafraum in der alten Hütte mit sechs Lagerstätten, insgesamt also 34 Lagerstätten den Touristen zur Verfügung. Hinzu kommen noch zwölf Lagerstätten für Führer und drei zweischläfrige Betten für Wirtschaftler und Dienstboten, so daß bei voller Besetzung aller Lagerstätten 52 Personen in der Hütte übernachten können. Die neuen Zimmer sind unter Wiederverwendung der Einrichtung des frühern Dreibettzimmers der alten Hütte mit sechs neuen Betten und dem notwendigsten Mobiliar ausgerüstet worden. Da gleichzeitig auch die Betten in der alten Hütte, die bisher nur mit Strohsäcken versehen waren, mit Stahlfedermatratzen ausgestattet worden sind, so sind sechs Strohsäcke überzählig geworden, die bei Überfüllung der Hütte als Reservelagerstätten dienen können und, wie schon erwähnt wurde, auch gedient haben. Ich hatte, diesen Fall vorsehend, ein Dutzend graue Wolldecken, die ebenfalls nur als Reserve dienen sollen, angeschafft. Es macht sich nur noch die Beschaffung von Reservekopfkissen nötig, die ich im Voranschlage für 1905 in Ansatz gebracht habe.

Die Kosten der Herstellung und Ausstattung der neuen Schlafzimmer sind allerdings wesentlich höher ausgefallen als ich vor Jahresfrist angenommen hatte. Es war mir damals nicht mehr möglich gewesen einen speziellen Kostenanschlag auszuarbeiten, ich glaubte aber die Ausgaben hierfür aus den eingehenden Hüttengeldern vollständig decken zu können und hatte sie im Voranschlage mit vorläufig 1600 Kronen eingestellt. Schon bei der Veranschlagung der Zimmer- und Tischlerarbeiten für den Ausbau des Bodenraumes zeigte sich indessen daß dieselben nicht unter 1300 Kronen herzustellen waren. Dazu kamen noch die Ausgaben für das Eindeckungsmaterial mit

148 Kr. 20 H. und für die notwendigsten Ausstattungsgegenstände der neuen Zimmer mit 1030 Kr. 55 H., so daß die ausgeworfene Summe um 878 Kr. 75 H. überschritten werden mußte. Wenn nun schon die Hüttengelder einen wesentlich höhern Ertrag lieferten als veranschlagt war, so trugen anderseits die unvorhergesehenen, aber nicht abzuweisenden Ausgaben für Rechnungsbücher und Speisekarten (111 Kr. 31 H.) mit dazu bei, daß meine Rechnung mit einem Ausfall von 300 Kronen abschließt, den ich genötigt bin mit auf das kommende Jahr zu übernehmen. Einstweilen habe ich den Betrag als Guthaben des Wirtschafters Rizzi einbehalten, weil dieser noch mit dem Nachweise über die Abführung vertragsmäßig übernommener Steuerzahlungen im Rückstande ist.

Für das Jahr 1905 bleiben trotzdem noch verschiedene Neuanschaffungen zur Vervollständigung der neuen Zimmereinrichtung übrig. So ist die Bettwäsche entsprechend der Vermehrung der Betten zu ergänzen, Tische für die neuen Zimmer sind zu beschaffen und für eines der neuen Betten, das wegen beschränkter Raumverhältnisse etwas kleiner als die übrigen hergestellt werden mußte, habe ich noch Stahlfedermatratze und Wollmatratze nebst Keilkissen anfertigen zu lassen. Daß Reservekopfkissen nötig sind und auch für die schon wiederholt gewünschten Bettvorlagen gesorgt werden muß, habe ich bereits erwähnt. Überdies sollen noch die Korridore und die Treppen mit Läufern aus Kokosfaser belegt werden, was sich schon längst als Bedürfnis herausgestellt hat. Schließlich beabsichtige ich noch vier größere verschleißbare und womöglich mit Zinkblech ausgeschlagene Kisten anzuschaffen, die zur Aufbewahrung der Steinerischen Kopfpolster und der Kamelhaardecken während der Wintermonate dienen sollen, um sie vor ungebetenem Hüttenbesuchern und vor der Zerstörung durch Mäuse möglichst zu schützen. Für alle diese Neuanschaffungen habe ich im Voranschlage einen Betrag von 700 Kronen in Ansatz gebracht.

Für Instandhaltung der Wege und deren Markierung sind im Voranschlage für 1905 keine Ausgaben vorgesehen worden, weil sämtliche im Rosengartengebiet von der Sektion Leipzig angelegte Wege getroffener Vereinbarung gemäß

künftighin ausschließlich vom Hüttenwart der Grasleithütte beaufsichtigt und aus den Erträgen der Grasleithütte unterhalten werden sollen.

Die von der Bezirkshauptmannschaft Cavalese für das Jahr 1903 in Aussicht gestellte Entscheidung der K. K. Finanzlandesdirektion in Innsbruck über das im Jahre 1902 eingereichte Gesuch um Gewährung der sogenannten zeitlichen Steuerfreiheit für die Hütte ist bisher noch nicht eingelaufen, jedoch ist die Erhebung der Steuer, die übrigens vertragsgemäß der Wirtschaftler A. Rizzi zu tragen hätte, in diesem Jahre anscheinend unterblieben.

Dagegen hat sich die Bezirkshauptmannschaft Cavalese veranlaßt gesehen unsern Wirtschaftler Herrn Piaz mit einer Strafe von 30 Kronen zu belegen wegen Aushängens unseres Plakates, in dem die Touristen auf das alpenvereinsfeindliche Verhalten verschiedener Fassaner Wirte aufmerksam gemacht werden. Ich bin noch nicht darüber unterrichtet, ob Herr Piaz hiergegen Einspruch erhoben und ob dies etwas genützt hat; jedenfalls werden wir genötigt sein, die Strafe zu bezahlen, da Herr Piaz im Auftrage der Sektion gehandelt hat.

Die Gemeinde Perra hat sich, wie mir der Gemeindevorsteher Herr Bernard persönlich bestätigte, nunmehr darüber beruhigt, daß wir im Jahre 1901 widerrechtlich mehr Baugrund für unsern Hüttenneubau in Anspruch genommen hätten als uns zukam. Nebenbei bemerkt, haben wir von den uns gehörigen 400 qm Grundfläche 241,2 qm bebaut und besitzen somit noch 158,8 qm unbebaute Grundfläche. Über die Hinzuerwerbung weitem Geländes zur Abrundung und Sicherung unseres Hüttenplatzes habe ich wiederholt mündlich und schriftlich verhandelt. Die Gemeinde Perra bleibt bei ihrer ganz unverhältnismäßig hohen Forderung von 1 Krone für den Quadratmeter bestehen, und es wird uns nichts übrig bleiben als den geforderten Preis zu bewilligen. Zweckmäßig und wünschenswert wäre es, wenn wir noch 1200 qm hinzu erwerben und damit unsern Besitz auf 1600 qm, entsprechend einem Flächenstück von je 40 m Länge und Breite, erhöhen würden. Wir würden damit genügende Bewegungsfreiheit erlangen, wenn im Laufe der Zeit an eine abermalige Vergrößerung der Hütte gedacht werden sollte.

Die in diesem Jahre von der Hütte aus gemachten Besteigungen der umliegenden Gipfel und Überschreitungen steigerloser Pässe verteilen sich zufolge den Eintragungen in Hütten- und Tourenbuch folgendermaßen:

Rosengartenspitze:

über die Westwand	188 mal
» » Nordwand (erste Besteigung)	2 »
» den Nordostgrat	8 »
» die Ostwand	8 »

Vajolettürme:

Nordturm	34 »
Ostturm	19 »
Hauptturm	22 »
Winklerturm	58 »
Stabelerturm	66 »
Delagöturm	35 »

Laurinswand:

Haupt- (Nordost) Gipfel	23 »
Südwestgipfel	1 »
Kesselkogel	142 »
Seekogel	2 »
Antermojakogel	5 »
Molignonkamm	17 »
Grasleitenturm	7 »
Grasleitenspitze	1 »
Großer Valbuonkogel	2 »
Kleiner »	1 »

Südliche Valbuonköpfe:

Oberlandturm	4 »
Wenterturm	4 »
Vajoletspitze	5 »
Scalieret Spitze	13 »
Cima di Lausa	5 »
Cima delle Pope	5 »

Piramida di Larsec	4 mal
Punta Emma	1 »
Piz Piaz	1 »
Caronelle	4 »
Rotwand	5 »
Tscheinerspitze	2 »
Santnerpaß	39 »
Laurinspaß	2 »
Vajolonpaß	3 »
Vajoletpaß	3 »
Cigoladepaß	4 »

Das sind zusammen 694 Gipfelbesteigungen und 51 schwierigere Paßübergänge gegenüber 773 Gipfelbesteigungen und 63 Paßübergängen im Vorjahr.

Zum ersten Male seit dem Bestehen der Vajolethütte ereignete sich anfangs Juli gelegentlich einer dieser Besteigungen ein ernsterer Unfall. Er betraf einen Wiener Touristen, der nach glücklich beendeter Besteigung der Rosengartenspitze beim Abfahren in der Schneerinne der Gartlschlucht sich mit der Spitze seines Bergstockes eine größere Fleischwunde zufügte. Der Verletzte war nicht imstande bis zur Hütte abzusteigen und mußte mit der Tragbahre herabgeholt werden. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde er auf dieselbe Weise nach Perra gebracht, wo er ärztliche Hilfe fand und bis zu seiner Wiederherstellung noch etwa acht Tage in Pflege blieb.

Leipzig, den 8. Dezember 1904.

Georg Max Krause.

Kassenabschluß der Vajolethütte für 1904.

Einnahmen.

	M	ö	Kr.	H.	Kr.	H.
1. Betriebsfonds.						
Kassenbestand am 30. November 1903.	277	44	12	42		
Guthaben bei Joh. Villgrattner in Tiers				1	15	
% 117.55	277	44	326	13	339	70
2. Hüttengelder.						
Einnahme aus Hüttengeldern im Winter 1903/04			8	20		
» » » Sommer 1904			2482	80	2491	—
3. Gewinn an Ansichtspostkarten.						
Vertragsmäßige Abgabe des Wirtschafters						
Ant. Rizzi für den ihm überlassenen freien Verkauf von Ansichtskarten			100	—	100	—
4. Bestand an Ansichtskarten.						
			—	—	—	—
5. Sonstige Einnahmen.						
Vertragsmäßige Leistungen des Wirtschafters						
A. Rizzi, Perra:						
Feuerversicherungsbeiträge auf das Jahr 1903:						
Für beide Hüttengebäude			48	40		
Für die Einrichtungsgegenstände			15	40		
Gemeinezuschlag zur Hauszinssteuer auf das Jahr 1904			22	75		
Brennholzenschädigung an die Gemeinde Perra auf das Jahr 1904			50	—	136	55
Vergütungen.						
Kursgewinn b. Einwechseln von 477 Kr. 50 H.	—	15				
Für Postbestellgeld a. d. Jahr 1903 von der Exped. d. Münchener Neuesten Nachrichten	4	03				
Für verlegtes Frachtgeld v. d. Firma M. Steiner & Sohn	9	40				
% 117.55	13	58	15	96	15	96
Stiftungen.						
Geschenk d. Herrn Dr. Kühne in Charlottenburg, in bar	25	—	29	39	29	39
Guthaben (der neuen Rechnung vorzutragen)						
Antonio Rizzi in Perra			300	35	300	35
					3412	95
Der neuen Rechnung vorzutragen:						
Kassenbestand am 30. November 1904.	—	13	—	16	—	16

Ausgaben.

	M	ö	Kr.	H.	Kr.	H.
1. Instandhaltung der Hütte.						
Ausbesserung und Unterhaltung.						
H. Bernard i. Perra, verschiedene Ausbesserungen von Türen, Fenstern u. Läden i. J. 1903			20	—	20	—
Ausbau des Dachgeschosses:						
H. Bernard i. Perra, Zimmer-, Dachdecker- und Tischlerarbeiten laut Anschlag			1300	—		
A. Rizzi in Perra, Lieferung von 50 qm Asbestplatten			148	20	1448	20
2. Instandhaltung der Wege und deren Markierung.						
Joh. Villgratner in Tiers, Steigausbesserung zwischen Grasleitenaß und Tschacherjoch, sowie nach dem Gartl			21	—		
Ders. für 5 Wegweiserstangen			5	—	26	—
3. Instandhaltung des Mobiliars, des Geschirrs und der Wäsche.						
Ausbesserung und Unterhaltung.						
Joh. Villgratner in Tiers für verschiedene Besorgungen im Jahre 1903			1	15		
Gg. Masoner i. Tiers, Reinigen und Nachfüllen von 2 Kopfkissen			6	—		
A. Rizzi in Perra, 2 Wäscheleinen			4	—		
Abrechnungsbuch f. d. Wirtschafterin, 1 Flasche Gummiarabicum	1	10	—	22		
1 Tube Chinosoltableten f. d. Hüttenapotheke % 117.55	1	—				
	2	10	2	47	13	84
Neubeschaffungen.						
Peter Steger i. Bozen, 12 St. graue Wolldecken 140/190	65	35				
J. G. Dietrich in Leipzig, 12 St. Kamelhaardecken 150/200	131	58				
M. Steiner & Sohn i. Frankenberg, 5 St. Wollmatratzen mit Kopfkissen	185	—				
Peter Steger in Bozen, 24 St. Handtücher			15	74		
Gg. Masoner i. Tiers, 12 St. Stahlfeder- matratzen und 5 St. Keilkissen			374	40		
A. Battisti, Bozen, 6 vollst. Waschgeschirre			58	72		
Ders., 1½ Dtz. Kleiderhaken u. versch. Schrauben			2	73		
Frz. Zimmermann in Bozen, 6 St. Spiegel und 6-St.-Handleuchter			23	—		
H. Bernardi in Perra, 6 St. Bettstellen			85	—		
Ders., Bergstockständer u. Anschlagtafeln i. Flur % 117.55			22	—		
	381	93	448	96	1030	55
Transport:					2538	59

Ausgaben.

	M	ö	Kr.	H.	Kr.	H.
Transport:					2538	59
4. Steuern und Brandversicherungsgebühren.						
Feuerversicherungsbeiträge auf das Jahr 1903:						
Für die beiden Hüttengebäude			48	40		
Für die Einrichtungsgegenstände			15	40		
Gemeinezuschlag z. Hauszinssteuer a. d. J. 1904			22	75	86	55
5. Heizmaterial.						
Abgabe an die Gemeinde Perra a. d. Jahr 1904			50	—	50	—
6. Dienstleistungen.						
Entschädigung a. d. Wirtschafter A. Rizzi f. d. Waschen d. Bettwäsche von 898 Übernachtern zu je 40 Heller			359	20		
Entschädigung a. d. Wirtschafter A. Rizzi f. d. Waschen d. Kopfkissen von 5 Übernachtern zu je 15 Heller			—	75	359	95
7. Porti und Fraehtspesen.						
A. Battisti in Bozen, Postporto für 1 Paket			—	50		
Frz. Rottensteiner i. Bozen, Fracht u. Lagerung von Matratzen und Decken	17	96				
A. Rizzi i. Perra, Fuhrlohn für 1205 kg Gepäckstücke von Bozen nach der Vajolethütte, % kg = 14 Kr.			168	70		
Ders. für Paketporti			2	30		
Postportoerläge des Hüttenwarts % 117.55	10	58				
	28	54	33	55	205	05
8. Bestand an Ansichtspostkarten						
9. Verschiedenes.						
Unvorhergesehene Ausgaben.						
E. O. Friedrich i. Leipzig, 105 St. Rechnungsbücher	85	31				
C. G. Naumann i. Leipzig, 100 St. Speisekarten % 117.55	26	—				
	111	31	130	84	130	84
A. Rizzi, Perra, Guthaben aus der Rechnung vom 20. November 1903			41	81	41	81
Betriebsfonds.						
Kassenbestand am 30. November 1904		13	—	16	—	16
Der neuen Rechnung vorzutragen:					3412	95
Guthaben des Herrn A. Rizzi in Perra					300	35
Leipzig, den 30. November 1904.						

Georg Max Krause.

Kosten-Voranschlag der Vajolethütte für 1905.

Einnahmen.

1. Betriebsfonds.				
Kassenbestand am 30. Nov. 1904	Kr.	—.—	<i>ℳ</i>	—13
2. Hüttengelder.				
Voraussichtliche Einnahme	»	2100.—	»	1785.—
3. Gewinn an Ansichtskarten.				
Abgabe des Wirtschafers für				
Freigabe des Verkaufs	»	100.—	»	85.—
4. Bestand an Ansichtskarten	»	—.—	»	—
5. Sonstige Einnahmen.				
Übernahme sämtlicher Versiche-				
rungsgebühren, Steuern und				
Abgaben vom Wirtschaffer	»	140.—	»	119.—
				<i>ℳ</i> 1989.13

Ausgaben.

1. Instandhaltung der Hütte.				
Ausbesserungsarbeiten	Kr.	30.—	<i>ℳ</i>	25.50
2. Instandhaltung der Wege und deren				
Markierung	»	—.—	»	—
3. Instandhaltung des Mobiliars, des				
Geschirrs und der Wäsche.				
Ausbesserungsarbeiten und Unter-				
haltung	»	50.—		
Neuanschaffungen:				
Läufer für die Vorsäle u. Treppen				
beider Hütten	»	140.—		
Stahlfedermatratze, Keilkissen und				
Wollmatratze für eine vor-				
handene Bettstelle	»	60.—		
Kopfpolster in Reserve	»	100.—		
Bettwäsche	»	180.—		
				Transport: Kr. 530.— <i>ℳ</i> 25.50

Transport:	Kr.	530.—	<i>ℳ</i>	25.50
4 große Kisten zur Aufbewahrung				
der Woldecken u. Kopfkissen				
im Winter	»	100.—		
6 Tische für die neuen Zimmer	»	90.—		
Wasserflaschen und Wassergläser	»	5.—		
Hüttenbuch	»	25.—		
	Kr.	750.—	<i>ℳ</i>	637.50

4. Steuern und Brandversicherungs-				
gebühren.				
Hauszinssteuer	»	—.—		
Gemeindezuschlag zur Hauszins-				
steuer für 1905	»	25.—		
Brandversicherungsgebühren für				
1904	»	65.—		
	Kr.	90.—	<i>ℳ</i>	76.50

5. Heizmaterial.				
Abgabe an die Gemeinde Perra				
für Brennholz	»	50.—	»	42.50
6. Dienstleistungen.				
Wäschelohn	»	300.—	»	255.—
7. Porti und Frachtspesen.				
Für die Neuanschaffungen usw.	»	40.—	»	34.—
8. Bestand an Ansichtspostkarten	»	—.—	»	—
9. Verschiedene unvorhergesehene				
Ausgaben	»	30.—	»	25.50
10. Betriebsfonds.				
Guthaben des Herrn A. Rizzi in				
Perra aus 1904	»	300.35	»	255.30
Kassenüberschuß	»		»	637.33
				<i>ℳ</i> 1989.13

Leipzig, den 30. November 1904.

Georg Max Krause.

Bibliothek-Bericht.

Im Bibliotheksdienst haben sich einige Änderungen nötig gemacht. Die Bibliothek ist geöffnet jeden Sonnabend von 8 $\frac{1}{4}$ bis 10 Uhr abends, sowie nach Schluß jeder Sektionsversammlung. An kirchlichen Feiertagen, am Tage des Herbstballes, des Winterfestes, der Weihnachtsbescherung und des »alpinen Schlachtfestes« fällt der Bibliotheksdienst aus. Weitere Änderungen werden durch die Einladungen zu den Sektionsversammlungen und durch das hiesige Tageblatt bekannt gegeben. Den Dienst der Bibliothek üben zur Zeit unsere Mitglieder, die Herren Klunker und Suck, sowie der Unterzeichnete aus.

Im Jahre 1904 war unsere Bücherei an 60 Abenden geöffnet, 263 Entleiher entnahmen ihr 562 Bände. Auch in diesem Jahre wurden ihr einige Werke geschenkt. Die Sektion dankt hierdurch den Gebern verbindlichst.

A. Wolf, Bibliothekar.

III. Nachtrag zum Bibliothek-Katalog von 1902.

I.

- Bücherverzeichnis der Sektion Berlin des D. u. Ö. A.-V.
Berlin 1904. Kl. Sch. 1943
- Erzgebirgsverein, Festschrift hgg. z. Feier des 25j. Bestehens
des Erzgebirgsvereins. Schneeberg 1903. Kl. Sch. 1945
- Jahresbericht 11. des akademischen Alpenklubs Innsbruck
1903/04. Kl. Sch. 1968
- Protokoll der XXXV. (XXXI.) Generalversammlung d. D.
u. Ö. A.-V. zu Bozen 1904. Kl. Sch. 1973

II. Vacat.

III.

- Camenisch, Dr. C., Die Rhätische Bahn mit bes. Berücksichtigung der Albula-Route. Zürich o. J. E. W. Kl. Sch. 1969
- Baedeker, Nordwest-Deutschland. Mit 39 Karten und 59 Plänen.
27. Aufl. Leipzig 1902. 33e
- Gsell-Fels, Dr., (Meyers Reisebücher) Riviera, Südfrankreich,
Korsika, Algerien und Tunis. 6. Aufl. Leipzig 1904. 168c
- Petermann, Reinh., Wanderungen in den östlichen Niedern
Tauern. Wien 1903. 354 6a
- Piltz, Ernst, Führer durch Klosterlausnitz. Roda o. J. Kl. Sch. 1942
- Schachinger, K., Oberösterreich, Wegweiser durch das Land
ob der Enns. Linz 1904. Kl. Sch. 1948
- Thürlings, Prof. Dr. Ad., Oberstdorf im bayrischen Algäu
und seine Umgebungen. Innsbruck o. J. 3. Aufl. Kl. Sch. 1951
- Zimmerer, Dr. v., Tiroler Verkehrs- und Hotelbuch. 2. Aufl.
Innsbruck 1904. Kl. Sch. 1949

IV.

- Enzensberger, Jos., Ein Bergsteigerleben. Eine Sammlung
von alpinen Schilderungen nebst einem Anhang Reise-
briefe und Kerguelentagebuch. München 1904. 112
- Greinz, Rud., Von Innsbruck nach Kufstein. Eine Wanderung
durchs Unterinntal. Illustr. Stuttgart und Leipzig. 165p
- Hoffmann, Hans, Harzwanderungen. Leipzig 1902. 184r
- Kräuß, Herm., Der Übergang d. 14. österr. Infanterieregiments
über den Schwarzensteingletscher. Über Land u. Meer,
45. Jahrg. 11. 1902/03. Kl. Sch. 1961
- Modlmayr, H., Bunte Bilder aus dem oberen Allgäu.
Memmingen 1903. 279b
- Monarchie, Die österreichisch-ungarische, Bd. 22. Bosnien
und Hercegovina. Wien 1901. 282f
- Muschner-Niedenführ, Das Riesengebirge. Ein Hand- und
Reisebuch. Berlin 1904. 288
- Ratzel, Prof. Dr. Fr., Die Erde und das Leben. Eine ver-
gleichende Erdkunde. 2 Bde. Leipzig 1901/02. 382g
- Walder, Dr. E., Der Monte Adamello. Separatabdruck a. d.
Jahrb. des S. A. C., 38. Jahrg. Kl. Sch. 1944

V.

- Böhm, Dr. Aug. Edler v. Böhmersheim, Geschichte der Moränenkunde. Abh. der k. k. Geogr. Ges. in Wien. Wien 1901. 62
- Dieck, Dr. G., Die Moor- und Alpenpflanzen des Alpengartens Zöschen bei Merseburg. 2. Aufl. Kl. Sch. 1938
- Heß, Dr. Hans, Die Gletscher. Mit 8 Vollbildern, zahlr. Abbildungen und 4 Karten. Braunschweig 1904. 181⁴
- März, Chr., Der Seenkessel der Soiern, Ein Karwendelkar. Wissenschaftl. Veröffentl. des Ver. f. Erdk. z. Leipzig. VI. 1904. 258
- Reishauer, Herm., Höhengrenzen der Vegetation in den Stubaier Alpen und in der Adamellogruppe. Beiträge zur Kultur- und Pflanzengeographie. Wissenschaftl. Veröffentl. des Ver. f. Erdk. z. Leipzig VI. 1904. 383b

VI.

- Arens, Franz, Das Tiroler Volk in seinen Weistümern. Ein Beitrag zur deutschen Kulturgeschichte. Gotha 1904. 23c
- Buch, Aug. Emil, Eppaner Höhenburgen und Schlösser und Begebenheiten um und in Eppan aus der Geschichte Tirols. Bozen 1903. 65a¹
- Dübi, Heiner, Der Alpensinn in der Litteratur und Kunst der Berner von 1537—1839. Bern 1901. Kl. Sch. 1952
- Stebler, F. G., Das Goms und die Gomser. Zürich 1903. Beil. z. Jahrbuch der S. A. C. XXXVIII. 431h
- Wettstein, Dr. E., Zur Anthropologie und Ethnographie des Kreises Disentis (Graubünden). Zürich 1902. 486c

VII.

- Ebner, Freiherr, Der Bergfahrt Freuden und Leiden. (Gedichte.) Nürnberg o. J. Kl. Sch. 1974
- Heyse, Paul, Novellen vom Gardasee. 4. Aufl. Stuttgart und Berlin 1903. 181¹¹
- Rosegger, Peter, Jakob der Letzte. Eine Waldbauerngeschichte aus unsern Tagen. 12. Aufl. Leipzig 1904. 394²¹
- Schultes, C., Blau-Weiß. Ernste, heitere und schnurrige Erzählungen a. d. bayrischen Volksleben. Leipzig o. J. 412⁰²

VIII.

- Bozen, Festgabe der Sektion B. zur 35. Generalversammlung des D. u. Ö. A.-V. in Bozen 1904. Kl. Sch. 1967
- Zell, Franz, Bauertrachten aus dem bayrischen Hochlande. 30 Tafeln mit illustriertem Text. München 1903. 500²

IX.

- Eisler, Dr. M., Österreichisches Schutzhüttenrecht. Juristische Blätter XXXIII. Jahrg. 1904. Kl. Sch. 1960
- Ratzel-Festschrift. Zu Friedrich Ratzels Gedächtnis. Von Fachgenossen und Schülern, Freunden und Verehrern. Leipzig 1904. 382k

Panoramen.

- Weissenstein, Pan. v. X. Imfeld. Beil. z. Jahrb. d. S. A. C. 193 XXXIX
- Lucendro, Pan. v. Piz, aufgen. v. F. Hinder » » 193 XXXIX
- Mt. Buet, Pan. v. Fr. Eymann » » 193 XXXIX

Karten.

I.

- Brunn, O., Karteder deutschen u. österreichischen Alpenländer. Höhengichtendarstellung 1:600000. München o. J. K. 169
- Scherrer & Habenicht. Karte der Alpenländer in 2 Blättern (Schweiz und Ostalpen) 1:925000. Mit Namensverzeichnis. Gotha o. J. K. 168
- Erzgebirge. Wanderkarte mit den vom Erzgebirgsverein bezeichneten Wegen 1:125000. K. 166

II

- Landeck, Plastische Karte von Landeck ins Ortlergebiet. Landeck 1904. K. 167



Auszug aus den Reiseberichten 1904.

- Aumann, P.**, in Charlottenburg. Sulden, Ortler über den hinteren Grat, Hochjoch, Thurwieserspitze, Passo del Zebro, Cima del Forno, Monte Grumella, Punta San Matteo, Pizzo Tresero, Monte Rosole, Cevedale, Hallesche Hütte, Eisseespitze, Butzenspitze, Madritschspitze, Schaubachhütte, Sulden, Stilsfer Joch, Berninapaß, Pontresina, Piz Languard, Berninahäuser, Diavolezza, Morteratschgletscher.
- Bergter, P.**, in Altenburg. Rittnerhorn, Grödnertal, Grödnerjoch, Pisciaduhütte, Bamberger Hütte, Boéspitze, Col Rodella, Langkofelscharte, Langkofelhütte, Puzhütte, Furcella de Sielles, Regensburger Hütte, Pitschberg, Sellajoch, Contrinhaus, Ombrettapaß, Sottajudaschlucht, Fedajapaß, Piz Ombretta, Cirellepaß, S. Pellegrino, Moena, Campitello, Mahlknechtjoch, Seiseralpenhaus, Raschötz, Mendelpaß, Penegal, Ammersee, Starnbergersee.
- Blechschmidt, P.** Pfänder, Hochälpele, Schroecken, Oberstdorf, Kempfener Hütte, Mädelegabel, Heilbronner Weg, Rappenseehütte, Flexensattel, St. Anton, Mittelberg, Braunschweiger Hütte, Taufkarjoch, Breslauer Hütte, Wildspitze, Vent, Hildesheimer Hütte, Zuckerhütl, Becherhaus, Schwarzwandscharte, Passeiertal, Meran, Gampenjoch, Fondo, Madonna di Campiglio, Bocca di Brenta, Cima Rosa, Mezzolombardo.
- Bodenstein, M.** Bourg St. Pierre, Mont Velan, Combin de Corbassière, Grand Combin, Col du Sonadon, Mont Blanc de Seilon, Arolla, Dent Blanche, Aiguille de la Za, Tête de Valpelline, Zermatt, Matterhornhütte, Furggjoch, Schwarzsee, Matterhorn, Bétempshütte, Zumsteinspitze, Dufourspitze, Weißhornhütte, Weißhorn, Rimpfischhorn, Allalimpaß, Saas-Fee, Nadelhorn, Lausanne, Zürich, Garmisch-Partenkirchen, Coburger Hütte, Wampeter Schrofen.
- Braun, A.** Sexten, Dreizinnenhütte, Misurinasee, Cortina, Nuvolau, Fedajapaß, Pérra, Vajoletthütte, Scalieretspitze, Tschager Joch, Eggental, Bozen, Rittnerhorn, Villnöstal, Schlüterhütte, Peitlerkofel, Regensburger Hütte, Wolkenstein.
- Brendel, G.** Oberstdorf, Rappenseehütte, Heilbronner Weg, Kemptner Hütte, kleines Walsertal, Gentscheljoch, Flexensattel, Bludenz, Brand, Douglashütte.

- Brückner, H.** Salzburg, Berchtesgaden, Watzmann, Hoher Göll, Steinernes Meer, Breithorn, Zell am See, Schmittenhöhe, Rudolfs- hütte, Krimml, Gerlos, Jenbach, Vent, Breslauer Hütte, Hochjoch, Tascheljöchl, Gomagoi, Sulden, Schaubachhütte, Madritschjoch, Zu- fallhütte, Meran, Bozen, Grasleitenhütte, Schlern, St. Ulrich in Gröden, Langkofelhütte, Sellajoch, Campitello, Fedajapaß, Nuvolau, Cortina, Misurinasee, Toblach.
- Burger, M.** Frühjahr und Herbst: Kletterpartien in der sächsischen Schweiz. Sommer: Mailand, Genua, Rom, Neapel, Capri, Sizilien, Tunis, Corfu, Cattaro, Venedig, Bozen, Schlern, Tierser Alpenhaus, Sellajoch, Boespitze, Grödnerjoch, Regensburger Hütte, Sas Rigais, Achensee.
- Büttner, K.** Berchtesgaden, Hohes Brett, Hoher Göll, Hochkalter, Nürnberger Hütte, Wilder Freiger, Becher, Wilder Pfaff, Zuckerhütl, Hildesheimer Hütte, Vent, Wildspitze, Mitterkarjoch, Breslauer Hütte, Sanmoarhütte, Kreuzspitze, Similaun, Schnalsertal, Meran, Bozen, Grasleitenhütte, Kesselkogel, Cima di Scalieret, Vajoletthütte.
- Commichau, R.** Berliner Hütte, Schönbichler Horn, Furtschagelhaus, Dominikushütte, Opperer, Geraer Hütte, St. Jodok, St. Ulrich in Gröden, Sellajoch, Campitello, Antermojapaß, Vajoletthütte, Rosen- gartenspitze, Karerseepaß, Lusiapaß, Paneveggio, Bozen.
- Cuno, F.** Kirchberg, großer Rettenstein, Kürsinger Hütte, Krimmler Törl, Warnsdorfer Hütte, Birnlücke, Kasern, Corvara, Bamberger Hütte, Boespitze, Sellajoch, St. Ulrich, Mendel, Madonna di Cam- piglio, Spinale, Pinzolo, Mandronhütte, Cima di Marocar, Ponte di Legno, Gaviapaß, Cedehpaß, Hallesche Hütte, Schaubachhütte, Sulden.
- Dieck, G.**, in Zöschchen. Januar bis April: Palermo, Monte Pellegrino, Tunis, Constantine, Algier, Oran, Gibraltar, Tanger, Malaga, Gra- nada, Cordoba, Lissabon, Coimbra, Salamanca, Reinosa, Bordeaux, Paris.
- Dietrich, V.** Großer Rettenstein, Kürsinger Hütte, Warnsdorfer Hütte, Dreiherrnspitze, Lenkjöchlhütte, Kleine Zinne, Monte Cristallo, Antelao, Monte Pelmo, Croda da Lago, Seekofel, Wasserfallspitze, Schwarzenstein.
- Döhle, O.** Februar: Brocken. Sommer: Tölz, Achenal, Jenbach, Kematen, Praxmar, Winnebachjoch, Sölden, Gurgl, Verwalljoch, Essener Hütte, St. Leonhard, Meran, Gampenpaß, Fondo, San Romedio, Male, Madonna di Campiglio, Pinzolo, Mandronhütte, Duronepaß, Riva, Bozen.
- Eberth, E.** Klobenstein, Rittnerhorn, Schlüterhütte, Peitlerkofel, Regens- burger Hütte, Bozen, Kölner Hütte, Tschagerjoch, Vajoletthütte, Grasleitenhütte.

- Ehrig, C.** Hamburg, Christiansand, Odde, Bergen, Molde, Christiansund, Trondhjem, Christiania, Trollhättafälle, Gotenburg, Kopenhagen, Kiel.
- Einert, C.** Dresdner Hütte, Schaufeljoch, Hildesheimer Hütte, Gurgl, Ramoljoch, Hochjoch, Schlern, Grasleitenhütte, Vajolethütte, Col Rodella, Sellajoch.
- Engert, O.**, Brücke, Dürrenstein, Seekofel, Sennesalpe, St. Vigil, Prager Wildsee, Gaisl, Bozen, Penegal, Monte Roen, Steinach.
- Focke, G.**, in Bernburg. Stubaital, Dresdner Hütte, Schaufelspitze, Hildesheimer Hütte, Vent, Breslauer Hütte, Wildspitze, Niederjoch, Meran, Mezzolombardo, Molveno, Tione, Pinzolo, Mandronhütte, Madonna di Campiglio, Rabbibad, Säilentjoch, Zufallhütte, Hallesche Hütte, Cevedale, Schaubachhütte, Sulden, Bozen.
- Franke, E.** Mai: Böhmer Wald; Sommer: Herzogenstand, Heimgarten, Wiener-Neustädter Hütte, Zugspitze, Gatterl, Coburger Hütte, Grünsteinscharte, Praxmar, Franz Sennhütte, Hölltalscharte, Dresdner Hütte, Maier Spitze, Nürnberger Hütte, Wilder Freiger, Bremer Hütte, Steinach, Landshuter Hütte, Kraxentrager, Pfitscher Joch, Dominikushütte, Furtschagelhaus, Schönbichlerhorn, Berliner Hütte, Schwarzenstein, Fürther Hütte, Schneefernerköpfl, Gänsbichljoch, Peitlerkofel, Franz Schlüterhütte, Regensburger Hütte, Langkofelhütte, Langkofeljoch, Sellahütte, Seiseralpe, Malignonpaß, Grasleitenpaß, Vajolethütte, Kölner Hütte, Bozen.
- Garte, H.** Frühjahr: New-York, Niagarafälle, Chicago, St. Louis, San Francisco, Saltlake City, Cincinnati, Washington, Baltimore, Philadelphia, London; Herbst: Wien, Salzburg, Zürich, Luzern, Interlaken, Bern, Basel.
- Geinitz, E.**, in Meuselwitz. Wendelstein, Vennatal, Landshuter Hütte, Pfitscher Joch, Alpeiner Scharte, Geraer Hütte, Schmirntal.
- Goepel, R.** Tegernsee, Achensee, Trient, Gardasee, Molveno, Mezzolombardo, Bozen, Karersee, Fedajapaß, Caprile, Buchenstein, Corvara, Bruneck.
- Goetz, P.**, in Nürnberg. Frühjahr: Pfänder; Sommer: Zugspitze, Fernpaß, Riffler, Darmstädter Hütte, Scheiblerkopf, Konstanzer Hütte, Galtür, Jamtalhütte, Tirolerscharte, Wiesbadener Hütte, Vermuntpaß, Nauders, Meran, Bozen, Mendel, Eggental, Weißhorn, Schwarzhorn, Reiterjochspitze; Oktober: Pyrenäen.
- Götze jr., F.**, in Groitzsch. Zell am See, Moserboden, Kapruner Törl, Rudolfshütte, Stüdlhütte, Großglockner, Erzherzog Johannhütte, Kals, Lienz, Sterzing, Teplitzer Hütte, Becherhaus, Wilder Pfaff, Zuckerhütl, Hildesheimer Hütte, Vent, Breslauer Hütte, Wildspitze, Taschachhütte, Ölgrubenjoch, Gepatschhaus, Landeck, Fernpaß, Partenkirchen.

- Grummich, F.** Oberammergau, Linderhof, Neuschwanstein, Plansee, Eibsee, Wiener-Neustädter Hütte, Zugspitze, Fernpaß, Gurgl, Ramolkogel, Vent, Similaun, Schnalsertal, Meran, Bozen, Trient.
- Haaek, P.** Mairhofen, Bozen, St. Ulrich in Gröden, Regensburger Hütte, Raschötz, Grödnerjoch, Sellajoch, Rodella, Langkofeljoch, Pordojoch, Corvara, Bruneck, Taufers, Schwarzensteinhütte, Innsbruck.
- Habedank, H.** Luzern, Pilatus, Große Scheidegg, Faulhorn, Schynige Platte, Grindelwald, Kleine Scheidegg, Mürren, Interlaken, Zweisimmen, Col de Jaman, Genfer See, Chamonix, Mer de Glace, Brévent, Zermatt, Gornergrat, Eggishorn, Furka, Göschenen, Lago Maggiore, Luganersee, Comersee, Malojapaß, Pontresina, Piz Languard, Diavolezza, Morteratschgletscher, Schynpaß, Via Mala, Landeck, Trafoi, Ortler, Sulden, Bozen, Schwarzhorn, Weißhorn.
- Hahnemann, A.** Oberstdorf, Nebelhorn, Einödsbach, Rappenseehütte, Hohes Licht, Heilbronner Weg, Waltenbergerhaus, Vaduz, Gaflei, Garsellakopf, Gaschurn, Wiesbadener Hütte, Piz Buin, Ochsenfurkel, Jamtalhütte, Galtür, Schafbuchjoch, Konstanzer Hütte, St. Anton, Gepatschhaus, Ölgrubenjoch, Taschachhütte, Mittelberg, Braunschweiger Hütte, Pitztaler Jöchl, Sölden, Innsbruck.
- Halbfaß, A.**, in Regis. Zürich, Wasen, Sustenpaß, Interlaken, Schynige Platte, Mürren, Schilthorn, Jungfraubahn, Lauberhorn, Grindelwald, Faulhorn, Große Scheidegg, Grimsel, Nägelisgrätli, Furka, St. Gotthard, Piora, Taneda, Disentis, Vals, Zapporthütte, Hinterrhein, Via Mala, Albulastraße, Tarasp, Piz Lischanna, Scarlpaß, St. Maria, Landeck, Fernpaß, Linderhof, Füssen.
- Hänel, M.** Neuschwanstein, Wiener-Neustädter Hütte, Zugspitze, Haller Angerhaus, Lafatscher Joch, Große Bettelwurfspitze, Hoher Burgstall, Dresdner Hütte, Zuckerhütl, Wilder Pfaff, Becherhaus, Wilder Freiger, Teplitzer Hütte, Wendelstein, Schliersee, Thüringer Wald.
- Harries, C.** Salzburg, Berchtesgaden, Funtenseehütte, Ramseider Scharte, Zell am See, Moserboden, Rudolfshütte, Stubachtal, Bozen, Penegal, Tiers, Grasleitenhütte, Vajolethütte, Kölner Hütte, Karersee, Deutschnofen.
- Herbieh, R.** Tegernsee, Neureut, Wallberg, Baumgartenschneid, Walchensee, Scharnitz, Nördlinger Hütte, Reitherspitze, Serlesspitze, Innsbrucker Hütte, Habicht, Nürnberger Hütte, Wilder Freiger, Becherhaus, Botzer, Stettiner Hütte, Hochwilde, Sölden, Amberger Hütte, Schrankogel, Franz Sennhütte, Neustift.
- Hesse, B.** Pilatus, Rigi, Gotthardospiz, Lago maggiore, Luganersee, Comersee, Furka, Grimsel, Interlaken, Grindelwald, Wengernalpbahn, Lauterbrunnen, Kandersteg, Alpschelenhubel, Doldenhornhütte, Wilde Frau.

- Heubner, H.** März: Genua, San Remo, Nizza, Ajaccio, Bastia, Livorno, Riviera di Levante.
- Heynsen, K.** Partenkirchen; Ehrwald, Fernpaß, Innsbruck, Ridnauntal, Teplitzer Hütte, Becherhaus, Wilder Pfaff, Zuckerhütl, Dresdner Hütte, Bildstöckljoch, Gurgl, Ramoljoch, Vent, Hochjoch, Meran, Bozen, Mendel, Penegal, Mezzolombardo, Molveno, Tosahütte, Bocca di Brenta, Madonna di Campiglio, Monte Spinale, Pinzolo, Mandronhütte, Duronepaß, Gardasee.
- Horten, L., in Aachen.** Zermatt, Obergabelhorn, Wellenkuppe, Matterhorn von der Matterhornhütte, Breuil, Theodulhorn, Breithorn, Kleines Matterhorn, Gornergrat, Matterhorn über den Z'muttgrat, Bétempshütte, Überschreitung des Lyskamms vom Felikjoch bis zum Lyspaß.
- Houget, A.** St. Ulrich in Gröden, Regensburger Hütte, Sellajoch, Fedajapaß, Marmolada, Caprile, Agordo, Ceredapaß, Primiero, San Martino di Castrozza, Rosetta, Rollepaß.
- Jungnickel, O.** Zell am See, Moserboden, Kapruner Törl, Rudolfs-hütte, Kals, Matreier Törl, Lienz, Toblach, Monte Piano, Misurinasee, Cortina, Nuvolau, Caprile, Fedajapaß, Vajolethütte, Grasleitenhütte, Tiers, Bozen.
- Jusatz, H.** Mai: Böhmerwald. Sommer: Herzogstand, Heimgarten, Zugspitze, Grünsteinscharte, Sellraintal, Franz Sennhütte, Hölltal-scharte, Peiljoch, Becherhaus, Wilder Freiger, Steinach, Landshuter Hütte, Kraxentrager, Pfitscher Joch, Schönbichlerhorn, Berliner Hütte, Schwarzenstein, Gänsbichljoch, Olang, Peitlerkofel, Langkofeljoch, Molygonpaß, Grasleitenpaß, Tschagerjoch, Bozen.
- Katzsehke, M., in Altdöbern.** Schwäbische Alb, Bodensee, Arlberg-bahn, Vent, Sanmoarhütte, Similaun, Kreuzspitze, Weißkugel, Breslauer Hütte, Wildspitze, Braunschweiger Hütte, Pitztaler Jöchl, Hildesheimer Hütte, Zuckerhütl, Wilder Pfaff, Becherhaus, Teplitzer Hütte, Vennatal, Mairhofen, Zell am See, Pfandelscharte, Glocknerhaus, Salzburg, Berchtesgaden.
- Klaeber, H.** S. Michele, Mezzolombardo, Molveno, Pinzolo, Mandronhütte, Presanella, Rifugio Presanella, Cima Tosa, Brenta alta, Bocca d'Armi, S. Michele, Grödner Tal, Langkofeljoch, Sellahaus, Rodella, Fassajoch, Seiseralpenhaus, Schlern, Tiers, Welschnofen, Kölner Hütte, Santnerpaß, Rosengartenspitze, Vajolethütte, Grasleitenhütte Blumau, Bozen.
- Kleinjung, R.** Raxalpe, Saasgrund, Weißmies, Nadelhorn, Domhütte, Zermatt, Obergabelhorn, Schwarzsee, Matterhorn, Bétempshütte, Lyskamm, Weißhorn, Dom, Dent Blanche, Vogesen.
- Klunker, R.** Ostern: Skitouren im Riesengebirge; Sommer: Mairhofen, Ahornspitze, Rauchkofel, Lenkjöchlhütte; Winter: Skitouren im Riesengebirge.

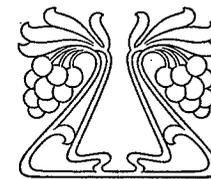
- Kormann, M.** Wendelstein, Pyramidenspitze, Stripsenjoch, Kitzbühel, Großer Rettenstein, Zell am See, Gleiwitzer Hütte, Ramseider Scharte, Breithorn, Berchtesgaden, Hochfelln, Ruhpolding, Ammersee.
- Körper, Th., in München.** Winter: Falkenstein bei Pfronten, Berchtesgaden, Riva, Arco; Frühjahr: Bozen, Meran, Trient, Arlberg, Pfänder; Sommer: Wiener-Neustädter Hütte, Zugspitze, Schneefernerkopf, Kemptener Hütte, Mädelegabel, Hohes Licht, Benediktenwand, Elmauer Haltspitze, Gruttenhütte, Risserkogel, Plankenstein, Regensburger Hütte, Großer Fermedatum, Kleine Fermedaspitze, Große und Kleine Furchetta, Grödnerjoch, Tschierspitze, Sellajoch, Fünffingerspitze, Langkofel, Levico, Sexten, Helm.
- Kretschmer, A.** Lenkjöchlhütte, Röthspitze, Schwarzenstein, Mandronhütte, Hörnle, Staffelsee.
- Krömer, E.** Chiemsee, Klobensteiner Paß, Hinterbärenbad, Stripsenjoch, Kitzbühel, Paß Thurn, Rudolfshütte, Kals, Bergertörl, Glocknerhaus, Franz-Josephshöhe, Pfandlscharte, Zell am See, Krimml, Gerlos, Mairhofen, Dominikushütte, Pfitscher Joch, Schluderbach, Misurinasee, Cortina, Falzaregopaß, Livinallongotal, Pordojoch, Moena, Trient, Brixen.
- Kühne, M., in Altenburg.** Achensee, Berliner Hütte, Pfitscher Joch, Gossensaß, Grödner Tal, Sellajoch, Plattkofelhütte, Seiseralpenhaus, Campitello, Karersee, Paneveggio, Rollepaß, San Martino di Castrozza, Primiero, Suganatal, Eggental, Mendel, Steinach.
- Kurt, H., in Bitterfeld.** Herzogstand, Zugspitze, Rappenseehütte, Hohes Licht, Heilbronner Weg, Holzgau, Kaiserjoch, Innsbruck, Teplitzer Hütte, Becherhaus, Wilder Pfaff, Wilder Freiger, Nürnberger Hütte, Achensee.
- Löffler, M.** Genfersee, Chamonix, la Flégère, Mer de Glace, Brévent, Tête-Noire, Martigny, Zermatt, Hörnli, Gornergrat, Gemmi, Bern, Luzern, Lugano, Mailand.
- Müller, P. G.** Walchensee, Herzogstand, Mittenwald, Reitherspitze, Schachen, Partenkirchen, Zugspitze, Wiener-Neustädter Hütte.
- Mutze, V.** Weihnachten 1903: Oberhof, Schmücke; Sommer: Wendelstein, Naunspitze, Elmauer Halt, Kitzbühlerhorn, Hinterhorn, Zell am See, Moserboden, Großes Wiesbachhorn, Schwarzenberg-hütte, Pfandlscharte, Großglockner, Stüdlhütte, Matreier Törl, Prägraten, Vorderes Umbaltörl, Lenkjöchlhütte, Röthspitze, Speikboden, Schwarzenstein, Berliner Hütte, Schönbichlerhorn, Furtschaglhaus, Ahornspitze, Schachen.

- Nestler, K.** Kochelsee, Walchensee, Hochkopf, Hinterriß, Eng, Hohljoch, Ahornboden, Karwendeltal, Haller Angerhaus, Speckkarspitze, Vompertal, Stubaital, Schaufelspitze, Hildesheimer Hütte, Zuckerhüttl, Becherhaus, Magdeburger Hütte, Pflerscher Tribulaun, Gossensaß, Plose, Peitlerkofel, Schlüterhütte, Regensburger Hütte, Sellajoch, Predazzo, Radein, Mendel.
- Niemeyer, P.,** in Sangerhausen. Zugspitze, Fernpaß, St. Jodok, Geraer Hütte, Alpeiner Scharte, Pfitscher Joch, Sterzing, Trient, Monte Gazza, Molveno, Mezzolombardo, Grasleitenhütte, Antermojapaß, Durontal, Fedajapaß, Pordoijoch, Sellajoch, Grödner Tal.
- Pammler, F.** April und Mai: Gardasee, Bologna, Florenz, Pisa, Genua, Nizza, Mailand, Oberitalienische Seen, Luzern, Straßburg, Heidelberg; Juni: Thüringen; Sommer: Füssen, Ammerwald, Linderhof, Partenkirchen, Fernpaß; Innsbruck, Brixen, Plose, Regensburger Hütte, Grödnerjoch, Sellajoch, Rodella, Seiser Alpenhaus, Schlern, Rittnerhorn, Bozen, Mendel, Penegal, Karersee, Kölner Hütte, Vajolethütte, Grasleitenhütte, Weißlahnbad, Hinterbärenbad.
- Pank, M.,** in Leisnig. Juni: Montreux, Dent de Jaman, Rochers de Naye, Leuk, Gemmi, Kandersteg, Vitznau, Rigi, Disentis, Andermatt, Furka, Brieg, Zinal, Constantiahütte, Triftjoch, Zermatt, Martigny, Col de Balme.
- Pelargus, R.** Hinterbärenbad, Stripsenjoch, Saalfelden, Bertgenhütte, Hochkönig, Hochseiler, Radstadt, Hochpürglhütte, Bischofsmütze, Grobgesteinhütte, Dachstein, Schladming, Preintaler Hütte, Hochwildstelle, Greifenberg, Tamsweg, Kronau, Verssecsattel, Razor, Triglav, Wochein, Krainburg, Eisenkappel, Klagenfurt, Admont, Natterriegel, Hexenturm, Karl Krahls Haus, Hoher Priel, Aussee, Zell am See, Lofer, Kufstein, Arlberg, Thurtal, Wyl, Stein am Rhein, Württemberg.
- Penzig, H.** Neustift, Nürnberger Hütte, Wilder Freiger, Becherhaus, Wilder Pfaff, Hildesheimer Hütte, Vent, Hochjochospiz, Karlsbader Hütte, Weißkugel, Trafoi, Dreisprachenspitze, Payerhütte, Ortler, Tabarettawände, Suldén, Meran.
- Peters, W.** Piz Buin, Hohes Rad, Pfalzgauhütte, Dürrenstein, Triglav.
- Piering, O.,** in Altenburg. Mai: Mallnitz, Hohentauern, Anlaufal, Seisenbergklamm, Hirschbühel, Hintersee; Sommer: New-York, Washington, St. Louis, Pikes Peak, Saltlake City, Sierra Nevada, San Franzisko, Mount Tamalpais, Yellowstone Park, Chicago, Niagarafälle, Boston.
- Pietsch, M.** Stripsenjoch, Kitzbühler Horn, Großer Rettenstein, Stubachtal, Rudolfshütte, Kapruner Törl, Moserboden, Münchner Haus am Wiesbachhorn, Kals, Großglockner, Kals-Matreier Törl, Defregger-

- hütte, Großvenediger, Warnsdorfer Hütte, Krimmler Tauernhaus, Richterhütte, Gamsscharte, Richterspitze, Plauener Hütte, Mairhofen, Waldrastspitze, Mittenwald, Partenkirchen.
- Pohl, A.** Königssee, Funtenseehütte, Ramseider Scharte, Saalfelden, Imst, Fernpaß, Ehrwald, Wiener-Neustädter Hütte, Zugspitze.
- Reichardt** in Altenburg. Tegernsee, Neureut, Schliersee, Falepp, Achensee, Hirschberg, Wallberg.
- Reichenbach, M.** Salzburg, Berchtesgaden, Steinernes Meer, Breithorn, Zell am See, Rauris, Sonnblick, Heiligenblut, Franz-Josephshöhe, Matreiertörl, Lienz, Sexten, Dreizinnenhütte, Misurinasee, Cortina, Plätzwiese, Pragser Wildsee.
- Reishauer, H.** Gletschermessungen im Auftrage des Alpenvereins in der Venediger- und Ortlergruppe.
- Rocca, Constantin.** Reichenhall, Berchtesgaden, Lofer, Kitzbühel, Innsbruck, Arlberg, Bodensee, Altdorf.
- Rocca, Curt.** Altdorf, Bodensee, Schaffhausen, Zürich, Luzern.
- Roeh, G.** Herzogstand, Heimgarten, Walchensee, Rißtal, Hochalpe, Karwendeltal, Zirl, Pitztal, Braunschweiger Hütte, Taufkarjoch, Vent, Bozen, Mendelpaß, Riva.
- Sabarth, B.** Innerpflersch, Magdeburger Hütte, Magdeburger Scharte, Teplitzer Hütte, Becherhaus, Wilder Pfaff, Hildesheimer Hütte, Niederjoch, Suldén, Tschenglscher Hochwand, Schaubachhütte, Hintere Schöntaufspitze, Hallesche Hütte, Monte Cevedale, Payerhütte, Dreisprachenspitze, Bormio, Gaviapaß, Passo di Marocaró, Mandronhütte, Madonna di Campiglio, Monte Spinale, Passo del Grostè Karersee, Kölner Hütte, Vajolethütte, Grasleitenhütte.
- Sachse, F. und W.** Lindau, Schruns, Tilisunahütte, Sulzfluh, Lindauer Hütte, Alpverajöchl, Douglabühne, Brand, Madlenerhaus, Wiesbadener Hütte, Paznaun, Pians, St. Anton am Arlberg, Achensee, Erfurter Hütte, Gschöllkopf, Kitzbühel, Zell am See, Salzburg, Chiemsee.
- Schlick, K.** Königssee, Funtenseehütte, Schönfeldspitze, Buchauer Scharte, Zell am See, Krimml, Krimmler Tauernhaus, Richterhütte, Reichenspitze, Plauener Hütte, Mairhofen, Floiental, Greizer Hütte, Schwarzenstein, Schwarzensteinhütte, Taufers, Bruneck.
- Schneider, M.** Herzogstand, Leutaschtal, Mairhofen, Berliner Hütte, Pfitscher Joch, Bozen, Tiersertal, Grasleitenhütte, Vajolethütte, Rollepäß, San Martino di Castrozza, Val Suganabahn, Gardasee, Verona, Brescia.

- Schönbaeh, Th.**, in Ötzseh. Stripsenjoch, Paß Thurn, Habachhütte, Prager Hütte, Großvenediger, Kürsinger Hütte, Gamsspitzel, Warnsdorfer Hütte, Ahrntal, Schwarzenstein, Berliner Hütte, Pflitscher Joch, Landshuter Hütte, Kraxentrager, Flexensattel, Schrofepaß, Hindelang.
- Sehubert, W.** Königssee, Funtenseehütte, Riemannhaus, Schönfeldspitze, Mainzer Hütte, Bockkarscharte, Großglockner, Stüdlhütte, Hopfgartner Törl, Monte Baldo, Gardasee.
- Schulze, B.** Bozen, Weißlahnbad, Schlern, Grasleithütte, Grasleitentürme, Vajolethütte, Santnerpaß, Schroffeneggernadel, Kölner Hütte, Sterzing.
- Schumann, E.**, in Zeitz. Genfersee, Leukerbad, Gemmi, Torrenthorn, Zermatt, Gornergrat, Interlaken, Jungfraubahn, Luzern.
- Schumann, O.** Achensee, Sonnenjoch, Stubaital, Bildstöckljoch, Hochjoch, Oberettesjoch, Karlsbader Hütte, Sulden, Tschenglscher Hochwand, Ortler.
- Seydel, W.** Tegernsee, Achensee, Mairhofen, Berliner Hütte, Schwarzenstein, Taufers, Tierser Tal, Grasleithütte, Vajolethütte, Kölner Hütte, Eggental, Bozen, Meran, Gardasee.
- Thiele, F.** St. Gallen, Appenzell, Säntis, Lintal, Kistenpaß, Valsplatz, Scaradrapaß, Lukmanierpaß, Piorapaß, Sassel'opaß, Lago Maggiore, Aosta, Courmayeur, Col de la Seigne, Les Contamines, Chamonix, Brévent, Flégère, Col de Balme, Genf.
- Trautsholdt, M.** Sterzing, Schlüsseljoch, Roßkopf, Vennatal, Ridnauntal, Hühnerspiel, Bruneck.
- Tseharmann, P.** Finhaut, Beloiseau, Tour Sallières, Großer St. Bernhard, Mont Vélan, Grand Combin, Ruinette, Col de Seïlon, Calanda.
- Unger, O.** Füssen, Plansee, Wiener-Neustädter Hütte, Zugspitze, Gatterl, Coburger Hütte, Kematen, Praxmar, Franz Sennhütte, Nürnberger Hütte, Wilder Freiger, Becherhaus, Teplitzer Hütte, Sterzing, Bozen, Mendel, Radein.
- Veit, F.**, in Wurzen. Kochelsee, Walchensee, Herzogstand, Mittenwald, Meran, Zufallhütte, Hallesche Hütte, Cevedale, Schaubachhütte, Sulden, Stilsferjochstraße, Tirano, Berninahospiz, Pontresina, Chur, Lindau, Berchtesgaden.
- Vogel, M.** April: Gardone, Monte S. Bartolomeo, Monte Lavino, Pieve di Ledro, Karersee, Sarntal; August: Zugspitze.
- Volger, F.**, in Altenburg. Tegernsee, Bodenalpschneid, Walchensee, Vorderriß, Schliersee, Wendelstein, Achensee, Zillertal, Innsbruck, Amberger Hütte, Schrankogel, Rothmoosgletscher, Ramoljoch, Sölden, Brunnenkogel, Edelweißwand, Stuibenfall.

- Wachtel, J.** Bodensee, Albulapaß, Oberengadin, Ofenpaß, Piz Umbrail, Stilsfer Joch, Meran, Bozen, Innsbruck, Garmisch.
- Wangemann, J.**, in Gautzseh. Bregenz, Pfänder, Rhätikon, Wiesbadener Hütte, Piz Buin, Hohes Rad, Guarda, Samaden, Poschiavo, Stilsfer Joch, Taufers.
- Weberstedt.** Mairhofen, Berliner Hütte, Schwarzensteinhütte, Bozen, Penegal, Karersee, Kölner Hütte, Tschagerjoch, Vajolethütte, Grasleithütte, Mollignonpaß, Fedajapaß, Caprile, Nuvolau, Cortina, Misurinasee, Toblach.
- Weigeldt, P.** Achensee, Erfurter Hütte, Rofangebirge, Stanser Joch, Gernalpe, Innsbruck, Scharnitz, Mittenwald, Partenkirchen, Starnberger See.
- Weydling, A.** Würzburg, Stuttgart, Schwarzwald, Schaffhausen, Bodensee, Brand, Scesaplana, Arlberg, Lech, Kleines Walsertal, Oberstdorf.
- Widmayer, R.** Luzern, Rigi, Meiringen, Rosenlauigletscher, Faulhorn, Schynige Platte, Lauberhorn, Wengernalp, Interlaken, Kandersteg, Gemmipaß, Leuk, Zermatt, Gornergrat, Genfer See, Basel, Stuttgart.
- Wolf, A.** Lyon, Marseille, Monte Cinto, Ajaccio, Corte, Bastia, Livorno, Genua, Mailand.
- Zinßmann, G.** Pfänder, Gaschurn, Versailspitze, Zeinisjoch, Galtür, Landeck, Franzensfeste, St. Vigil, Kreuzjoch, Kronplatz, Rittjoch.



Vermögens-Übersicht

		M	S
1.	Schwarzensteinhütte. a) Gebäude M 11500.— 10% Abschreibung » 1150.— <u>M 10350.—</u> Inventar M 2500.— 5% Abschreibung » 125.— » 2375.— b) Wegebau M 2209.25 Abschreibung » 2209.25	12725	—
2.	Mandronhütte, alte. Gebäude M —.—		1
3.	do. neue. Gebäude » 10109.60 ca. 10% Abschreibung » 1009.60 <u>M 9100.—</u> Inventar M 2000.— 5% Abschreibung » 100.— » 1900.—	11000	—
4.	Grasleithütte. Gebäude M 11700.— 10% Abschreibung » 1170.— <u>M 10530.—</u> Inventar M 2500.— 5% Abschreibung » 125.— » 2375.—	12905	—
5.	Lenkjöchlhütte. Gebäude M 3500.— 10% Abschreibung » 350.— <u>M 3150.—</u> Inventar M 1000.— 5% Abschreibung » 50.— » 950.—	4100	—
6.	Vajolethütte. Gebäude M 15516.35 ca. 10% Abschreibung » 1556.35 <u>M 13960.—</u> Inventar M 4000.— 5% Abschreibung » 200.— » 3800.—	17760	—
7.	Bibliothek. Neuanschaffung M 4000.— » 307.73 <u>M 4307.73</u> ca. 10% Abschreibung » 437.73	3870	—
8.	Projektions-Apparat. ca. 10% Abschreibung M 508.30 » 58.30	450	—
9.	Dekorationen. Bestand	100	—
10.	Effekten-Konto. a) dem Fest-Reserve-Fonds gehörig: M 3000.— 3 1/2% Preuß. Consols M 3000.— b) der Paul May-Stiftung gehörig: M 500.— 4% Mansfelder Anl. » 500.— c) der v. Abendroth-Stiftung gehörig: M 500.— 4% Mansfelder Anl. » 500.—	4000	—
11.	Allgem. Deutsche Credit-Anstalt. Unsere Bucheinlage	100	—
12.	Sektion Bamberg. Unser Darlehen	4200	—
13.	Vorräte und Außenstände. 7 silb. Vereinzeichen à M 4.— M 28.— 45 gew. » à » 0.60 » 27.— Karten und Außenstände » 58.50	113	50
14.	Kassenbestände: in barem M 1483.31 Hüttenbestände » 561.14 Festkasse » 69.76	2114	21
	<u>M 73438</u>	71	

Leipzig, am 31. Dezember 1904.
Vorstehende Vermögensübersicht haben wir auf Grund der Bücher
Leipzig, den 13. Januar 1905.

für 1904.

	M	S
Schulden:		
1. Subventionen des Zentral-Ausschusses: für die Grasleithütte M 6000.— » » Lenkjöchlhütte » 2000.—	8000	—
2. Guthaben der Festkasse: für vereinnahmte Zinsen M 140.— Verrechnungsgeld » 69.76	209	76
3. Zu besonderen Zwecken zurückgestelltes Vereinsvermögen: a) Fest-Reservefonds M 3000.— b) Paul May-Stiftung » 500.— c) v. Abendroth-Stiftung M 500.— Zuwachs » 3.10 » 503.10	4003	10
4. Freies Sektionsvermögen: Bestand am 31. Dezember 1904	61225	85
	<u>M 73438</u>	71

L. Ludwig-Wolf, d. Z. Vorsitzender.
und Belege geprüft und richtig befunden.
Eugen Leonhardt.

Emil Eberth, d. Z. Kassierer.
Martin Arnhold.

Einnahme.

Jahresrechnung

	ℳ	ö
Bestand aus 1903	2314	19
a) Laufende Einnahmen.		
1. Mitglieder-Beiträge	17954	—
2. Zinsen:		
a) vom Beibuch	ℳ 77.60	
b) von der Festkasse	» 140.—	
c) Paul May-Stiftung	» 20.—	
d) von Abendroth-Stiftung	» 20.—	60
3. Hütten-Aufwand- und Erträgnis-Konto:		
Ablieferung der Grasleitenhütte	ℳ 1839.50	
Verrechnung der Schwarzensteinhütte	» 4.52	
» » Lenkjöchlhütte	» 158 79	
» » Mandronhütte	» 340 —	
» » Vajolethütte	» 250 13	94
4. Vereinszeichen, Karten usw.	130	—
b) Besondere Einnahmen.		
5. Aus der Festkasse	ℳ 300.—	
Verrechnung derselben	» 69.76	76
6. Zufällige Einnahmen	30	—
7. v. Abendroth-Stiftung	500	—
	ℳ 24148	49

Leipzig, am 31. Dezember 1904.

Vorstehende Abrechnung haben wir auf Grund der Bücher und Leipzig, den 13. Januar 1905.

für 1904.

Ausgabe.

	ℳ	ö
1. Beiträge an den Zentral-Ausschuß	7236	—
2. Beiträge an die Führerkasse	361	80
3. Büchereinbände für die Mitglieder	1164	—
a) Laufende Ausgaben (wiederkehrende).		
4. Verwaltung:		
Druckkosten inkl. Jahresbericht	ℳ 940.25	
Porti	» 549.13	
Vorträge	» 237.	
Schreiblöhne, Inkassogebühren, Büchertragen	» 219.25	
Mieten	» 795 —	
Versicherung, Fracht und Steuern	» 411.07	
Jahresbeiträge	» 38.80	
Insertionsgebühren	» 29.—	
Dienstreisen	» 51.60	10
5. Hütten-Aufwand- und Erträgnis-Konto:		
Verrechnung der Grasleitenhütte	ℳ 83 17	
» » Vajolethütte	» 538.65	
Zuschuß der Lenkjöchlhütte	» 300.—	
» » Schwarzensteinhütte	» 66.72	
» » Mandronhütte	» 248 20	74
6. Bibliothek	307	73
7. Paul May-Stiftung: an die Sonnabends-Kneipe abgegeben	20	—
8. Subvention an dieselbe	100	—
9. Vereinszeichen, Karten usw.	181	80
b) Besondere Ausgaben (einmalige).		
10. Hütten-Aufwand- und Erträgnis-Konto:		
Zuschuß der Mandronhütte	ℳ 341.60	
» » Schwarzensteinhütte	» 2209.25	85
11. Unterstützungen, Gratifikationen usw.	172	55
12. Verschiedenes	71	01
13. Verbandskasten	8	50
14. Ankauf eines Projektions-Apparates	508	30
c) für das Vereinsvermögen.		
15. Darlehen an die Sektion Bamberg	4200	—
16. v. Abendroth-Stiftung:		
Ankauf von ℳ 500.— 4% Mansf.-Anl.	516	90
17. Stabelersammlung: Ausgleich	27	—
d) Bestände.		
18. Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt	ℳ 100.—	100
19. Bestand in bar	» 1483.31	
Hüttenbestände	» 561.14	
Festkassenbestand	» 69.76	21
	ℳ 24148	49

L. Ludwig-Wolf, d. Z. Vorsitzender.
Belege geprüft und richtig befunden.

Eugen Leonhardt.

Emil Eberth, d. Z. Kassierer.

Martin Arnhold.

Einnahme. Festkasse-

	ℳ	⊄
Bestand aus 1903	403	79
Buchzinsen und Vereinszeichen	7	50
Erlös für verkaufte ℳ 1000.— 3½% Preuß. Consols	1013	—
	ℳ	1424 29

Leipzig, den 31. Dezember 1904.

Auf Grund der Bücher und Belege

Leipzig, den 13. Januar 1905.

Konto. Ausgabe.

	ℳ	⊄
Ablieferung an die Hauptkasse	300	—
Mehrkosten des Winterfestes ℳ 2063.68		
ab für verkaufte Dekorationen ℳ 450.—		
ab für verliehene Dekorationen » 900.— ℳ 1350.—	713	68
Zuschuß zum Herbstball	173	85
Umzugskosten in das neue Requisitenlokal	167	—
Bestand am 31. Dezember 1904	69	76
	ℳ	1424 29

L. Ludwig-Wolf, d. Z. Vorsitzender.

Emil Eberth, d. Z. Kassierer.

geprüft und richtig befunden.

Eugen Leonhardt.

Martin Arnhold.

Einnahme. Haushaltplan

	ℳ	⊄
1. Kassenbestände:		
bar ℳ 1480.—		
Hüttenbestände » 563.—	2043	—
2. Mitgliederbeiträge:		
1250 Pers. à 7.70 ℳ	9625	—
3. Zinsen	500	—
4. Hütten-Erträge:		
Schwarzensteinhütte ℳ 500.—		
Vajolehütte » 1000.—	1500	—
	ℳ	13668 —

für 1905. Ausgabe.

	ℳ	⊄
1. Bibliothek, inkl. ℳ 100.— Vortrag aus dem alten Jahre	500	—
2. Vorträge	600	—
3. Verwaltung	2800	—
4. Miete für das Sektionslokal	300	—
5. Subvention an die Sonnabendkneipe	100	—
6. Für die General-Versammlung 1906 bereit gestellte Mittel, I. Rate	5000	—
7. Dispositionsfonds an den Vorstand	500	—
8. Zum Fonds für unvorhergesehene Ereignisse an den Zentral-Ausschuß	100	—
Frei verfügbar	2268	—
Hüttenbedürfnisse	1500	—
Die Grasleitenhütte wird die in Aussicht genommenen Reparaturen und Anschaffungen voraussichtlich aus dem eigenen Betriebe decken.		
	ℳ	13668 —



Mitgliederstand.



Mitgliederverzeichnis für das Jahr 1904.

Ackermann, Georg Wilhelm, Postsekretär, Darmstadt.	03	Bauer, Rich., Architekt.	90
Adam, Alfred, Landgerichtsrat.	83	Bauermann, Moritz, Kaufmann.	01
Adam, Richard, Landrichter.	93	Baum, Karl, Bankdirektor.	00
Albers, Wilhelm, Kaufmann.	01	Baum, Oswald, Lehrer.	01
Albrecht, Emil, Fabrikbes. Eythra.	93	Baumann, Gg., Braumeister.	00
Andreas, Carl, Kaufmann.	94	Zöbiger.	01
Andrich, Robert, Fabrikant. Lindenthal b. Leipzig. (†)	96	Baumbach, Max, Direktor.	78
Anschütz, E., Oberjustizrat.	69	Baumeyer, Carl, Kaufmann.	92
Anschütz, R., Dr., Rechtsanwalt.	87	de Beaux, Paul, Uhrenhändler.	00
Appel, Paul, Dr., General-Oberarzt, Chemnitz.	97	Beeher, Rich., Dr. ph., Realschul-Oberl.	89
Arnhold, M., Prokurist.	96	Becker, Georg, Kaufmann.	84
Arnold, August, Dr. ph., Fabrikdirektor.	03	Becker, Oswald, Kaufmann.	87
Arnold, Paul, Betriebsdirektor.	00	Becker, Rudolph, Kaufmann.	03
Augener, Otto, Kaufmann.	03	Begemann, Eduard, Kaufmann.	84
Augustin, Alexander, Direktor, Altenburg (S.-A.)	04	Benecker, Johann, Kaufmann.	80
Aumann, Paul, Oberleutnant.	03	Benda, Carl, Professor.	04
Baader, Max, Fabrikant.	04	Benecke, Friedr. Willh., Dr., Arzt.	97
Bachmann, Georg, Kaufmann.	97	Benowsky, Emil, Lehrer. Grimma.	04
Bade, Wilhelm, Reg.-Skr. a. D. Wiesbaden.	90	Berger, Alfred, Kaufmann.	95
Baedeker, Hugo, Verlagsbuchhändler. (†)	85	Berger, Otto, Kaufmann.	94
Baensch-Drugulin, Johannes, Buchhändler.	98	Berger, R. L., Kaufmann.	99
Baer, Hermann, Kaufmann.	94	Bergmann, Rudolf, Prokurist.	94
Bährdt, Robert, Dr. med., Hofrat.	93	Bergter, Paul, Amtsgerichtsrat. Altenburg, S.-A.	98
Baldamus, A., Dr., Gym.-Professor.	85	Bernhardi, J., Kaufmann.	02
Bandhauer, Ernst Otto, General-agent.	03	Bernhardt, Carl, Kaufmann.	01
Bardorff, Emil, Fabrikant.	96	Berthold, Clemens, Rechtsanwalt.	04
Barthol, Guido, Dr., Stadtschreiber.	04	Berthold, Richard, Dr., Königl. Ingenieur.	84
Bass, Alfred, Dr. phil.	99	Bertram, Julius, Dr., Chemiker.	01
Bassenge, Gustav, Ingenieur.	96	Betz, Carl, Vers.-Ober-Inspektor.	95
		Beyer, Alexander, Geometer.	90
		Beyer, Carl, Kunsthändler.	87
		Beyer, Paul, Kunsthändler.	01
		Beyer, Robert, Gemeinde-Vorst. Liebertwolkwitz.	96
		Biagoseh, Heinrich, Kaufmann.	

Bieger, Georg, Kaufmann.	04	Brendel, Gustav, Redakteur.	04
Biehl, Richard, Kaufmann.	90	v. Bressensdorf, E., Kaufmann.	95
Billhardt, Max, Fabrikbesitzer.	03	Brill, Georg, Lederfabrikant.	03
Binder, Carl, Bankprokurist.	98	Eschwege.	94
Binding, Prof. Dr., Geh. Rat.	78	Broekhaus, Erich, Ingenieur.	02
Birkigt, Albert, Rentier, Grimma (Sachsen)	04	Broekhaus, Rudolf, Verlagsbuchhändler.	81
Blanke, Ewald, Kaufmann.	95	Broda, G., Justizrat.	04
Blankenburg, Max, Kaufmann, Schönebeck b. Berlin.	01	Brodtrück, Oskar, Prokurist.	00
Blauhuth, Georg, Kaufmann.	93	Brömme, Carl Edu., Baumeister.	04
Bleehsemidt, Paul, Lehrer.	97	Brückner, Hans Fr., stud. med.	04
Blüthner, Hermann, Kaufmann. Raschwitz.	82	Brückner, Walter, stud. med.	76
Blüthner, Julius, Fabrikbesitzer.	89	Brugmann, Oscar, Dr., Gymnasial-Professor.	81
Bodenstein, Max, Dr. ph. Professor.	02	Bruhm, Alfred, Bankier.	00
Böhme, Otto, Kaufmann. (†)	86	Buehholz, Gustav, Dr. ph. Univ.-Professor.	93
Börner, Arnold, Kaufmann.	95	Buehspies, Franz, Rentner.	99
Börner, Arthur, Fabrikbesitzer.	98	Büchel, Emil, Finanzrat. Altenburg.	01
Börner, Georg, Kaufmann.	04	Büchner, Carl, Direktor der Wollgarnfabrik.	94
Börner, Rich., Dr. phil., Oberlehrer.	01	Büchner, Max, Dr. jur., Auerbach i. V.	02
Bösenberg, Max, Prof., Architekt.	93	Buhlmann, Otto, Kaufmann.	01
Böttcher, Rich., Kaufmann.	00	Bünger, F. P., Kaufmann, Öttsch.	92
Böttger, Gg., Fabrikant. Leisnig.	99	Bürklin, Max, Kaufmann.	01
Bonde, Hugo, Dr. med. Altenburg.	02	Burchard, K., Dr. jur., Univ.-Prof. Frankfurt a. M.	95
Bonde, Oskar, Buchhändler. Altenburg.	94	Burekhardt, Max, Fabrikant. Gautzsch.	01
Bonde, Walther, Buchdruckereibes. Altenburg.	96	Burekhardt, Woldemar, Fabrikbesitzer. Leutzsch.	99
Bongartz, H., Buchbindereibes.	95	Burger, Max, Zeichenlehrer.	04
Borbein, Paul, Zahnarzt.	04	Buseh, Franz Rob., Kaufmann.	04
Bornmüller, J., Redakteur.	88	Büttner, Kurt, cand. med.	96
Braecker, G., Versicherungs-Beamter.	86	Calame, G., Reichsgerichtsrat.	99
Brähmer, P. E., Apothekebes.	87	Canis, Rich., Buchhalter.	00
Brande, Gisbert, Privatmann.	04	Canitz, Paul, Bierverleger.	01
Brandstetter, Oscar, Buchdruckereibesitzer.	83	Chevalier, Otto, Kaufmann.	03
Brandstetter, Walter G., Verlagsbuchhändler.	04	Cichorius, Ernst Rudolf, Dr. med.	91
Braubach, Aug., Justizrat. (†)	02	Clarus, E., Dr. med.	02
Braun, Alfred, Kaufmann.	81	Commiehau, Rich. O., Kaufmann.	87
Braun, Heinrich, Dr., Arzt.	04	Conrad, W. R., Ingenieur.	94
Brauns, Heinrich, Buchhändler. (†)	93	Contius, Georg, Lehrer.	87
Bredow, Raimund, Buchhändler.	80	Cramer, Richard, Bücherrevisor.	93
Breitenborn, Oskar, Kaufmann. Taucha.	92	Cramer jun., Wilhelm, Kaufmann.	

Credner, H., Prof. Dr., Geh. Bergrat.	88	Drechsler, Fritz, Architekt.	01
Credner, Hermann,		Dressler, Emil, Kaufmann.	93
Verlagsbuchhändler.	94	Dressler, Gerhard, Generalagent.	91
Cuno, F., Kaufmann.	86	Dubois, Victor, Spinnerei-Direktor.	97
Cursehmann, Fritz, Dr. ph., Berlin.	98	Dürichen, Oscar, Eisenbahn-	
Cursehmann, Hans, Dr. med.,		Architekt.	03
Heidelberg.	98	Eberth, E., Buchh. d. K. Lotterie-	
Daumann, L., Lehrer.	96	Darlehn-Kasse.	87
Davidson, W. E., Q. C., Legal-		Eberwein, Hugo, Lehrer.	03
Adviser in the Foreign Off. London.	95	Eckert, Max, Dr. ph. Kiel.	00
Debes, E., Bes. e. kartogr. Instituts.	73	Eckstein, Heinrich, Kaufmann.	97
Dedo, Alex., Bankbeamter.	98	Eggert, Otto, Dr. jur., Kaufmann.	02
Degener, Felix, Kaufmann.	87	Eggert, R., Kaufmann. (†)	86
Dehler, Hans, stud. jur.	04	Ehrhardt, Martin.	03
Demelius, E., Amtsgerichtsrat.		Ehrig, Curt, Lehrer.	01
Neuhaldensleben.	86	Ehrig, Wilhelm, Korrespondent.	03
Dieck, Gg., Dr. ph., Rittergutsbes.		Eichhorn, H., Stadtrat, Kaufmann.	
Zoeschen bei Merseburg.	99	Merseburg.	88
Dienst, Ed. Aug., Fabrikant.	88	Eichler, Theodor, Dr. jur.,	
Dietrich, Victor, Kaufmann.	90	Rechtsanwalt.	85
Dietsch, Rudolf, Dr. jur., Rechts-		Eifler, C., Kaufmann.	93
anwalt.	02	Einert, Curt, Architekt.	01
Dietze, Friedr. Aug., Kaufmann.	87	Einert, G., Dr. med.	93
Dietze, Franz, Kaufmann.	91	Einhorn, Richard, Buchhändler.	95
Dietze, Oscar, Kaufmann.	85	Eisenreich, L., Schuldirektor.	80
Dillner, Otto, jr., Prokurist.	03	Elsner, F., Dr., Gerichts- und	
Ditel, Albert, Amtsrichter,		Handels-Chemiker.	87
Altenburg (S.-A.)	04	Eltzner, Carl, Privatmann.	00
Dittmar, Emil, Bank-Kassierer.	92	Eltzner, Edmund, Privatmann.	01
Dittrich, F. R., Ober-Postsekretär.	87	Elze, Otto, Bankbeamter.	03
Dittrich, Theodor Hermann,		Emmrich, Oswald, Lehrer.	84
Kaufmann.	04	am Ende, Paul, Dr. med.	95
Döhle, Cho. Eduard, Fabrikant.		Ender, Reinhold, Kaufmann.	89
Eschwege.	03	Enders, Max, Buchbindereibes.	00
Döhle, O., Kaufmann.	88	Engel, Alfred, Dr., Justizrat.	80
Döhler, Karl, Lehrer.	96	Engel, Martin, stud. jur.	03
Döhnert, Georg, Kaufmann.	03	Engel, Max, Dr., Rechtsanwalt.	76
Dörffel, E. F., Dr. med.	94	Engelhard, Georg, Kaufmann.	97
Dolzig, Emil, Fabrikant.	91	Engelmann, Paul, jun., Kaufmann	
Domizlaff, Georg, Oberpost-		und Fabrikant.	01
direktor.	04	Engelmann, W., Oberlehrer.	87
Donat, Carl Hugo, Rechtsanwalt.	90	Engelsmann, Carl, Kaufmann.	02
Donat, Johannes, Dr. med.	84	Engert, Otto, Buchhändler.	85
Donath, Oswald, Lehrer, Burg		Engmann, Heinrich, Fabrikdirektor,	
b. Magdeburg.	02	Staßfurt.	03
Donner, Max, Gymn.-Oberl.	91	Enke, Otto, Maurermeister.	90
Dornfeld, Gustav, Kaufmann.	98	Erler, Hugo, Kaufmann.	04

Erler, Otto, Kaufmann.	91	Franke, Theod., Realschul-	
Erler, Paul, Rauchwarenhändler.	02	oberlehrer.	99
Erythropel, J. W., Geh. Justizrat,		Frank, Friedrich, Kaufmann.	96
R.-A. am Reichsgericht.	87	Frank, Selmar, Kaufmann.	88
Escher, Hermann, Lehrer.	95	Frank, Wilhelm, Kaufmann.	86
Eufe, Carl, Kaufmann.	01	Franke, Friedr., Edm.,	
Eulenburg, Ernst, Musikalien-		Realschul-Oberlehrer.	94
händler.	86	Franke, Franz, Architekt.	96
Eulenburg, Franz, Dr. ph., Privat-		Franke, Franz, Kaufmann.	92
dozent.	01	Franke, H., Dr., Gymn.-Professor.	
Altensburg.	87	Frankenstein, Jos., Dr., Arzt.	04
Ewel, Otto, Maler. Dresden.	00	Frenkel, Hermann, Kaufmann.	90
v. Eynern, Cuno, Leutnant a. D.		Frenkel, Paul, Justizrat.	87
Eichwalde-Schmökwitz.	01	Frenkel, Wilhelm, Lehrer.	85
Fähndrich, Ludwig, Kaufmann.	90	Frey, Georg, Kriegsgerichtsrat	
Fahrenhorst, Max, Regierungs-		u. Divisions-Auditeur.	00
u. Baurat. Kattowitz (O.-S.).	94	Freyberg, Otto, Kaufmann.	92
Fahrig, H. C., Kaufmann.	88	Freyberg, P. R., Bankier.	95
Favreau, Jul., Direktor der Allg.		Freyberg, Walther, Kaufmann.	01
D. Creditanstalt, Kommerzienrat.	85	Freytag, Otto Emil, Rechtsanwalt.	74
Felix, A. P., Kaufmann. (†)	96	Frickert, Heinrich, Kaufmann.	90
Felix, J., Dr. ph. Univ.-Professor.	82	Friedrich, Ernst Gustav, Regierungs-	
Fenthol, O. G., D. Dent. Surg.		baumeister.	04
Zahnarzt.	97	Friedrich, Heinrich, Bankbeamter.	95
Feurich, Hermann,		Friedrich, Richard, Kaufmann.	88
Hof-Pianofortefabrikant.	93	Friedrich, Rudolf, Rechtsanwalt.	03
Fichtner, Otto, Lehrer.	00	Frieß, Wilhelm, Färbereidirektor.	04
Ficklér, Max, Kaufmann.	86	Fritsch, Theodor, Ingenieur.	01
Fiedler, Alexander, Kaufmann.	97	Fritsche, Ernst H., Lehrer.	99
Fiedler, Max, Prokurist.	98	Fritzsch, Magnus, Dr. ph., Lehrer.	96
Fiedler, Oscar, Maschinenfabrikant.	98	Fritzsehe, Gustav, Prokurist.	97
Fiedler, Philipp, Dr. jur.	76	Fritzsehe, Heinrich, Dr. med.	85
Fiedler, W., Verlagsbuchhändler.	01	Fritzsehe, Hugo, Kommissionsrat.	95
Finzelberg, Paul, Kaufmann.	95	Fritzsehe, Ludwig, Kaufmann.	83
Fischer, Carl, Kaufmann.	02	Fröhlich, Karl G., Prokurist.	00
Fischer, F., Realschuldirektor.	92	Frommann, Emil, Kaufmann.	01
Fischer, Hans, Dr. ph., Kartograph.		Frühau, Richard, Kaufmann.	03
Deuben b. Leipzig.	00	Fuchs, Arthur, Fabrikant, Alten-	
Flemming, H., Fabrikbesitzer.		burg (S.-A.)	04
Leutzsch.	94	Fuchs, Ernst, Kaufmann. Altenburg.	97
Flinseh, H., Kaufmann.	87	Gaitzsch, Hugo, Kaufmann.	
Flinseh jun., Heinrich, Kaufmann.	89	Niedersedlitz. (†)	99
Foeke, Gustav, Kaufmann. Bernburg		Gallwitz, Carl, Kaufmann.	02
(Anhalt).	03	Gansauge, Wilhelm, Architekt.	03
Förste, Fr., Fabrikant.	98	Garlepp, Dr. med. Lützen.	80
Förster, Adolf, Ober-Postsekretär.	91	Garte, Hans, Kaufmann.	02
Forberg, Max, Musikverleger.	92		
Forsehner, K., Verlagsbuchhndr.	96		

Gedan, Hermann, Besitzer einer xylograph. Kunstanstalt. 93
 Geibel, C., Verlagsbuchhändler. 87
 Geinitz, Ernst, Dr. med., Bezirksarzt. Meuselwitz (S.-A.). 03
 Geissler, Felix, Kaufmann. 98
 Georgi, Dr. jur., Geh. Rat, Oberbürgermeister a. D. 70
 Gerber, Hugo, Schuldirektor. 01
 Gerhardt, Otto, Reg.-Rat. Altenburg. 00
 Gessler, Georg, Dr. med. 97
 Geyer, Curt, Kaufmann. 98
 Geyer, L., Versich.-Bevollmächtigter. 97
 Giesecke, Alfr., Dr. ph., Verlagsbuchhändler. 99
 Giesecke, Walter, Dr. ph., Fabrikbes. 96
 Girhardt, Fritz, Ingenieur. Görlitz. 98
 Girhardt, Hilmar, Kaufmann. 98
 Giusti, John, J., American Dentist. 04
 Glanzberg, Carl, Kaufmann. 04
 Glaser, Louis, Druckereibesitzer. 95
 Gloeck, Richard, Kaufmann. 91
 Goebel, Carl Richard, Kaufmann. 02
 Goedel, Louis, Kaufmann. 90
 Goepel, Reinhard, Kaufmann. 94
 Goering, C., Dr. jur., Hofrat, R.-A. 86
 Goerke, Fritz, Fabrikbesitzer. 00
 Goeschen, G. O., Kaufmann. 02
 Goettel, Otto, Buchdruckereibes. 91
 Goetz, P., Reg.-Baumeister. Nürnberg. 96
 Goetze, Friedrich, Fabrikbesitzer. Groitzsch. 75
 Götze, Fritz, jr., Fabrikant. Groitzsch. 03
 Goetze, Johannes, Kaufmann u. Fabrikbesitzer. 98
 Goldhahn, E. R., Lehrer. 92
 Gottstein, Martin, Gutsbesitzer. Samhof b. Salzburg. 84
 Grabau, Dr., Gym.-Prof. Leutzsch. 81
 Graefe, Julius, Kaufmann. 03
 Graff, Franz, Fabrikbesitzer. 03
 Graube, Karl, Ober-Reg.-Rat. Dresden. 91
 Gregor, Gotthold, Kaufmann. 96

Grellmann, Richard, Kaufmann. 97
 Grengel, Robert, Apotheker. (†) 95
 Grengg, Carl, Opersänger, Wien. (†) 87
 Grimm, H., Fabrikbesitzer. 96
 Grimm, Woldemar, Dr. jur., Rechtsanwält. 03
 Grimpe, Georg, Restaurateur. 02
 Gross, Arthur, Dr. jur., Landgerichtsdirektor. 80
 Grosse, Bernhard, Kaufmann. 89
 Grosse, Ernst, Lehrer. 96
 Grosse, Richard, Bankkassierer. 01
 Grossechupf, Otto, Kaufmann. 94
 Grummich, Franz, Bildhauer. 02
 Grundmann, C., Kaufmann. 92
 Grundmann, Ferdinand, Druckereibesitzer. 97
 Gruner, Albert, Privatmann. 89
 Grunert, Carl Rob., Fabrikbesitzer. 04
 Günther, Emil, Kaufmann. 88
 Günther, Oscar, Kaufmann. 94
 Günther, Rich., Buchdruckereibes. 00
 Günther, Robert Steinmetzmeister. 02
 Güntzel, Oscar, Kaufmann. 01
 Guhr, E. F., Gutsbes., Engelsdorf. 88
 Gundermann, Oscar, Kreis-Sekretär. Delitzsch. 98
 Gutbier, Carl, Kaufmann. 98
 Gutmacher, Paul, Zigarrenfabrikant. 92
 Gütte, Friedrich Hermann, Stationsassistent. Coswig i. S. 03
 Haack, Paul, Prokurist. 98
 Haase, Carl, Kaufmann. 97
 Habedank, Herm., Privatmann. 84
 Habenicht, Theod., Kommerzienrat. 92
 Haberkorn, Emil, Steinmetzmstr. Rochlitz. 01
 Haberland, Ernst, Verlagsbuchhändler. 03
 Hachenberger, Gustav, Kaufmann. 96
 Haecke, Friedrich, Justizrat, R.-A. beim Reichsgericht. 89
 Haeckel, Willib., Dr. ph., Zahnarzt. 99
 Haendel, Oswald, Architekt. 99
 Hänsel, Oswald, Kaufmann. 01
 Hager, Max, Dr. med. 02

v. Hahn, Alban, Schriftsteller. 01
 Hahn, Oscar, Dr. med. 87
 Hahnemann, Arnim, Dr., Rechtsanwält. 98
 Halbfass, A., Fabrikant. Regis. 88
 Hänel, Max, Dr., Amtsrichter. 03
 Hännl, Hans, Kaufmann. 03
 Harries, Carl, Korrespondent. 03
 Harrnapp, Oskar, Dr. med. 02
 Harrwitz, Paul, Dr., Direktor der Allg. D. Creditanstalt. 86
 Härtel, Richard, stud. pharm. 03
 Hartenstein, Georg, Kaufmann. 01
 Hartig, F. O., Kaufmann. 96
 Hartmann, Georg, Pharmazeut. 04
 Hartmann, Hermann, Dr. med. 97
 Hartung, Dr. ph., Superintendent. 81
 Hartwig, Gustav, Steinbruchbes. von Hassell, Carl, Reichsgerichtsrat. 99
 Haubold, Friedr., Baukommissar. 95
 Haubold, Wolf, Prokurist. 03
 Haunstein, Max, Kaufmann. 88
 Hauschild, Otto, Baumeister. 03
 Haussner, Georg, Dr. ph., Fabrikdirektor. 92
 Hecker, Johannes, Kaufmann. 89
 Hedrich, Oswald, Dr., Amtsrichter. 04
 Heffter sen., Hugo, Kaufmann u. Konsul. a. D. 91
 Heffter, Wilhelm, Kaufmann. 96
 Heine, Aug., Bank-Kassierer. 00
 Heine, Richard, Kaufmann. 02
 Heinemann, O., Ober-Postsekretär. 88
 Heinrich, Johannes, Tischlermeister. 89
 Heinrichs, Paul, Kassenvorstand. 01
 Heinze, Arno, Johannes, Fabrikbes. 03
 Helbig, Fritz, Kaufmann. 91
 Helbig, Hugo, Restaurateur. 88
 Held, Arthur, Zahnarzt. 03
 Helke, Karl, Lehrer. 96
 Heller, Carl, Disponent. 03
 Helling, Iwan, Prokurist. 02
 Hennig, Cl., Dr. med. 87
 Henny, Eduard, Fabrikbesitzer. (†) 94
 Hentsehel, Otto, Stadtrat. 81
 Herbieh, Rob., Prokurist. 87
 Hereher, Alban, Kaufmann. 94

Hering, Woldemar, Kaufmann. 95
 Herkner, Gustav Adolph, Lehrer. 02
 Herold, Fritz, Kaufmann. 75
 Herr, Paul, Justizrat, R.-A. beim Reichsgericht. 98
 Herrmann, Alfred, Kaufmann. Grimma i. Sa. 04
 Herrmann, Ernst, Fabrikant. 04
 Hertle, Gustav, Spinnerei-Direktor. 97
 Hertwig, Amtsgerichtsrat. Markranstädt. 01
 Herzog, Hans, Kaufmann. 90
 Hesse, Bruno, Dr. med. 01
 Hesse, Richard, Dekorationsmaler. 98
 Hessel, Paul, Kaufmann. 04
 Heubner, Hermann, Kunstmaler. 82
 Heydenreich, Arth., Kaufmann. 98
 Heymann, Paul, Dr. ph., Realschul-Oberlehrer. Rochlitz. 00
 Heyne, Otto, Baumeister. 01
 Heyne, Wilhelm, Kaufmann. 93
 Heynold, Otto, Prokurist. 99
 Heynsen, Carl, Musikdirektor. 04
 Hildebrandt, Josef, Kaufmann. 92
 Hilgenberg, Albert, Verlagsbuchhändler. 81
 Hilgenberg, Rudolf, Drogist. 89
 Hille, Bernhard, Betriebsdirektor der Gr. Straßenbahn. 91
 Hiltsebein, Oswald Max, Postinspektor, Dresden. 03
 Hinze, Hugo, Dr. med. 85
 Hirt, Arnold, Buchhändler. 80
 Hoehberg, Rich., Kaufmann. 00
 Höfer, Arno, Dr. jur., Rechtsanwält. Altenburg (S.-A.). 03
 Höhlbaum, Bernh. Innsbruck. 98
 Höhne, Felix, Architekt. 01
 Hönnicke, Hermann, Fabrikdirektor. 01
 Hörnlein, Hermann, Oberlehrer a. D. Leutzsch. 85
 Hoff, Hans, Bankdirektor. 01
 Hoffmann, Emil, Fabrikant. 92
 Hoffmann, Paul, Geschäftsführer. Altenburg. 96
 Hoffmann, R. W., Kaufmann. 74
 Hoffmann, Wilh., Verlagsbuchh. 87

Hoffmann, Waldemar, Buchhändler.	84	John, Friedrich, Prokurist.	96
Hoffmann-Ebeling, C., Kaufmann.	99	John, F., Kaufmann.	04
Hofmann, Gustav, Rechtsanwalt.	83	John, Georg, Dr. ph., Oberlehrer.	89
Hofmann, Gustav, Buchhändler.	96	John, Gustav, Steinmetzmeister.	94
Hofmann, Jul. Hermann,		John, Paul, Buchhändler.	95
Steinsetzmeister.	99	Iseler, Albert, Fabrikbesitzer.	03
Holtbuer, L., Kaufmann.	91	Julitz, Paul, Kaufmann.	03
Holtze, Max, Gymnas.-Oberlehrer.	95	Jummel, Ottomar, Architekt.	88
Holzmann, Sir M. London.	71	Junek, Conr., Dr. jur., Rechtsanwalt.	02
Hopfe, Louis, Rentier.	04	Junek, Johannes, Dr. jur.,	
Horten, Alfons, Bergassessor.		R.-A. beim Reichsgericht.	00
Heinitz b. Saarbrücken.	01	Junge, Kurt, Gymnas.-Oberlehrer.	97
Horten, Joseph, stud. jur., Bonn.	03	Junghans, Wilhelm, Verlagsbuch-	
Horten, Leo, stud. chem., Aachen.	02	händler.	01
Houget, Alfr., Dr. jur., Rechtsanw.	00	Jungnickel, Oswald, Lehrer.	04
Huber, W., Dr. med.	95	Jusatz, Hugo, Dr. ph., Realschul-	
Hübel, C. F., Buchbindereibes.	90	Oberlehrer.	99
Hübseh, O., Kaufmann.	88	Kämpfer, R., Tuchhändler. Gößnitz.	87
Hünlich, Carl, Dr. ph., Gymnas.-		Käppler, Anton, Architekt.	89
Professor.	01	Kässmodel, Robert Feodor, Fabrik-	
Hummel, Emil, Kaufmann.	94	besitzer.	02
Huth, Ernst, Amtsrichter.	04	Kaestner, Felix, Kaufmann und	
Jacob, Emil, Kaufmann.	02	Techniker.	02
Jacobi, Paul, Architekt, Klein-		Kaestner, Hugo, Techniker.	01
zschachwitz b. Dresden.	87	Kaestner, Rudolf, Privatmann.	92
Jacobsen, Carl, Verlagsbuch-		Kallenberg, Alfred, Kaufmann.	01
händler.	04	Katz, Julius, Dr., Chemiker.	04
Jacoby, Paul, Kaufmann.	93	Katzsehke, Max, Buchhändler,	
Jäger, Bruno, Verlagsbuchhändler.	87	Altdöbern.	04
Jäger, Carl, Apothekenbesitzer.	94	Kayser, Alfred, Fabrikant.	00
Jährig, G., Fabrikant.	89	Kees, Paul, Rittergutsbesitzer.	
Jänichen, Erwin, Dr. jur.	01	Zöbiger.	80
Jässing, Hugo, Kaufmann. Wurzen.	93	Keil, Alfred, Dr. ph., Bankier.	76
Jahn, Max, Fabrikant. Schmölln		Keil, Paul, Kaufmann.	89
(S.-A.).	03	Keilberg, Heinrich, Kaufmann.	96
Jahrmarkt, Emil, Kaufmann.	02	Keller, Eugen, Kaufmann.	04
Jahrmarkt, Oskar, Prokurist.	97	Kern, H., Dr. med., Sanitätsrat.	
Jaksehe, Karl, Ingenieur.	04	Möckern.	98
Janke, Felix, Kaufmann.	83	Kiepsch, Richard, Kaufmann.	02
Janke, Max, Kaufmann.	87	Kiessel, Heinrich, Kaufmann.	97
Jantsche, Reinhold, Kaufmann.	99	Kiessel, Wilhelm, Kaufmann.	01
Jentseh, Heinr., Pfarrer. Kohren.	99	Kiessling, E., Maschinenfabrikant.	96
Jessnitzer, Alfr., Reichsbank-		Kietz, Albert, Buchhändler.	03
Beamter. Dresden.	00	Kind, G., Dr. med.	97
Johlige, Arthur, Baurat und		Kindt, Georg, Kaufmann.	03
Architekt.	99	Kindt, Dr. med., Medizinalrat.	
John, Felix, Dr. med.	87	Grimma.	82

Kindt, Theodor, stud. jur., Frei-		Kopp, Ludw., Kaufmann u. Fabrik-	
burg i. Br.	04	besitzer. Oschatz.	01
Kipping, Emil, Lehrer.	00	Kormann, Georg, Dr. jur., Justizrat,	
Kirmse, Carl Otto, Kaufmann.	03	Rechtsanwalt.	77
Kirn, Otto, Dr., Univ.-Professor	03	Korman, Max J., Dr. med.	00
Kirsehbaum, Paul, Kaufmann.	92	Korn, Wilhelm, Fabrikant.	93
Kirsten, P., Dr. jur., Rechtsanwalt		Kotzschmar, Georg, Ingenieur.	04
u. Notar. Rochlitz.	94	Krägelin, Paul, Lehrer.	02
Klaeber, Hugo, Sekretar.-Assistent		Krah, Carl, Intendantur- u. Baurat.	04
beim Reichsgericht.	03	Krahmer, Curt, Kaufmann.	02
Kleinert, M., Dr. jur., Rechtsanw.	92	Kramer, Richard, Oberlehrer.	90
Kleinjung, Rudolf, Fabrik-Dir.	00	Krappe, R., Dr. med.	92
Kleinshmit, Oskar, Oberingenieur.	04	Kratzmann, R., Real-Oberl.	88
Klemm, Rudolf, Buchhändler.	97	Krause, Aug. Hermann, Lehrer. (†)	99
Klengel, Friedrich, Dr. ph.,		Krause, G. Max, Reg.-Baumeister,	
Oberlehrer.	94	Zivilingenieur.	91
Klengel, J., Prof. am Konservatorium.	88	Krausse, Emil, sen., Kaufmann.	03
Klotzsch, Robert, Kaufmann.	88	Krausse, Emil, jr., Kaufmann.	03
Klunker, Richard, Lehrer.	01	Krausse, Richard, Apothekenbes.	85
Kneisel, Wilhelm, Zahnarzt.	04	Krell, Emil, Bes. e. xylogr. Anstalt.	92
Kniesehe, Curt, Kaufmann.	03	Kresse, Alfred, Dr. jur., Referendar.	00
Knobloch, Friedrich, städtischer		Kretschmann, Heinrich, Fabrikbes.	
Ober-Baurevisor.	99	Borsdorf.	98
Knobloch, Karl, Lehrer.	96	Kretschmer, G. A., Rechtsanwalt.	86
Knof, Adolf, Kaufmann.	00	Kretzschmar, Walter, Referendar.	
Koch, Julius, Ob.-Steuerinspektor.	93	Dresden-A.	02
Koekel, R., Dr. med., Univ.-Prof.	91	Krey, Fritz, städt. Bauinsp.	04
Köhler, Guido, Kaufmann.	00	Kreysing, Hans, Buchdruckerei-	
Köhler, Max, Dr. med.	97	besitzer.	03
Köhler, Paul, Kaufmann.	89	Krieg, E., Rechtsanwalt, Elsterberg.	84
Kölliker, Theodor, Dr. med.,		Krömer, Emil Josef, Dr., Diakonus.	90
Univ.-Professor.	89	Krönlein, A., Kaufmann.	93
Köllner, Albert, Buchbindereibes.	92	Krüger, Max, Kaufmann.	04
König, Max Otto, Prokurist.	00	Krüger, Richard, Dr. ph., Privat-	
Köpeke, Albin, Hofstättler.	99	mann. (†)	97
Köppe, Theodor, Kaufmann.	04	Kuehne, Max, Rechtsanwalt.	
Körner, Friedrich, Kaufmann.	90	Altenburg, S.-A.	02
Körner, Paul Robert, Rauchwaren-		Kuhfahl, Rud. Friedr., Prokurist.	02
händler.	02	Kuhfuß, Otto, Dr., Rechtsanwalt,	
Koerper, Theodor, Kaufmann.		Altenburg, S.-A.	04
München.	01	Kühme, Emil, Arzt. Sangerhausen.	94
Kötz, Gustav, Apothekenbesitzer.	93	Kühn, F., Dr. ph., Schuldirektor.	92
Kohl, Friedr. Emil, Dr. med.	80	Kühn, Heinrich, Kaufmann.	04
Kohlmann, Benno, Apothekenbes. (†)	87	Kühnau, Walther, Kaufmann.	00
Kollmann, A., Dr. med.		Künass, C., Prokurist.	92
Privatdozent u. Polizeiarzt.	89	Künzel, G., Kaufmann.	96
Kopetzky, Moritz, Kaufmann.	97	Kürsten, Paul, Buchdruckereibes.	90

Küssner, Friedr., Dr. ph., Reallehrer.
Hannover. 99
Küster, F., Dr. med., Privatdozent. 82
Kummer, Aug., Kommerzienrat. 72
Kummer, E., Kaufmann. 98
Kummer, Rich. Herm., Dr., Lehrer. 02
Kunath, Heinrich, Kaufmann. 82
Kunath, Max, Schuldirektor. 01
Kunath, Max, Dr. ph., priv. Apothek. 02
Kunis, Wilhelm, Redakteur. 04
Kuntze, F., Lederfabrikant.
Weißenfels. 98
Kunze, Paul, Kaufmann. 02
Kunze, William, Dr. ph.,
Apothekenbesitzer. 98
Kupfer, Wilhelm, Lehrer. 92
Kurt, H., Ingenieur. Bitterfeld. 87
Kürth, Friedr. Max, Prokurist. 02
Lammert, Dr., Professor. 81
Lampadius, G., Amtsrichter.
Ostritz. 93
Landmann, Anton, Dr. med. 88
Langbein, G., Dr. ph., Fabrikbes.,
Hofrat. 96
Lange, Carl, Kaufmann. 87
Lange, Hermann, Hôtelbesitzer. 94
Lange, Jérôme, Dr. med., Privat-
dozent. 91
Lange, Max, Ingenieur. 02
Lange, Richard, Kaufmann. 93
Lange, Rob., Dr. ph., Oberlehrer. 86
Langensiepen, Carl, Kaufmann. 03
Lapp, Valentin, Brauereidirektor. 95
Lauterbach, Carl, Privatmann.
Gautzsch. 00
Laux, Karl, Steinmetzmeister. 88
Lax, Theodor, Kaufmann. 91
Legel, Rudolf, Buchbindereibes. 85
Lehmann, Adolf, Schuldirektor. 85. (97)
Lehmann, Georg, Kaufmann. 98
Leine, Alfred, Fabrikant. 02
Leiner, G. A. Oskar,
Buchdruckereibesitzer. 89
Leipert, Carl, Kaufmann. 98
Leistner, Rudolf, stud. phil. 01
Leiter, Stephan, prakt. Arzt. 00
Lembert, C., Fabrikdirektor. 98

Leo, Justus, Kaufmann. 02
Leonhardt, Eugen, Bankbeamter. 88
Leonhardt, Heinrich,
Landgerichts-Direktor. 89
Leopold, Gerhard, Bankbeamter. 99
Leopold, Paul, Bankdirektor. 01
Lerscht, G. P. Emil, Apotheken-
besitzer. Naunhof i. Sa. 04
Lessing, A. H., Dr. jur., Amts-
gerichtsrat. 93
Leuchte, Gustav, Kaufmann. 99
Leupold, H. W., Dr. med. 93
Lewald, Carl, Justizrat, R.-A. beim
Reichsgericht. 84
de Liagre, Alb. Hnr., General-
Konsul. (†) 74
Licht, Hugo, K. Prof., Stadtbaurat. 82
Liebich, Friedrich, Fabrikbesitzer. 98
Liebich, Walter, Fabrikbesitzer. 03
Liebig, Richard, Ingenieur, Penig. 90
Liebster, A., Justizrat. 69
Liegert, Anton, Bildhauer. 89
Lies, Julius, Bankbeamter Borsdorf. 99
Limburger, W., Dr. jur., R.-A. 99
Lindner, Emil, Kaufmann. 83
Lindner, Paul, Dr. med. 98
Lindner, Richard, Bankdirektor. 97
Linnemann, Richard, Privatmann. 85
Lippe, Mor. Gg., Major. Bautzen. 98
Lobe, Georg, Korrespondent. 04
Lochmann, Paul, Fabrikdirektor.
Zeulenroda. 96
Lodde-Dodel, Adolf, Kaufmann. 01
Löffler, Max, Apotheker. 04
Loeser, Max, Kaufmann. 88
Loessner, Woldemar, Dr. ph.,
Apothekenbesitzer. 85
Loewe, Hermann, Kaufmann. 94
Loewenheim, Wilhelm,
Kunstdruckereibesitzer. 88
Lohmann, Hermann, Kaufmann. 03
Lohse, F. H., Diakonus. 98
Loos, A., Dr. ph., Univ.-Prof. Cairo. 92
Ludwig, Alfred, Architekt. (†) 90
Ludwig, Richard, Baumeister. 01
Ludwig-Wolf, L. F., Stadtrat. 79
Lux, R., Apothekenbesitzer. 86

Mädler, Anton, Fabrikbesitzer.
Leutzsch. 87
Mädler, Paul Moritz, Fabrikbes. 90
Magnus, D., Ingen. u. Fabrikbes. 86
Mahn, Paul, Amtsrichter, Schmölln,
S.-A. 02
Malseh, Hermann, jun., Hotelier. 92
Maneke, Gustav, Dr. jur.,
Rechtsanwalt. 89
Manig, Wilh., Fabrikbesitzer. 04
Mank, Richard, Lehrer. 01
Mankiewitz, Siegfried, Dr. med.
Schlachtensee b. Berlin. 01
Mann, Otto, Kaufmann und
Gärtnereibesitzer. 95
Mansfeld, Hugo, Maschinen-
fabrikant. 40
Mare, Ad., Kaufmann. 88
Mark, Otto, Ingenieur. 98
Markert, Moritz, Kaufmann. 04
Marold, Carl Ludwig, Kaufmann. 02
Marsehner, Alfred, Rechtsanwalt. 04
Martin, Theodor, Zeitungsverleger. 03
Matterstock, Andreas, Kaufmann. 00
Matthaes, Alfred, Dr. med., Med.-
Rat. Hubertusburg. 96
Maue, Fritz, Kaufmann.
Seidenberg bei Görlitz. 75
Maue, Wilhelm, Kaufmann.
Seidenberg bei Görlitz. 72
Maul, Johannes, Buchbindereibes. 92
Mayer, Fritz, Kammerrat. 77
Mayer-Frege, A., Dr. ph., Univ.-Prof. 70
Mehner, Max, Dr. jur., Bevollm.
d. Gothaer Feuervers.-Bank. 00
Mehnert, Karl Rudolf, Rechtsanwalt.
Altenburg, S.-A. 04
Meinig, Oswald, Kaufmann. 91
Meischner, Ernst, Dr. med. 99
Meissner, H., Dr. med.,
Waisenhausdirektor. 81
Meissner, Otto, Stadtrat. 84
Meissner, Otto, jun., Drogist. 01
Meister, Eduard, Buchhändler. 82
Mendelssohn, Walter, Verlagsbuch-
händler. 02
Menge, Carl, Dr. med., Prof. 03

Merfeld, Moritz, Spediteur. 86
Merseburger, Max, Buchhändler. 87
Messerschmidt, Max, Dr. jur.,
Stadtr. a. D. 98
Meyer, George, Bankier. 84
Meyer, Hans, Dr. ph., Prof.,
Verlagsbuchhändler. 81
Meyer, Karl H., cand. jur.
Münster i. W. 04
Meyer, Otto, Kaufmann. 86
Michael, Karl, Referendar.
Mittweida i. S. 02
Miehaud, Paul, Tapezierer. 87
Miehel, Rudolf, Zivilingenieur. 92
Mirus, Carl Adolf, Dr. jur.,
Hofrat, Rechtsanwalt. Leisnig. 85
Modrach, Mathematiker der Leipz.
Lebens-Vers.-Gesellschaft. 87
Mölle, Adolf, Landesrat.
Merseburg. 95
Möller, Hermann, Kaufmann. 01
Moser, Otto, Lehrer. 97
Mueeke, Friedrich G., Ober-Post-
praktikant. Dortmund. 02
Mühl, C., Redakteur. 76
Mühlberg, Joh., Apothekenbes. 97
Müller, Arthur, Apothekenbes. (†) 96
Müller, Carl, Goldarbeiter. 86
Müller, Eduard, Reichsgerichtsrat. 04
Müller, Erich, Polizeirat. 94
Müller, Fritz, Dr., Referendar. 03
Müller, Hans, Referendar. 03
Müller, Paul Georg, Pfarrer. 01
Müller, Richard, Kaufmann. 99
Müller, Richard, Oberamtsrichter. 01
Müller, Werner, Dr. jur., Ratsassess. 01
Müller-Mohr, Hugo, Kunstmaler. 98
Müneh, Carl, Kaufmann. 92
Müneh-Ferber, Hans, Rittergutsbes.
Blankenhain. 92
Mutze, Victor, Buchhändler. 02
Nachod, Friedrich, Vicekonsul. 84
Nagel, Franz, Kaufmann. Hamburg. 03
Nakoncz, G., Dr. med., Sanitätsrat. 86
Naoum, Phocion, Konsul. 74
Naumann, Alfred, Kaufmann. 00
Naumann, Carl, Brauereidirektor. 90

Naumann, F., Hofphotograph. 87
 Naumann, Gg. Const.,
 Buchdruckereibesitzer. 99
 Naumann, Johannes, Dr. jur.,
 Staatsanwalt. 99
 Neddermeier, H., Ingenieur. 97
 Nestler, K., Dr. ph., Real-Oberl. 94
 Nestmann, Richard, Hotelbesitzer. 96
 Niemeyer, P., Dr. med., Arzt.
 Sangerhausen. 96
 Nienholdt, Paul, Kaufmann. 98
 Niesmann, E., Kaufmann. 91
 Nietzsche, Franz, Kaufmann. 99
 Nitzsche, Alfred, Lehrer. 91
 Noë, Oskar, Lehrer am kgl. Kon-
 servatorium. 04
 von Nostitz-Drzewiecki, H.,
 Legationsrat, Dresden. 87
 Obermann, Hans, Dr., Frauenarzt. 04
 Oehler, Alfr., Kaufmann. 98
 Oehler, Bruno, Kaufmann. 92
 Oertel, Albert, Bankdirektor. 96
 Ohme, Wilh. Osk., Architekt. 00
 Opelt, Max Willy, Lehrer. 02
 Orth, Alex., Dr. jur., Rechtsanwalt. 03
 Ostwald, Wilh., Dr. ph., Geh.
 Hofrat, Univ.-Professor. 90
 Otto, Paul, Fabrikbesitzer. 95
 Otto, Walther, Dr. ph., Fabrikbes. 83
 Pagenstecher, Alexander, Ritter-
 gutsbesitzer. Rittergut Steinbach
 (Bezirk Leipzig). 04
 Pammler, Franz, Lehrer. 02
 Pank, Martin, Hauptmann, Leisnig. 02
 Pässler, Hans, Dr. med., Professor,
 Dresden-Blasewitz. 99
 Pässler, Reinhold, Fabrikbesitzer,
 Eisenberg S.-A. 00
 Pauek, Richard, Kaufmann. 04
 Pauling, Curt W., Kaufmann. 97
 Paulssen, H., Dr. med. 97
 Pautzmann, Richard, Ritterguts-
 pachter. Plaußig b. Leipzig. 98
 Pazschke, F. O., Dr. ph., Fabrikbes. 87
 Pedretti, Lorenzo, Dr. med. 01
 Pelargus, Rudolf, Reichsgerichtsrat. 01

Penzig, Hermann, Dr. jur.,
 Rechtsanwalt. 93
 Peter, Alexander, Dr. jur.,
 Justizrat. 84
 Peters, Walter, Dr., Privatgelehrter. 04
 Petersen, Ernst, Prokurist. 98
 Petersmann, Jos., Dr. ph.,
 Verlagsbuchhändler. 97
 Petri, Hugo, Lehrer. 01
 Pettrich, Fritz, Fabrikbes. Naunhof 00
 Pfabe, Hermann, Fabrik-Direktor. 97
 Pfeffer, Dr. ph., Geh. Hofrat,
 Univ.-Professor. 89
 Pflaume, Johann Gustav, Architekt. 03
 Piehler, Hermann, Intendantur-
 u. Baurat. 04
 Piering, Oscar, Kaufmann.
 Altenburg (S.-A.). 03
 Piesbergen, Wilhelm, Kaufmann. 87
 Pietsch, Max, Dr., Oberlehrer. 03
 v. Pillement, Ottmar, Major z. D. 03
 Piltz, Ernst, Prokurist. 99
 Plaecke, G., Major a. D., Grubenbes.
 Aken an der Elbe. 80
 Platzmann, A., Dr. jur., Geh.
 Regierungsrat. Großsteinberg. 69
 Plenge, Theodor, Kaufmann. 94
 Pöschmann, A., Dr. jur., Amts-
 gerichtsrat. 88
 Pohl, Arthur, Prokurist. 04
 Polieh, Walter, Kaufmann. 02
 Polster, Oscar Emil, Rechtsanwalt. 03
 Polster, Otto Gg., Architekt. 98
 Polster, Richard, Kaufmann.
 Valencia (Spanien). 04
 Polter, Carl, Kaufmann. 90
 Pönieke, Fritz, Kaufmann. 03
 Polz, E. Woldemar, Privatmann. 04
 Praesent, August, Kaufmann. 92
 Praetorius, Wilhelm, Rauch-
 warenhändler. 00
 Prager, Albert, Kaufmann. 98
 Prager, Otto, Musikinstitutsdirekt. 02
 Pressler, Ernst, Arzt. 97
 Pries, August, Buchdruckereibes. 89
 Proessdorf, Curt, Ölschemiker.
 Altenburg. 01

Protze, B., Kaufmann. 88
 Puff, Arthur, Bildhauer. 99
 Quedenfeld, Curt, Prokurist. 04
 Raabe, Arthur, Turnlehrer. 93
 Rabener, Heinrich, Kaufmann. 02
 Ramdohr, G. A. W., Stadtrat,
 Kaufmann. 86
 Rapp, H., Dr. jur., Gen.-Agent. 03
 von Rappard, Curt, Apothekenbes. 96
 Ratzel, Fr., Dr. ph., Geh. Hofrat.
 Univ.-Professor. (†) 87
 Reehberg, Arnold, Bildhauer.
 Hersfeld (Hessen). 02
 Redlich, Franz, Dr. jur., Ratsassess. 93
 Reichardt, Wilhelm, Hofprediger.
 Altenburg, S.-A. 04
 Reichel, Carl Heinrich, Kaufmann. 03
 Reichel, Fritz, Landrichter. 99
 Reichel, Max, Fabrikant chirurg.
 Apparate. 93
 Reichelt, Hugo, Kaufmann. 91
 Reichenbach, Martin, Referendar.
 Berlin. 03
 Reiling, Max, Hofkonditor. 99
 Reimelt, Hermann, Fabrikbesitzer. 03
 Reimer, Carl, Schuldirektor. 83
 Reinboth, F., Buchhändler. 98
 Reineke, O., Reichsgerichtsrat. 87
 Reinhard, Karl, Betriebsinspektor. 96
 Reinhardt, Edmund, Maschinen-
 fabrikant. 97
 Reinhardt, Heinrich, Kaufmann. 97
 Reinhardt, W., Brauereidirektor. 96
 Reinicke, Gustav, Rittergutsbes.
 Großdölzig. 90
 Reishauer, H., Lehrer. 99
 Reiter, H., Dr. med. 96
 Reiter, M., Dr. med. 86
 Ress, Georg, Kaufmann. 03
 Reussner, Adolf, Dr., Oberlehrer. 04
 Reuter, Bernhard, Kaufmann. 93
 Reuter, H., Dr. med. Altenburg. 96
 Richter, Bernhard, Kaufmann. (†) 85
 Richter, H. Gerhard,
 Oberamtsrichter. Chemnitz. 79
 Richter, Heinrich Karl, Kaufmann. 02
 Richter, Johannes, Diakonus. 96

Richter, Karl Max, Privatmann. 99
 Richter, Max, Bank-Kassierer.
 Groß-Lichterfelde b. Berlin. 95
 Richter-Wappler, Julius,
 Fabrikant. 96
 Riecke, Erhard, Dr. med. 02
 Riedel, Franz, Direktor der Leipz.
 Lebens-Vers.-Gesellschaft. 89
 Rieger, Conrad, Justizrat. Cöthen. 80
 Rietschel, Georg, D. th., Geh.
 Kirchenrat. Univ.-Prof. 89
 Ritter, H., Buchhändler. 76
 Ritzhaupt, Curt, Kaufmann. 89
 Robitzsch, Leop., Dr. med. 97
 Roecca, Constantin, Kaufmann. 88
 Roecca, Curt, Dr. med. 95
 Roeh, Georg, Kaufmann. 03
 Rodewald, Adolf, Fabrikbesitzer.
 Aue bei Zeitz. 94
 Röder, Karl, Lehrer. 98
 Roeger, Gustav, Zahnarzt. 04
 Roemer, Carl, Kaufmann.
 Magdeburg. 98
 Rössler, Curt, Dr. med. Groitzsch. 83
 Rössner, Robert, Rechtsanwalt. 91
 Rohland, C. Eduard, Brauereibes.
 Möckern. (†) 93
 Roitzsch, Max, Dr. ph., Oberlehrer. 01
 Rolseh, Carl, Kaufmann. 04
 Rossberg, Arthur, Buchhändler. 99
 Rossdeutseher, P., Kaufmann. 99
 Roth, Friedrich, Dr. jur., Bürger-
 meister. Burgstädt. 01
 Roth, Guido, Chemiker. 04
 Rückardt, H., Kaufmann. 02
 Rudeck, Wilhelm, Dr., Verlags-
 buchhändler. 04
 Rudert, Dr. ph., Realschuloberlehrer. 86
 Ruffer, H., Dr., Rechtsanwalt.
 Halle. 86
 Rühl, Rich., Kaufmann. 00
 Ruhl, Moritz, Buchhändler. 02
 Ruhnau, Carl Emil, Kaufmann. 00
 Rzewuski, Alexander. Davos-Platz,
 Schweiz. 82
 Sabarth, Benno, Dr. jur., Reichs-
 gerichtsrat. 01

Sachs, Emil, Justizrat. 83
 Sachse, Friedrich, Dr. jur., Gerichts-
 assessor. 01
 Sachse, Wilhelm, Referendar.
 Johanngeorgenstadt. 01
 Sack, Fritz, Fabrikant. 97
 Sack, Otto, Patentanwalt. 97
 Sackermann, Carl, Architekt. 01
 Sander, Hugo, Buchhändler. 01
 Satlow, O., Dr. med. 80
 Sattler, Hub., Dr. med., Geh.
 Medizinalrat u. Univ.-Prof. 94
 Sattler, Hubert, Dr., Arzt, München. 04
 Sauerteig, Albin, Ob.-Telegraphen-
 sekretär. 02
 Schaaf, J. C., Baumeister. 02
 Schäfer, Heinrich, Kaufmann. 01
 Sehanz, Paul, Dr. jur., Stadtrat. 93
 Sehanz, Rob., Geschäftsführer
 (Ernst Keil's Nachf). 99
 Seharf, Adolph, Kaufmann. 04
 Schatz, Johannes, Rechtsanwalt. 01
 Scheibe, Alfred, Kaufmann. 94
 Scheibe, Oskar, Oberpostsekretär. 03
 Sehenkel, Rudolf, Dr. med. 76
 Sehenker, Rob., Bildhauer. 98
 Schiele, Fritz, Berufsgenossenschafts-
 Direktor. 99
 Sehill, O., Dr. jur., Geh. Justizrat. 86
 Schiller, Gottwalt, Buchhändler. 95
 Schiller, Otto, Dr. jur., Rechtsanwalt. 99
 Sehirmmer, Franz, Baumeister. 92
 Sehirmmer, Wilh., Kaufmann u.
 Fabrikbes. 99
 Sehlemminger, Gustav, Buch-
 händler. 01
 Sehlichting, J. H., Kaufmann. 92
 Sehliek, Karl W., Lehrer. 04
 Sehlobach, Curt, Kaufmann.
 Böhlitz-Ehrenberg. 99
 Sehlobach, Leopold, Ingenieur.
 Rochlitz. 02
 Sehlorick, Johannes, Gymn.-Prof. 99
 Sehmedding, Hermann,
 Geh. Postrat. 04
 Sehmidt, Alfred. Altenburg (S.-A.). 03
 Sehmidt, Anton, Lehrer. 91

Sehmidt, Arnold, Dr. med. 03
 Sehmidt, August, Bankier. 93
 Sehmidt, Edmund, Kommerzienrat.
 Altenburg. 80
 Sehmidt, Ernst, Lehrer. 01
 Sehmidt, Heinrich Otto, Kaufmann. 04
 Sehmidt, Hermann, Dr., Fabrik-
 direktor. Oberröblingen. 03
 Sehmidt, Hermann, Juwelier. 86
 Sehmidt, Otto, Dr. med.
 Schönefeld. 91
 Sehmidt, Paul, Dr. jur., Rechtsanwalt.
 Dresden. 93
 Sehmidt, Paul, Dr. ph. 95
 Sehmidt, Raymund, Dr. ph. 98
 Sehmidt, Richard, Kommerzienrat.
 Dessau. 90
 Sehmidt, Walter, Hütteningenieur. 95
 Sehmidt, Wilhelm, Buchhändler. 04
 Sehmiiede, Kurt, Ingenieur.
 Stuttgart. 99
 Sehmiieder, Max, Kaufmann.
 Chemnitz. 90
 Sehmiiedt, Wilh., Dr. med. 99
 Sehmiiers, Leopold,
 Maschinenfabrikant. 80
 Sehmöger, Eugen, Dr. jur., Land-
 richter. Zwickau. 91
 Sehmorl, G., Dr. med., Medizinalrat.
 Dresden. 87
 Sehmorl, Hans, Rechtsanw. Oschatz. 90
 Sehnauss, Wolfgang, Rechtsanwalt. 89
 Sehneider, Felix, Architekt. 02
 Sehneider, Georg Albert, Kaufmann. 95
 Sehneider, Heinrich, Juwelier. 04
 Sehneider, Martin, Landrichter.
 Altenburg (S.-A.) 04
 Sehneider, Rudolf, Kaufmann. 90
 Sehnelle, Franz, Zivilingenieur. 97
 Sehnitzker, Kaiserl. Reichsbank-
 vorstand. Altenburg. 02
 Sehöffler, Paul, Oberpostsekretär. 98
 Seholze, Paul, Kaufmann. 02
 Sehön, Dr. med., Univ.-Professor. 82
 Sehönbaeh, Th., Rechnungsrat. 98
 Sehöne, Bruno, Kaufmann. 86

Sehönert, Gustav, Mühlendirektor.
 Wurzen. 00
 Sehradler, Wilh., Kaufmann. 98
 Sehraepler, Wilhelm, Kaufmann. 04
 Sehramm, Oscar, Oberlehrer 00
 Sehreek, Herm., Dr. jur., Land-
 richter. Jena. 02
 Sehreyer, Th. E., Bankdirektor 90
 Seh Schröder, Emil, Wechselsensal. 92
 Seh Schröder, Joh., Rittergutsbesitzer.
 Lipten (Lausitz). 96
 Seh Schröder, Martin, Kaufmann. 83
 Seh Schröder, Paul, Kaufmann. 03
 Seh Schön, Arthur, Drogist. (†) 84
 Seh Schubarth-Engelsehall, J.-R.,
 Landgerichtsrat. 87
 Seh Schubert, Reinhold, Buchhändler. 02
 Seh Schubert, Willy, stud. jur. 04
 Seh Schüler, Max, Kaufmann. 03
 Seh Schüler, Paul, Kaufmann. 88
 Seh Schütte, Georg, Kaufmann. 00
 Seh Schütte-Felsehe jun., A., Kaufmann. 87
 Seh Schütte-Felsehe, Wilhelm,
 Fabrikbesitzer. 99
 Seh Schütz, Richard, Oberturnlehrer. 88
 Seh Schulz, Carl, Dr. ph., Professor,
 Biblioth. am Reichsgericht. 80
 Seh Schulz, Erich, Bankdirektor. 95
 Seh Schulz, Hermann,
 Autographenhändler. 91
 Seh Schulz, Otto, Fabrikant. 96
 Seh Schulze, Alfred, Fabrikant. 04
 Seh Schulze, B., Privatmann,
 Rittmeister d. L. Grimma i. S. 96
 Seh Schulze, Bruno, Fabrikdirektor. 00
 Seh Schulze, G., Kaufmann. 79
 Seh Schulze, Georg, Landbauinspektor. 04
 Seh Schulze-Sander, O., Kaufmann. 98
 Seh Sehumann, Adolph, Kaufmann. 97
 Seh Sehumann, Ernst, Dr. med.,
 Sanitätsrat. Zeitz. 93
 Seh Sehumann, G. E. E., Rechtsanwalt. 87
 Seh Sehumann, Georg, Fabrikant. 02
 Seh Sehumann, Oscar, Kaufmann. 89
 Seh Sehumann, Robert, Fabrikant. 98
 Seh Sehuster, Hermann, Dr. ph.,
 Direktor einer Privatschule. 91

Sehuster, Paul, Direktor der städt.
 Gewerbeschule. 90
 Seh Schwabe, Gustav, Dr. med. 86
 Seh Schwabe, W., Dr. ph., Kommerzien-
 rat, Apothekenbesitzer. 73
 Seh Schwabe, Walther Osw., stud. math. 04
 Seh Schwädt, Otto, Kaufmann. 04
 Seh Schwalbaeh, Carl, Privatmann. 03
 Seh Schwamkrug, Oskar, privat.
 Apotheker. 95
 Seh Schwamkrug, Paul, stud. pharm. 03
 Seh Schwarz, Carl, Kaufmann. 99
 Seh Schwarz, O., Dr. med., Univ.-
 Professor. 96
 Seh Schwarze, Balduin, Kupferstecher. 81
 Seh Schwarze, G., Dr. ph., Oberlehrer. 96
 Seh Schwarze, Paul, Zahnarzt. 91
 Seh Schwarzenberg, Alexander,
 Buchdruckereibesitzer. 96
 Seh Schwieker, Joseph, Fabrikdirektor. 02
 Seh Schwiekert, Alfred, Dr.,
 Amtsrichter. 04
 Seh Seobel, Albert, Direktor. 80
 Seh Seele, Friedr. Wilh., Dr.,
 Buchhändler. 04
 Seh Seemann, Lothar, Kgl. Bergmeister. 04
 Seh Seffner, Carl, Professor, Bildhauer. 01
 Seh Seifert, Hugo, Kaufmann. 01
 Seh Seifert, Karl, Finanzrat.
 Altenburg. 99
 Seh Seifert, M. A., Prokurist. Altenburg. 98
 Seh Seipt, Oskar, Dr. phil., Realschul-
 oberlehrer. 02
 Seh Selle, Arthur, Kaufmann. 97
 Seh Sernau, Ferd. Konrad, Kaufmann. 90
 Seh Sernau, Karl, Kaufm., Altenburg. 99
 Seh Seutter von Lötzen, R., Kaufm. 95
 Seh Sevin, Rich., Fabrikbesitzer. 03
 Seh Seydel, W., Dr., Pfarrer. 02
 Seh Seyfarth, Edmund, Prokurist. 99
 Seh Seyfert, Bernh., Dr. ph.,
 Realschuloberlehrer. 99
 Seh Seyfferth, Erich, stud. rer. nat. 04
 Seh Siekert, Paul, Kaufmann. 04
 Seh Siebenaah, Johannes, Kaufmann.
 Gautzsch b. Leipzig. 04
 Seh Siebert, Anton, Kaufmann. 98

Siecke, Wilh., Dr. jur., Rechtsanw.	02	Stimmel, E., Dr. med., Sanitätsrat.	83
Siegel, Dr. med., Ober-Medizinalrat.	86	Stöhr, Eduard, Kommerzienrat.	84
Siegert, Clemens, Dr. ph., Realschul- Oberlehrer.	99	Stoffregen, Franz, Kaufmann.	01
Sieglitz, Adolph, Fabrikteilhaber.	98	Stoll, Adam, Dr. ph., Fabrikbes.	99
Silze, A., Kaufmann.	93	Stollberg, Hermann, Buchhndlr. Merseburg.	95
Simon, F. O., Kaufmann.	81	Storm, Carl, Kaufmann.	96
Simon, Kurt, cand. jur.	04	Strathmann, Carl, Konsul.	82
Simon, Otto, Kaufmann. Altenburg.	98	Straube, Otto, Kaufmann.	96
Singer, Heinrich, Oberbürgermeister. Jena.	87	Strickermann, Bruno, Kaufmann.	04
Skutseh, Felix, Dr., Professor.	04	Strobel, Emil, Architekt.	01
Sommer, E. Otto, Zeichenlehrer.	99	Strobel, Eugen, Buchdruckereibes.	00
Sonnenberg, Georg, Kgl. Eisen- bahnbauinspektor. Borna.	04	Strobel, Julius, Kaufmann.	86
Sonnenkalb, Carl, Dr. med.	93	Struve, Gustav, Dr. ph., Fabrikbes.	99
Spalteholz, Werner, Dr. med., Univ.-Professor.	91	Suek, Wilhelm, Postamts-Vorst.	97
Speck, Freiherr von Sternburg, Alexander. Lützenscha.	89	Süss jun., Julius, Druckereibesitzer.	01
Sperling, A., Buchbindereibes.	96	Süss, Richard, Kaufmann.	01
Sperling, Oscar, Kaufmann	88	Süssmlehn, Ernst, Hauptmann a. D., Fabrikbesitzer. (†)	94
Spindler, Heinrich Louis, Lehrer.	04	Susmann, August, Kaufmann.	97
Staerker, Walther, Kaufmann.	97	Täuber jun., Louis, Kaufmann.	90
Stahl, Albin, Kaufmann.	97	Täubert, Georg, Kgl. Baurat.	02
Steeche, Albert, Dr. ph.	89	Tagmann, Richard, Baumeister.	91
Steckner, Oscar, Kaufmann.	86	Taube, Max, Dr. med.	95
Steffen, Georg, Dr. ph., Gymnasialoberlehrer.	79	Taubert, H. E., Stifftssyndikus und Rechtsanwalt. Wurzen.	93
Steffen, Rud. Franz, Privatmann.	99	Teeklenburg, Dr. med., Heilanstalt Tannenfeld, S.-A.	96
Stein, Wilhelm, Fabrikant	02	Tegetmeyer, Ferdinand, Inhaber einer xylogr. Anstalt.	89
Steger, Theodor, Strumpffabrikant.	97	Teieher, Curt, Kaufmann.	94
Steinmüller, Alexander, Bankier.	81	Teiehmänn, Emil, Direktor. Oetzsch.	96
Steinmüller, Georg, Dr. med.	88	Teiehmänn, Paul, Fabrikbesitzer.	94
Steinmüller, Paul, Bankier.	88	Teller, Hugo, Prokurist.	01
Steinmüller, Rudolf, Bankier.	90	Temper, Woldemar, Lehrer.	03
Stelzer, Eugen, Kaufmann.	95	Thal, Karl, Verlagsbuchhändler.	04
Stentzler, Leopold, Architekt.	94	Thamm, Richard, Fabrikbesitzer.	02
Stephany, Victor, Theater-Mitglied. Hamburg.	98	Theile, Paul, Bankbeamter.	98
Steuer, W., Dr. phil., Gymnasial- Oberlehrer.	03	Theuerkauf, Emil, Kaufmann.	01
Stichel, Hermann, Baumeister. Großdeuben.	04	Thiel, Wilhelm, Fabrikant.	04
Stiehling, Walther, Kaufmann.	02	Thiele, Franz E., Organist.	99
Stiegel, Adolf, Kaufmann.	92	Thiem, Adolf, Baurat.	87
Stierwaldt, C.	92	Thieme, Clemens, Architekt.	00
		Thier, W., Steuerrat.	00
		Thierfelder, Albert, Kaufmann.	
		Altenburg (S.-A.)	04
		Thies, Carl, Dr. med., Spezialarzt.	03

Thömshgen, Otto, Buchbinderei- besitzer. (†)	90	Vieweger, Otto, Privatmann, Partenkirchen.	88
Thomas, A., Professor, Realschul- direktor.	80	v. Vittorelli, Gottfried, Fabrikbes. Altenburg (S.-A.)	04
Thümmler, A. U., Dr. med., Gerichtsarzt.	94	Voerster, Alfred, Buchhändler.	88
Tillmanns, H., Dr. med., Univ.- Prof., Med.-Rat.	92	Vogel, Emil, Fabrikbesitzer.	02
Timaeus, Johannes, Architekt.	00	Vogel, Georg, Kaufmann.	03
Tiseher, E., Dr. ph., Professor.	87	Vogel, Max, Architekt.	95
Tisehner, Hugo, Färbereidirektor, Altenburg.	01	Voigt, Emil, Architekt.	99
Tobias, S., Blumenfabrikant.	84	Voigt, H., Dr. ph., Gymnasial- Oberlehrer.	86
Todsens, Dr. jur., I. Bürgermeister. Flensburg.	99	Voigt, Moritz, Dr. jur., Universitäts- Professor.	69
Töpelmann, Herm., Kaufmann.	98	Voigtländer, Robert, Verlagsbuchhändler.	93
Törpseh, Hermann, Kaufmann.	03	Volger, Fr., Redakteur, Altenburg.	97
Traber, Friedrich, Baumeister.	03	Volkman, Ludwig, Dr. ph., Verlagsbuchhändler.	94
Traumüller, F., Dr. ph., Gymnasial- Professor.	81	Waentel, Julius, Dr. jur., Rechtsanwalt.	88
Trautsholdt, Martin, Dr. ph., Gymnasialoberlehrer.	82	Wagler, Dr. jur., F. L., Stadtrat.	94
Trebst, Friedr., Fabrikbesitzer.	98	Wagner, Johannes, Lehrer.	00
Treseher, Albert, Lehrer.	95	Wagner, Richard, Kaufmann.	02
Trommer, Theodor, Lehrer.	93	Walther, Martin, Konditor. (†)	02
v. Trzaska, Karl, Apotheker, Torgau.	03	Wangemann, Johannes, Pfarrer. Oetzsch-Gautzsch.	03
Tschammer, Richard, Architekt.	02	Wangemann, Ludwig, Oberst- leutnant.	04
Tscharmann, Paul, Dr. jur., Rechtsanwalt.	94	Wanschura, Curt, Graveur.	03
Uhlemann, Johannes, Prokurist.	01	Waselewsky, Franz, Kommerzienrat.	98
Uhlemann, Max, Baumeister.	99	Waselewsky, H., Kaufmann.	94
Uhlmann, Clemens, Verwaltungs- Direktor.	97	Weber, Carl Friedr., Fabrikbes.	03
Uhlmann, G., Prokurist.	87	Weber, Carl, Lehrer.	97
Ullrich, Curt, Bankbeamter.	04	Weber, Felix, Dr. ph., Verlagsbuchh.	87
Ullrich, Hugo, Kaufmann.	92	Weber, Ludwig, Kaufmann.	87
Ulrich, F. A., Brauereibesitzer.	98	Weberstedt, Kurt, Oberpost- inspektor.	04
Ultsch, Andreas, Kaufmann.	02	Weichelt, Carl, Eisengießereibes.	96
Unger, Friedrich, Dr. ph., Realschuloberlehrer.	91	Weichsel, O., Reichsgerichtsrat.	96
Unger, M., Kaufmann.	96	Weidemüller, Carl, Lehrer.	01
Unger, Otto, Dr., Realschullehrer.	04	Weigel, Gustav, Verlagsbuchhndlr.	96
Unger, Paul, Ingenieur.	03	Weigeldt, Paul, Schuldirektor.	99
Ungewiss, Albin, Kaufmann.	95	Weikersreuter, Alexis, Kaufmann.	99
Unruh, Gustav, Ingenieur.	92	Weise, Carl Dr. jur., Finanzrat. Altenburg.	02
Veit, Friedrich, Kaufm. Wurzen.	99	Weiss, Robert, Kohlenwerksdirektor. Oelsnitz.	98
Venus, Emil, Privatmann.	02		

Weisse, Felix, Kaufmann.	92	Würker, Richard, Privatmann.	97
Weisser, Karl, Buchhändler	02	Wunder, Georg, Stadtrat.	84
Wellner, Gustav, priv. Kaufmann.	01	Wundram, Rich., Kaufmann.	92
Wenck, R., Kaufmann.	93	Zachariae, J., Bankbuchhalter.	96
Weniger, Ernst, Dr. jur., Rechtsanw.	91	Zaesemar, Georg, Reichs-	
Weyand, Hermann, Juwelier.	87	gerichtsrat.	01
Weydlig, Albert, Kaufmann.	92	Zangenberg jun., Franz, Kaufmann.	91
Weyraueh, Arno, Apothekenbes.	90	Zeh, Otto, Obergeringieur.	04
Wezel, Julius, Fabrikant.	89	Zehl, Arthur, Kaufmann.	99
Wichmann, P., Ingenieur.	92	Zehler, Gust., Privatmann.	98
Widmayer, Rudolf, Kaufmann.	01	Zehme, Felix, Dr. jur., Rechtsanwalt.	89
Wiedemann, R., Gesanglehrer.	87	Zehme, Justus, Rechtsanwalt.	89
Wiegand, Hermann, Fabrikbesitzer.	03	Zeissig, Julius, Architekt.	01
Wiessner, Paul, Fabrikant.	01	Ziegenhirt, Carl, Verlagsbuch-	
Willich, Heinr., Brauereidirektor.	99	händler.	03
Winde, Oswald, Braumeister.		Zieger, B., Jnstizrat.	95
Lützschena.	00	Zimmermann, Alfred, Baumeister.	01
Winkelmann, Heinr. Rud., Kaufm.	02	Zimmermann, O., Dr. ph., Real-	
Winkler, Carl, Kaufmann.	87	schul-Oberlehrer.	83
Winkler, E., Dr. med.	88	Zimmermann, Theodor, Lehrer.	85
Winkler, Gg., Hauptlehrer an der		Zinek, Theodor, Rentier.	01
Handelslehranstalt.	99	Zinkeisen, Bruno, Dr., Rechts-	
Winkler, Reinh., Rechtsanwalt.	88	anwalt.	04
Wittig, Ottomar, Buchdruckereibes.	01	Zinssmann, Gg., Dr. med.	00
Witzleben, Paul, Kaufmann.	89	Zitting, Ernst, Kaufmann.	98
Wölker, G. C. W., General-Konsul.	87	Zöllner, Julius, Privatgelehrter.	74
Wolanke, Alfred, Kaufmann.	97	Zollmann, Edmund, Kaufmann.	87
Wolf, Arthur, Lehrer.	96	Zschoche, Otto, Kaufmann.	86
Wolff, Bruno, Kaufmann.	91	Zshuecke, O. R., Ober-Inspektor.	91
Wolff, Johannes, Kaufmann.	98	Zshuecke, Th., Amtsgerichtsrat.	76
Wolff, L. Hugo, Kommerzienrat.	87	Zürner, Paul, Druckereibesitzer.	91
Wolle, Max, Kaufmann.		Zweiniger, G., Präsident d. Handels-	
Zwickau i. S.	92	kammer, Geh. Kommerzienrat	87
Worlitzer, Emil, Fabrikbesitzer.	93	Zwieker, R., Kaufmann.	87
Wünsch, Arthur, Lehrer.	02	Zygoures, P. D., Kaufmann.	02
Wünschmann, Feodor, Dr. jur.,			
Rechtanwalt.	02		

